Statistische Mitteilungen

betreffend den

Kanton Zürich.

Heft 118.

Herausgegeben

vom

Kantonalen statistischen Bureau.

Beiträge zur Wirtschafts-Statistik:

1. Die Weinernte in den Jahren 1912 und 1913.
2. Die Milchwirtschaft in den Jahren 1912 und 1913.

WINTERTHUR.
Buchdruckerei Geschwister Ziegler.
1915.

Publikationen des kantonalen statistischen Bureaus.

Heft

1—4. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1867—1870.

5. Die Volkszählung im Kanton Zürich vom 1. Dezember 1870 mit alphabetischem Ortsverzeichnis.

6. Statistik der Berufsarten des Kantons Zürich nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1870.

7—14. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1871—1878.

15. Statistische Beilage z. Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1878.
Inhalt: 1. Gemeindefinanzstatistik 1877. 2. Landwirtschaftliche Statistik 1878. 3. Statistik der Obstbäume nach der Zählung in den Jahren 1877 und 1878. 4. Statistischer Jahresbericht der Direktion des Erziehungswesens im Schuljahr 1878/79. 5. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1878.

16. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1879.

17. Statistische Beilage z. Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1879.
Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1879. 2. Gemeindefinanzstatistik 1878. 3. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1879. 4. Gemeindefinanzstatistik 1879. 5. Monatliche und jährliche Niederschlagsmengen auf den zürcherischen Regenstationen 1878 und 1879 mit Kärtchen.

18. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1880.

19. Statistische Beilage z. Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1880.
Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1880. 2. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1880. 3. Gemeindefinanzstatistik 1880.

20. Die Volkszählung im Kanton Zürich vom 1. Dezember 1880.

21. Berufs-Statistik. Die Bevölkerung des Kantons Zürich nach ihren Berufsarten auf Grund der Volkszählung vom 1. Dezember 1880.

22. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1881.

23. Statistische Beilage z. Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1881.
Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1881. 2. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1881. 3. Statistik der Berufsarten der Bevölkerung des Kantons Zürich 1880. 4. Statistik der gegenseitigen Hülfsgesellschaften und Krankenvereine im Kanton Zürich 1880. 5. Gemeindefinanzstatistik 1881.

24. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1882.

25. Statistische Beilage z. Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1882.
Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1882. 2. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1882. 3. Gemeindefinanzstatistik 1882. 4. Statistik der Sparkassen im Kanton Zürich 1882.

26. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1883.

27. Statistische Beilage z. Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1883.
Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1883. 2. Bevölkerungsstatistik 1883. 3. Unfall-Statistik 1879—1883. 4. Gemeindefinanzstatistik 1883.

28. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1884.

29. Landwirtschaftliche Statistik 1884.

30. Bevölkerungsstatistik 1884.

31. Gemeindefinanzstatistik 1884.

32. Landwirtschaftliche Statistik 1885.

33. Bevölkerungsstatistik 1885.

34. Gemeindefinanzstatistik 1885.

35. Ergebnisse der Vieh-, Güter- und Obstbaumzählung 1886.

36. Landwirtschaftliche Statistik 1886.

37. Gemeindefinanzstatistik 1886.

38. Bevölkerungsstatistik 1886.

39. Landwirtschaftliche Statistik 1887.

40. Gemeindefinanzstatistik 1887.

41. Bevölkerungsstatistik 1887.

42. Landwirtschaftliche Statistik 1888.

(Fortsetzung auf Seite 3 des Umschlags.)

Statistische Mitteilungen

betreffend den

Kanton Zürich.

Heft 118.

Herausgegeben

vom

Kantonalen statistischen Bureau.

Beiträge zur Wirtschafts-Statistik:

1. Die Weinernte in den Jahren 1912 und 1913.
2. Die Milchwirtschaft in den Jahren 1912 und 1913.

WINTERTHUR.
Buchdruckerei Geschwister Ziegler.
1915.

G 954

Inhalt.

Seite

Die Weinernte des Kantons Zürich in den Jahren 1912 und 1913 nach Quantum und Geldwert 4—28

Textteil:

a) Das Weinbauareal 4
b) Der Weinertrag 5
c) Weinpreise und Geldwert der Weinernten 7
d) Witterungsverhältnisse in den Jahren 1912 und 1913 und die damit zusammenhängenden Schädigungen des Weinbaues 9

Tabellarische Darstellungen:

1. Ergebnis der Weinernte 1912 im Kanton Zürich 16
2. Ergebnis der Weinernte 1913 im Kanton Zürich 21
3. Die Weinernte-Erträge im Kanton Zürich nach Quantum und Geldwert in den 40 Jahren 1874—1913 26
4. Die relativen Weinerträge (in Hektoliter per Hektare) in den Bezirken 1874—1913 27
5. Relativer Bruttowert des Weinertrages (Franken per Hektare) in den Bezirken 1874—1913 28

Die Milchwirtschaft im Kanton Zürich nach den Erhebungen für die Jahre 1911/12 und 1912/13 29—75

Textteil:

1. Die Milchlieferung an Käsereien und Milchhandelsstellen . . . 31
2. Milchpreis und Milchgeldwert 34
3. Die Käse- und Butterbereitung in den Sennhütten 35

Tabellarische Darstellungen für 1912:

A. Milchlieferung in Sennhütten mit Käsereibetrieb 38
B. In den Handel kommende, nicht an Käsereien gelieferte Milch nach Quantum und Geldwert 47
C. Gesamtübersicht der Milchlieferungen 54

Tabellarische Darstellungen für 1913:

A. Milchlieferung in Sennhütten mit Käsereibetrieb 57
B. In den Handel kommende, nicht an Käsereien gelieferte Milch nach Quantum und Geldwert 66
C. Gesamtübersicht der Milchlieferungen 73

Die Ergebnisse der Weinernten der Jahre 1912 und 1913.

a) Das Weinbauareal.

Die ersten statistischen Aufnahmen über den Ertrag des Weinbaues im Kanton Zürich sind im Jahr 1874 vorgenommen worden und es gelangt demnach mit der Hinzufügung der beiden Jahre 1912 und 1913 das vierte Jahrzehnt dieser Erhebungen zum Abschluß.

Leider lauten die Ergebnisse für die beiden Berichtsjahre wieder außerordentlich ungünstig, was im Verein mit den anderen die Existenz der Weinkultur bedrohenden Faktoren einen erneuten Rückgang des Rebenareals zur Folge hatte. Laut den Angaben der Gemeindebehörden, Rebkommissionen und landwirtschaftlichen Vereine, welche die Fragebogen beantworteten, hat sich die Reblandfläche im Jahr **1912** um **105,6** Hektaren oder 3,4 % und pro **1913** sogar um **177,8** Hektaren oder 5,9 % **vermindert.** Seit der letzten, im Jahr 1910 vorgenommenen Rebkatasterrevision sind nicht weniger als 418 Hektaren Reben oder mehr als ein Achtel des damaligen Bestandes gerodet worden und von dem anläßlich der ersten Rebkatasteraufnahme im Jahre 1881 festgestellten Areal von 5587 Hektaren war zu Ende 1913 wenig mehr als die Hälfte (50,4 %) noch vorhanden.

Wie sich das Rebland in den Jahren 1912 und 1913 auf die einzelnen Bezirke verteilte und welche Abnahme er seit 1910 in jedem derselben erfahren hat, ist den nachstehenden Angaben zu entnehmen.

Bezirke	Reblandfläche Hektaren			Abnahme	
	1910	**1912**	**1913**	**1910/13** absolut	in %
Andelfingen	650,0	611,2	574,7	75,3	*11,6*
Meilen	616,3	572,6	547,3	69,0	*11,2*
Bülach	530,0	498,2	484,5	45,5	*8,6*
Winterthur	490,3	436,6	382,6	107,7	*22,0*
Dielsdorf	406,5	384,7	368,9	37,6	*9,2*
Zürich	311,7	293,4	279,2	32,5	*10,4*
Horgen	124,8	106,7	100,1	24,7	*19,8*
Uster	55,1	47,3	42,8	12,3	*22,3*
Affoltern	39,5	37,1	32,7	6,8	*17,2*
Pfäffikon	7,5	4,4	3,4	4,1	*54,7*
Hinwil	4,0	3,3	1,5	2,5	*62,5*
Kanton	3235,7	2995,5	2817,7	418,0	*12,9*

Von den sieben erstangeführten Bezirken, in welchen der Weinbau noch von gewisser Bedeutung ist, verzeichnet Winterthur mit 107,7 Hektaren oder 22 % in den drei letzten Jahren den absolut und relativ stärksten Rückgang seines Areals, dann folgt Horgen mit einer relativen Verminderung von 19,8 %, Andelfingen mit 11,6 %, Meilen mit 11,2 %, Zürich mit 10,4 %, Dielsdorf mit 9,2 % und Bülach mit 8,6 %. Von den vier an letzter Stelle stehenden Bezirken verzeichnen zwei (Pfäffikon und Hinwil) nur noch kaum erwähnenswerte Rebenbestände. Daß die gänzliche Beseitigung dieser Kultur hier nur noch eine Frage der Zeit ist, zeigt das Beispiel der Gemeinden Knonau und Rifferswil (Bezirk Affoltern) und ferner Bubikon (Bezirk Hinwil), wo die letzten pro 1912 noch vorhandenen Rebenpflanzungen im Jahr 1913 gänzlich gerodet wurden.

b) Der Weinertrag.

Die Weinernte des Jahres **1912** beläuft sich nach den gemeindeweise angestellten Erhebungen auf insgesamt **56,524** oder auf 18,9 Hektoliter pro Hektare. Nach der den Aufstellungen für 1913 beigegebenen in Tabelle 2 enthaltenen Uebersicht der Weinernte-Erträge im Kanton Zürich von 1874 bis 1913 ist dieser absolute und Relativertrag des Weinbaues pro 1912 außerordentlich gering. Nur die Jahre 1909 mit 51,957 Hektoliter (14,0 pro Hektare) und 1910 mit 27,416 Hektoliter (8,5 pro Hektare) stehen von den zurückliegenden 38 Jahrgängen noch ungünstiger da.

Der den Weinbauern beschiedene Mißerfolg erreichte aber weitaus seinen Höhepunkt im Jahr 1913. Der in diesem Jahr erzielte Ertrag von 18,194 Hektoliter insgesamt oder von 6½ Hektoliter per Hektare steht in der langen Reihe der vierzig Beobachtungsjahre einzig da. Ungeachtet intensiver Bemühungen, durch Erkundigungen alle, auch die bescheidensten Quantitäten in die Statistik einzubeziehen, ließ sich kein höherer Ertrag ermitteln.

Besonders eindringlich tritt die Bedeutungslosigkeit der Ernten der beiden Berichtsjahre in die Erscheinung, wenn man sie mit dem Mittelertrag der 40 Jahre 1874—1913 oder gar mit dem Ertrag des in diesem Zeitraum günstigsten Jahres 1875 vergleicht.

Es wurden Hektoliter Wein geerntet:

im Jahresmittel 1874—1913 . . .	165,666
und im Jahr 1875 allein	491,266

Der Jahresertrag von 1912 macht 34,1 % der Durchschnittsernte und 11,5 % der Maximalernte aus; der absolute Weinertrag von 1913 erreichte gar nur 11,0 % der erstern und 3,7 % der letztern. Während im Mittel der 40 Jahre pro Hektare 36 Hektoliter Wein geerntet wurden und das Maximum im Jahr 1875 sich sogar auf 112 Hektoliter stellte, mußte man sich 1912 mit 18,9 Hektoliter und 1913 mit dem noch viel geringeren Quantum von 6,5 Hektoliter begnügen.

Ueber die absoluten und Durchschnittserträge in den beiden Jahren 1912 und 1913 im Vergleich zum Jahr 1911 nach Bezirken gibt die nachstehende Aufstellung Auskunft.

Bezirke	Ertrag der Weinernte					
	1911		1912		1913	
	absolut hl	per ha hl	absolut hl	per ha hl	absolut hl	per ha hl
Zürich	8,896,9	29,8	8,884,5	30,3	3,889,6	13,9
Affoltern	1,263,4	33,2	482,0	13,0	22,0	0,7
Horgen	2,791,4	24,0	3,184,6	29,8	316,0	3,1
Meilen	12,018,0	20,1	8,911,4	15,6	2,592,0	4,7
Hinwil	52,0	14,9	12,0	3,6	8,0	5,3
Uster	1,816,7	36,6	1,066,8	22,6	339,0	7,9
Pfäffikon	207,6	34,6	9,0	2,0	1,0	0,3
Winterthur	5,43°,3	11,9	3,931,4	9,0	1,197,6	3,1
Andelfingen	16,423,8	25,9	9,486,0	15,5	2,708,1	4,7
Bülach	13,261,2	26,0	9,564,2	19,2	3,792,3	7,8
Dielsdorf	11,914,7	30,4	10,992,1	28,6	3,328,4	9,0
Kanton	74,085,0	23,9	56,524,0	18,9	18,194,0	6,5

Bei Betrachtung der vorstehenden Angaben ist nicht außer Acht zu lassen, daß auch das Jahr 1911 zu den in bezug auf die Quantität ungünstigen Weinjahren zu rechnen ist, indem der Mittelertrag per Hektare sich ziemlich genau nur auf zwei Drittel des vierzigjährigen Durchschnittes stellt. Im Jahr 1912 heben sich die Bezirke Zürich, Horgen und Dielsdorf durch etwas höhere Relativerträge von den übrigen Bezirken vorteilhaft ab. Im Jahr 1913 dagegen erstreckt sich die totale Mißernte auf alle Bezirke; einzig hervorzuheben ist, daß der Ertrag per Hektare im Bezirk Zürich etwas über, in allen andern Bezirken dagegen unter 10 Hektoliter ausmacht.

Vergleicht man die Relativerträge der beiden letzten Jahre mit dem in den 40 Jahren erzielten Durchschnittsertrag (vgl. Tabelle 3), so ergeben sich für die einzelnen Bezirke folgende Verhältniszahlen:

Der Relativertrag der Jahre 1912 nnd 1913 beträgt in % des 40-jährigen Durchschnittsertrages:

im Bezirke	1912	1913	im Bezirke	1912	1913
Zürich	68,9	31,6	Pfäffikon	9,9	1,5
Affoltern	43,0	2,3	Winterthur	37,0	12,8
Horgen	59,1	6,1	Andelfingen	45,0	13,7
Meilen	38,2	11,5	Bülach	61,1	24,8
Hinwil	19,9	29,3	Dielsdorf	73,5	23,1
Uster	86,3	30,1	**Kanton**	**52,5**	**18,1**

Das vierzigjährige Mittel der Weinernte selbst schwankt in den einzelnen Bezirken außerordentlich. Seinen Höhepunkt erreicht es in Horgen mit 50,4 Hektoliter per Hektare. Ueber den kantonalen Durchschnitt von 36 Hektoliter stellt sich der Mittelertrag ferner in Zürich mit 44 Hektoliter, Meilen mit 40,8 Hektoliter und Dielsdorf mit 38,9 Hektoliter, während er in allen andern Bezirken zum Teil bedeutend zurückbleibt. Von den drei weitern Bezirken, in welchen der Weinbau noch von Bedeutung ist, verzeichnet Winterthur mit nur 24,3 Hektoliter per Hektare den geringsten Durchschnittsertrag; in Andelfingen und Bülach stellt sich dieser mit 34,4 bezw. 31,4 Hektoliter wieder erheblich höher, d. h. er bleibt hier nur wenig unter dem kantonalen Ansatz.

c) Weinpreise und Geldwert der Weinernten.

Bei dem geringen Ertragsquantum des Jahres 1912 muß auffallen, daß der mittlere Weinpreis mit Fr. **35,4** per Hektoliter auf einen in den letzten fünf Jahren nie mehr erreichten Tiefstand herabgehen konnte. Die Ursache dieser Erscheinung wird bei Besprechung der Witterungsverhältnisse und ihrem Einfluß auf den Weinertrag pro 1912 berührt werden. Am nächsten steht dem Weinpreis pro 1912 in den letzten fünf Jahren der Ansatz von 1908 mit Fr. 35,8, während in den übrigen Jahren die Mittelpreise sich auf Fr. 40 bis 59,3 stellen. Der für das Gewächs des Fehljahres 1913 erzielte Geldwert pro Hektoliter steht mit Fr. **52,9** wieder erheblich höher als im Vorjahr.

Gegenüber dem Mittelwert der vierzig Jahre seit 1874, der sich auf Fr. 31,4 pro Hektoliter stellt, ist immerhin auch der Ansatz von 1912 noch recht ansehnlich, namentlich wenn man die geringe Güte dieses Jahrganges berücksichtigt. Damit soll allerdings nicht gesagt sein, daß durch diesen über dem Mittelwert stehenden Preis auch nur annähernd die Produktionskosten gedeckt worden wären, dafür war der Ertrag denn doch zu gering. Um eine Rendite bei quantitativ so geringen Ernten zu ermöglichen, müßte der Preis auf eine unerschwingliche Höhe gesteigert werden und zudem wäre eine solche Maßnahme insofern wirkungslos, als die Produzenten zu einem Teil selbst Konsumenten sind. Daß der Selbstbedarf in schlechten Weinjahren relativ zunimmt, d. h. daß ein viel geringerer Teil in den Handel kommt, dürfte einleuchten.

Der starke Rückgang des Weinpreises pro 1912 erstreckt sich auf alle Qualitäten, doch fiel der Rückschlag für das rote Gewächs erheblich stärker aus, als für die andern Sorten, was sich aus nachstehenden Angaben ergibt:

	Kantonaler Mittelpreis pro Hektoliter für			
	rotes Gewächs	weißes Gewächs	gemischtes Gewächs	alle Sorten zusammen
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1910 . . .	74,3	50,4	51,0	54,7
1911 . . .	78,4	53,0	56,8	59,3
1912 . . .	48,7	32,1	32,0	35,4
1913 . . .	73,8	47,1	52,7	52,9

*

Nach den über den Weinertrag und den Weinpreis pro 1912 und 1913 gemachten Angaben dürfte es nicht überraschen, daß auch die Feststellung des Geldwertes der Ernten zu sehr bescheidenen Resultaten führt. Der Betrag beziffert sich 1912 auf insgesamt Fr. **1,999,070** oder auf Fr. 667 per Hektare und 1913 auf Fr. **963,220** oder auf Fr. 342 pro Hektare. In der vierzigjährigen Periode seit 1874 nimmt der absolute Weingeldwert von 1912 den drittletzten Rang ein; nur 1882 und 1910 wurden mit rund 1,97 bezw. 1,50 Millionen Franken geringere Erträge erzielt. Was aber den Wert der 1913er Ernte betrifft, so ist das bei der Besprechung des quantitativen Ertrages Gesagte zu wiederholen, daß der Mißerfolg dieses Jahres seinesgleichen in der 40jährigen Periode nicht findet. Im Vergleich zum Mittelwert dieser Periode und zum günstigsten Jahre 1875 stellt sich der Weingeldwert der beiden Berichtsjahre wie folgt:

	Der absolute Geldwert des Weinertrages beträgt in % desjenigen	
	des Jahresmittels 1874—1913	des Jahres 1875
1912	38,4	17,5
1913	18,5	8,4

Etwas günstigere Zahlen ergeben sich, wenn man vom relativen Geldwert, also vom Geldertrag pro Hektare ausgeht, indem dann der infolge Reduktion des Areals eingetretene Rückgang mit berücksichtigt wird.

	Der relative Geldwert des Weinertrages beträgt in % desjenigen	
	des Jahresmittels 1874—1913	des Jahres 1875
1912	57,2	25,5
1913	30,2	13,1

In den einzelnen Bezirken stellt sich der Gesamt- und Hektarewert der Weinernten der beiden Jahre im Vergleich zu 1911 wie folgt:

	Geldwert der Weinernte in Franken					
	1911		1912		1913	
	absolut	pro ha	absolut	pro ha	absolut	pro ha
Zürich	505,020	1,692	299,100	1,019	185,240	663
Affoltern	65,230	1,712	14,610	394	830	25
Horgen	149,390	1,285	112,220	1,052	15,350	153
Meilen	738,120	1,233	392,370	685	150,420	275
Hinwil	2,940	840	620	188	340	227
Uster	103,230	2,077	43,000	909	10,680	250
Pfäffikon	12,430	2,072	360	82	50	15
Winterthur	372,020	816	182,130	417	85,190	223
Andelfingen	1,020,360	1,610	307,640	503	160,890	280
Bülach	763,300	1,499	308,870	620	196,330	405
Dielsdorf	661,740	1,690	338,150	879	157,900	428
Kanton	4,393,780	1,417	1,999,070	667	963,220	342

Auch hier tritt demnach das im Vergleich zum übrigen Kanton etwas günstigere Ergebnis der Bezirke Zürich, Horgen und Dielsdorf mit Bezug auf die Ernte pro 1912 deutlich in die Erscheinung und auch pro 1913 ist das Relativergebnis für Zürich bei aller Dürftigkeit der Ernte etwas günstiger als anderswo.

Im Vergleich zum vierzigjährigen Mittel stellt sich der pro Hektare Anbaufläche ermittelte Geldertrag in beiden Berichtsjahren wie folgt:

	1912	1913		1912	1913
	% des 40-jährigen Mittels			% des 40-jährigen Mittels	
Zürich	80,5	52,4	Pfäffikon	13,3	2,4
Affoltern	48,9	3,1	Winterthur . . .	41,4	22,1
Horgen	85,9	12,5	Andelfingen . . .	43,1	24,0
Meilen	56,7	22,8	Bülach	61,0	39,8
Hinwil	36,0	43,5	Dielsdorf	74,1	36,1
Uster	109,1	30,0	**Kanton**	**59,1**	**30,3**

Das vierzigjährige Mittel des Bruttogeldwertes der Weinernte ist in den vier Bezirken mit geringem Umfang des Weinbaues erheblich niedriger als in den eigentlichen Weinbaubezirken. Es beträgt in Hinwil Fr. 522, Pfäffikon Fr. 618, Affoltern Fr. 806 und Uster Fr. 833 per Hektare. In Zürich stellt er sich als Maximum auf Fr. 1265; weiter verzeichnen Horgen Fr. 1224, Meilen Fr. 1207, Dielsdorf Fr. 1186, Andelfingen Fr. 1168, Bülach Fr. 1017 und Winterthur Fr. 1008 Durchschnitts-Weingeldwert per Hektare.

d) Die Witterungsverhältnisse in den Jahren 1912 und 1913 und die damit zusammenhängenden Schädigungen des Weinbaues.

Die mit der Weinkultur in den beiden Berichtsjahren gemachten Erfahrungen müssen aufs neue die Ueberzeugung aufdrängen, daß diese mehr als jede andere Kultur von den Witterungsverhältnissen abhängig ist. In beiden Jahren zeigt der Witterungsverlauf nach den Annalen der meteorologischen Zentralanstalt, die wir für die Vegetationsperiode der Rebe, d. h. für die Monate April bis Oktober, nachstehend wieder zum Abdruck bringen, eine nicht zu verkennende Aehnlichkeit. Doch waren die zu konstatierenden Abnormitäten der Temperatur und der Niederschlagstätigkeit im einen Jahr nicht vom gleichen Einfluß wie im andern.

In Anlehnung an die erwähnte Publikation der meteorologischen Zentralanstalt läßt sich der Witterungsverlauf pro 1912 skizzieren wie folgt. Der Monat März war schon außerordentlich warm und niederschlagsreich, so daß die Entwicklung der Kulturen stark gefördert wurde. Da keine der in diesem Monat sonst üblichen Kälterückfälle eintraten, stellte sich die Temperatur um $3{,}5^0$ über den normalen Stand. Der Monat April war im Gegensatz hiezu und im Widerspruch zu den Bauernregeln kühl und trocken und verzeigte ein Wärmemanko von 1^0. Die Vegetation wurde durch Reifbildung an verschiedenen Tagen zurückgestellt, doch scheint dem Weinbau hiedurch noch kein größerer Schaden erwachsen zu sein. Der Monat Mai war wiederum warm und niederschlagsreich (Wärmeüberschuß ca. 1^0) und der Vegetation sehr günstig. Im Monat Juni war die Temperatur nahezu normal, doch überstiegen die Niederschläge namentlich in der ersten Hälfte des Monats den langjährigen Durchschnitt. Mit dem Monat Juli begann eine der Weinkultur äußerst ungünstige Witterungsperiode, die ununterbrochen bis zu Ende Oktober andauerte. Sie äußerte sich namentlich durch einen starken Rückgang der Temperatur, der in den für das Wachstum und Ausreifen der Trauben so wichtigen Monaten August und September die bedeutenden Wärmeausfälle von $3{,}1^0$ und $5{,}1^0$ gegenüber dem langjährigen Mittel zur Folge hatte. Beide Monate stehen mit ihrer niedrigen Temperatur seit 1864, d. h. seit Aufzeichnungen gemacht werden, unerreicht da. Die nächtlichen Minima standen im September nahe am Nullpunkt und am frühen Morgen zeigte sich an mehreren Tagen Reifbildung. Auch der Monat Oktober war kalt und zwar fällt der Wärmeausfall von 1^0 namentlich auf Rechnung der ersten Hälfte des Monates. Dieser außerordentliche Tiefstand der Temperatur im Sommer 1912 scheint durch eine merkwürdige, anhaltende weißliche Trübung des Himmels verursacht worden zu sein, welche die Wirkung des Sonnenlichtes nicht zur Geltung kommen ließ.

Hauptresultate der meteorologischen Beobachtungen 1912 und 1913.

Jahr u. Monat	Temperatur						Relative Feuchtigkeit im Mittel %	Niederschlagsmenge insgesamt mm.	Bewölkung im Mittel	Sonnenscheindauer in Stunden
	niedrigste des Monats		höchste des Monats		Monatsmittel	Abweichungen vom langjährigen Mittel				
	in ° C.	am	in ° C.	am	in ° C.					
Zürich 1912.										
April	— 1,6	4.	19,6	8.	*7,8*	*— 1,0*	66	43	5,7	182,9
Mai	3,4	2.	30,0	12.	*13,7*	*+ 0,8*	69	131	5,7	204,2
Juni	9,2	2.	29,0	23.	*16,1*	*— 0,4*	71	178	6,2	202,9
Juli	9,0	21.	28,1	13.	*17,0*	*— 1,4*	75	92	5,4	198,8
August	9,2	14.	26,3	4.	*14,2*	*— 3,1*	79	196	7,3	119,9
September	3,6	22.	19,5	30.	*9,1*	*— 5,1*	80	51	7,2	92,4
Oktober	— 0,2	7.	19,7	1.	*7,5*	*— 0,9*	83	164	8,3	77,6
Ganze Vegetationsperiode	—	—	—	—	*12,2*	*— 1,6*	75	855	6,5	1078,7
Winterthur 1912.										
April	— 1,9	4.	17,8	28.	*7,5*	—	68	53	5,1	—
Mai	3,2	2.	28,0	12.	*13,5*	—	72	109	5,5	—
Juni	9,7	2.	26,4	23.	*15,9*	—	75	200	5,7	—
Juli	9,0	21.	25,6	12.	*16,5*	—	80	94	5,3	—
August	8,4	29.	23,7	24.	*13,8*	—	83	175	7,0	—
September	3,0	24.	15,8	1.	*8,8*	—	81	56	7,0	—
Oktober	— 0,4	7.	19,6	1.	*7,1*	—	84	170	8,0	—
Ganze Vegetationsperiode	—	—	—	—	*11,9*	—	78	857	6,2	—
Zürich 1913.										
April	— 4,2	14.	24,3	30.	*8,2*	*— 0,6*	71	64	6,3	143
Mai	4,3	8.	28,8	30.	*12,6*	*— 0,3*	71	65	5,4	194
Juni	8,2	28.	28,2	17.	*15,4*	*— 1,1*	71	149	6,5	166
Juli	10,0	8.	27,4	14.	*14,8*	*— 3,6*	75	109	6,6	160
August	9,0	17.	27,1	24.	*16,0*	*— 1,3*	77	134	5,1	227
September	6,8	12.	26,3	3.	*13,1*	*— 1,1*	84	105	6,6	116
Oktober	2,6	15.	20,4	27.	*10,0*	*+ 1,6*	86	20	6,3	105
Ganze Vegetationsperiode	—	—	—	—	*12,9*	*— 0,9*	76	646	6,1	1111
Winterthur 1913.										
April	— 4,7	14.	22,2	30.	*8,0*	—	74	62	6,1	—
Mai	4,1	8.	25,9	30.	*12,2*	—	76	54	5,1	—
Juni	10,1	26.	25,2	18.	*15,4*	—	75	110	6,0	—
Juli	9,4	10.	24,7	14.	*14,8*	—	79	96	6,5	—
August	9,4	11.	24,4	5.	*15,4*	—	81	116	4,5	—
September	6,2	12.	22,4	1. 3.	*12,7*	—	86	97	6,7	—
Oktober	1,6	15.	17,2	3	*9.2*	—	88	22	6.2	—
Ganze Vegetationsperiode	—	—	—	—	*12,5*	—	80	557	5,9	—

Auffallend sind nun die in den vier Monaten mit sich gleich verhaltenden Temperaturverhältnissen eingetretenen Schwankungen in der Niederschlagstätigkeit. Der Monat Juli war nämlich weniger niederschlagsreich als normal, während die Niederschläge im August das $1^1/_2$ bis 2fache des Mittelwertes ausmachten. Im letztern Monat waren nur drei Tage völlig niederschlagsfrei. Der September war dagegen, trotz häufiger Niederschläge in der ersten Hälfte, viel zu trocken; im Oktober wiederum erreichten die Niederschläge das $1^1/_2$fache des Normalstandes.

Sämtliche vier Monate kennzeichnen sich ferner durch einen außerordentlich großen Ausfall an Sonnenschein; so beträgt das Minus z. B. im August 110 Stunden, im September 70 Stunden und im Oktober 30—40 Stunden gegen normal.

Aus diesen Angaben erhellt zur Genüge, daß die Witterungsverhältnisse dem Weinbau im Sommer und Herbst 1912 sehr ungünstig waren. Bis zur Sommersonnenwende war der Stand der Reben ein vielversprechender. Infolge der günstigen Witterung in den Monaten März und Mai fand die Traubenblüte früher als gewöhnlich statt, was aus nachstehenden Angaben der Berichterstatter hervorgeht.

Beginn der Traubenblüte	in Gemeinden	%	Beendigung der Traubenblüte	in Gemeinden	%
1. Dekade des Monats Juni	25	16,2	im Monat Juni	70	45,5
2. „ „ „ „	81	52,6	1. Dekade des Monats Juli	53	34,4
3. „ „ „ „	45	29,2	2. „ „ „ „	29	18,8
1. „ „ „ Juli	3	2,0	3. „ „ „ „	2	1,3

Zur Zeit der Sommersonnenwende, nach welcher nach landläufiger Ansicht die Traubenblüte einzusetzen pflegt, standen demnach die Weinreben schon in mehr als zwei Drittel aller Gemeinden (68,8 %) in Blüte. In 70 Gemeinden oder 45,5 % war diese sogar schon im Juni beendigt, eine Erscheinung, die auf ein gutes Weinjahr schließen ließ. Wo der Beginn der Blüte sich auf Ende Juni verzögerte, war die Dauer derselben in der Regel erheblich länger.

Ueber Ertragsschädigungen, die durch Regen und Kälte während der Blütezeit verursacht wurden, machen 85 Gemeinden Angaben, die sich zwischen 1 bis 10 Zehntel des Fruchtansatzes bewegen. In 29 Gemeinden wird der Ausfall nur mit $^1/_{10}$, in weitern 27 mit $^2/_{10}$, in 10 Gemeinden mit $^3/_{10}$, in 6 mit $^4/_{10}$ und in weitern 6 mit $^5/_{10}$ notiert. Nur 7 Gemeinden gehen über 5 Zehntel, davon geben 4 die Höhe des Schadens mit $^8/_{10}$ an. Verschiedene Anzeichen lassen aber darauf schließen, daß wohl überall, wo der Schaden mit 3 und mehr Zehntel notiert ist, die naßkalte Witterung des ganzen Sommers als Schadensfaktor gemeint ist. Weitere 11 Gemeinden, die den durch Regen und Kälte entstandenen Schaden mit $1—^{10}/_{10}$ angeben, lassen hierüber keinen Zweifel offen, indem sie eine bezügliche Bemerkung beifügen.

Der kühle Sommer des Jahres 1912 ließ keine intensive Gewittertätigkeit aufkommen. Immerhin machen 15 Gemeinden des Kantons Angaben über Hagelschaden an den Reben, der sich aber in $^2/_3$ derselben, d. h. in 10 Gemeinden nur auf je $^1/_{10}$ der Ernte bezifferte. Nur eine Gemeinde des Bezirkes Andelfingen gibt $^2/_{10}$, 2 Gemeinden des Bezirkes Meilen geben $^3/_{10}$ und weitere

2 Gemeinden desselben Bezirkes, der mit 6 die größte Zahl der betroffenen Gemeinden aufweist, geben $^5/_{10}$ Schaden an.

Ueber Ernteschädigungen durch Krankheiten der Rebe, hauptsächlich verursacht durch die naßkalte Witterung des Sommers, machen insgesamt 105 Gemeinden Angaben, die sich zwischen 1 bis 7 Zehntel des Ertrages bewegen und zwar wird die Höhe des Schadens angegeben mit:

1 Zehntel in 35 Gemeinden, 2 Zehntel in 39 Gemeinden, 3 Zehntel in 15 Gemeinden, 4 Zehntel in 8 Gemeinden, 5 Zehntel in 5 Gemeinden, 6 Zehntel in 2 Gemeinden und 7 Zehntel in 1 Gemeinde. Als Krankheiten, die sich bemerkbar machten, werden der falsche und echte Meltau, der Rotbrenner, der Wurzelpilz, die Traubenfäule, der Sauerwurm und Gelbsucht genannt. Der falsche Meltau befiel nach verschiedenen Berichten namentlich die Träubchen.

Wohl die bedeutendsten Verheerungen wurden im Jahre 1912 am Weinbau durch aufgetretene Fröste verursacht und zwar handelt es sich in der Hauptsache weniger um Frühjahrsfröste, als um solche, welche im September und Oktober eintraten. Wir haben den meteorologischen Notizen bereits entnommen, daß die Reifbildung schon im September, also in einer Zeit, da die im Reifegrad noch stark zurückgebliebenen Trauben starken Schaden leiden mußten, zu konstatieren war. Der Hauptschaden entfällt aber auf Anfang und Mitte Oktober. Verschiedenen Mitteilungen läßt sich entnehmen, daß durch diese Herbstfröste die niedrigen Weinpreise verursacht wurden, da befürchtet wurde, es habe dadurch die Qualität des Weines gelitten, was aber keineswegs der Fall gewesen sein soll. Die Höhe des Frostschadens wird angegeben zu:

1	Zehntel	in	9	Gemeinden	6	Zehntel in	9 Gemeinden
2	„	„	9	„	7	„ „	6 „
3	„	„	22	„	8	„ „	1 „
4	„	„	26	„	9	„ „	2 „
5	„	„	18	„	10	„ „	1 „
					Zusammen		103 Gemeinden

Zu Ende der Vegetationsperiode 1912 war der Stand der Weinreben infolge der schlechten Witterungsverhältnisse und der Herbstfröste ein wesentlich ungünstigerer als zu Beginn derselben, was auf deren Entwicklung im Jahr 1913 wohl nicht ohne Einfluß geblieben ist.

*

Der Witterungsverlauf des Jahres 1913 zeigt namentlich in den ersten Monaten eine starke Aehnlichkeit mit demjenigen von 1912. Der März zeichnete sich ebenfalls durch die hohe mittlere Tagestemperatur von $+7^0$ C. ($3{,}2^0$ über dem langjährigen Durchschnitt) und eine bedeutende Niederschlagstätigkeit aus. Die Sonnenscheindauer betrug mit 151 Stunden rund 16 Stunden mehr als im März 1912. Es waren demnach wieder alle Bedingungen zu einer frühzeitigen Entwicklung der Kulturen vorhanden und diese war dem Weinbau verhängnisvoll. Zu Mitte April stellte sich eine Reihe sehr kalter Tage ein. Die Temperatur erreichte am 14. den niedrigsten Stand mit $-4{,}2^0$ (Zürich) bis $-4{,}7^0$ (Winterthur) und dadurch wurden in der Mehrzahl der Gemeinden die Frucht-

augen der Reben zerstört. Von welcher Bedeutung der Frostschaden in den einzelnen Gemeinden war, kann nachstehenden Angaben entnommen werden.

Höhe des Frostschadens		Höhe des Frostschadens	
2 Zehntel	5 Gemeinden	7 Zehntel	26 Gemeinden
3 „	1 „	8 „	18 „
4 „	12 „	9 „	13 „
5 „	30 „	10 „	8 „
6 „	27 „	Zusammen	140 Gemeinden

In 48 Gemeinden oder 31,8 % aller Weinbaugemeinden stellt sich demnach der Schaden bis auf die Hälfte des zu erwartenden Ertrages, in 92 Gemeinden oder 60,9 % vernichtete der Frost nach den Angaben der berichterstattenden Organe über die Hälfte des Ansatzes. Einzelne Gemeinden konstatieren nur den totalen Ernteausfall ohne der Ursachen derselben zu erwähnen. Nach ziemlich übereinstimmenden Angaben trat der Hauptschaden namentlich am 13., 14. und 15. April ein, doch mußten an einzelnen Orten auch am 6. und 8. Mai Schädigungen konstatiert werden, während andernorts wieder schon am 6. und 7. April Frost eingetreten war, der den Ansatz teilweise dezimierte.

Die Monate Mai bis September standen hinsichtlich der Temperatur alle unter normal. Für den Monat Juli ergab sich gegenüber dem langjährigen Durchschnitt ein Wärmemanko von nicht weniger als 3,6°. Daneben waren die Monate April und Mai sehr trocken, Juni und August dagegen wieder ziemlich naß.

Unter dem Einfluß der naßkalten Witterung der Monate Juni und Juli erlitt der noch vorhandene Fruchtansatz wiederum durch ungünstige Blüte bedeutende Schädigungen, indem die Träubchen abfielen. Die Traubenblüte vollzog sich etwas später als 1912 und verzögerte sich manchenorts nicht unerheblich, was aus nachstehenden Angaben hervorgeht.

Beginn der Traubenblüte	in Gemeinden	%
1. Dekade des Monats Juni	9	6,4
2. „ „ „ „	87	62,1
3. „ „ „ „	35	25,0
im Monat Juli	9	6,5
Gemeinden mit Angabe	140	100

Beendigung der Traubenblüte	in Gemeinden	%
im Monat Juni	30	21,4
1. Dekade des Monats Juli	40	28,6
2. „ „ „ „	42	30,0
3. „ „ „ „	26	16,6
im August	2	1,4
Gemeinden mit Angabe	140	100

Ueber Ertragsschädigungen durch Regen und Kälte während der Blütezeit machen insgesamt 116 Gemeinden Angaben, die in 109 Gemeinden sich zwischen 1 bis 5 Zehntel bewegen und nur in sieben Gemeinden mit über $^5/_{10}$ angegeben werden. Der Schaden stellt sich in 31 Gemeinden auf $^1/_{10}$, in 39 Gemeinden auf $^2/_{10}$, in 23 Gemeinden auf $^3/_{10}$, in je 8 Gemeinden auf $^4/_{10}$ und $^5/_{10}$. Im allgemeinen ist zu sagen, daß überall, wo der Frost vom Frühjahr noch etwas übrig gelassen hatte, der Schaden zur Blütezeit umso größer war. Beide Schadenfaktoren zusammen haben den mißlichen Ausfall der Weinernte von 1913 in der Hauptsache verursacht.

Ueber Hagelschaden machen nur 13 Gemeinden Angaben und zwar 3 Gemeinden des Bezirkes Zürich, je 4 Gemeinden der Bezirke Horgen und

Meilen und 2 Gemeinden des Bezirkes Dielsdorf. Alle Angaben mit Ausnahme einer einzigen mit 2 Zehntel lauten nur auf 1 Zehntel Ertragsschaden.

In Anbetracht des bereits auf Null reduzierten Fruchtansatzes konnten im Sommer auftretende Krankheiten der Rebe den Ertrag nicht mehr stark schmälern. Der falsche Meltau, der ärgste Feind des Weinbaues, scheint übrigens im Berichtsjahre weniger stark sich gezeigt zu haben, als andere Krankheiten, wie der Rotbrenner und der echte Meltau und, als Begleiterscheinung des naßkalten Wetters, der Sauerwurm. Immerhin machen noch 68 Gemeinden Mitteilungen über Ertragsschädigungen infolge Krankheiten, von denen 46 den Ausfall mit bis $^1/_{10}$, 15 mit bis $^2/_{10}$, 5 mit bis $^3/_{10}$ und je 1 mit $^4/_{10}$ bis $^5/_{10}$ angeben.

Die

Weinernte im Kanton Zürich

in den Jahren 1912 und 1913

nach

Quantum und Geldwert.

Gemeindeweise Darstellung.

A. Gemeindeweise Uebersicht.

1. Ergebnis der Weinernte 1912 im Kanton Zürich.

	Gemeinden mit Weinbau	Reb-land	Ertrag (hl.) 1912				Geldwert (Fr.) 1912			
			Rotes	Weißes	Gemischtes	Total	Rotes	Weißes	Gemischtes	Total
		ha	Gewächs				Gewächs			
	Zürich II . . .	13,5	—	489,0	34,0	523,0	—	16,530	1,190	17,720
	„ IV . . .	10,9	—	309,0	—	309,0	—	10,680	—	10,680
	„ V . . .	17,2	—	578,0	18,0	596,0	—	20,640	720	21,360
1	Stadt Zürich .	41,6	—	1,376,0	52,0	1,428,0	—	47,850	1,910	49,760
2	Albisrieden . .	1,0	—	—	11,0	11,0	—	—	440	440
3	Altstetten . .	4,3	—	86,0	10,0	96,0	—	3,010	400	3,410
4	Birmensdorf .	4,1	—	73,0	18,0	91,0	—	2,190	720	2,910
5	Dietikon . . .	9,8	—	54,5	126,0	180,5	—	1,850	4,290	6,140
6	Engstringen, Ober-	16,9	—	308,8	34,0	342,0	—	10,160	1,160	11,320
7	„ Unter-	17,0	53,0	53,0	422,0	528,0	2,650	1,700	13,500	17,850
8	Geroldswil . .	10,0	18,0	40,0	164,5	222,5	1,080	1,320	5,430	7,830
9	Höngg	78,0	152,0	1,369,0	—	1,521,0	7,600	41,070	—	48,670
10	Oetwil	18,5	—	—	1,272,0	1,272,0	—	—	43,250	43,250
11	Schlieren . . .	4,3	—	84,0	—	84,0	—	2,520	—	2,520
12	Seebach . . .	2,7	—	—	43,0	43,0	—	—	1,510	1,510
13	Uitikon	2,0	—	12,0	—	12,0	—	420	—	420
14	Urdorf, Nieder-	2,7	—	18,0	27,0	45,0	—	500	760	1,260
15	„ Ober- .	6,5	—	163,5	54,0	217,5	—	5,400	1,890	7,290
16	Weiningen . .	56,5	254,0	1,146,0	1,146,0	2,546,0	10,160	37,820	37.820	85,800
17	Witikon . . .	0,5	—	—	—	—	—	—	—	—
18	Zollikon . . .	17,0	7,0	238,0	—	245,0	390	8,330	—	8,720
	Bez. Zürich 1912	**293,4**	**484,0**	**5,021,0**	**3,379,5**	**8,884,5**	**21,880**	**164,140**	**113,080**	**299,100**
	1911	298,5	636,8	5,280,8	2,979,3	8,896,9	49,530	289,050	166,440	505,020
19	Aeugst	0,3	—	2,0	—	2,0	—	60	—	60
20	Affoltern . . .	5,6	—	78,0	—	78,0	—	2,730	—	2,730
21	Bonstetten . .	7,4	—	119,0	—	119,0	—	3,570	—	3,570
22	Hedingen . . .	3,6	—	40,0	—	40,0	—	800	—	800
23	Knonau . . .	0,6	—	—	4,0	4,0	—	—	80	80
24	Maschwanden .	0,6	—	—	20,0	20,0	—	—	700	700
25	Mettmenstetten	8,0	—	—	89,0	89,0	—	—	2,670	2,670
26	Obfelden . . .	4,2	—	—	46,0	46,0	—	—	1,610	1,610
27	Ottenbach . .	4,0	—	—	57,0	57,0	—	—	1,710	1,710
28	Rifferswil . . .	0,4	—	—	—	—	—	—	—	—
29	Wettswil . . .	2,4	—	27,0	—	27,0	—	680	—	680
	Bez. Affoltern 1912	**37,1**	**—**	**266,0**	**216,0**	**482,0**	**—**	**7,840**	**6,770**	**14,610**
	1911	38,1	—	696,2	567,2	1,263,4	—	35,660	29,570	65,230

	Gemeinden mit Weinbau	Reb-land	Ertrag (hl.) 1912				Geldwert (Fr.) 1912			
			Rotes	Weißes	Gemischtes	Total	Rotes	Weißes	Gemischtes	Total
		ha	Gewächs				Gewächs			
30	Adliswil	14,6	27,0	462,5	55,0	544,5	1,350	16,190	1,920	19,460
31	Horgen	12,1	—	323,0	—	323,0	—	11,950	—	11,950
32	Kilchberg	17,0	—	639,0	—	639,0	—	21,090	—	21,090
33	Langnau	3,2	—	61,0	—	61,0	—	2,440	—	2,440
34	Oberrieden	18,0	—	525,0	—	525,0	—	19,690	—	19,690
35	Richterswil	1,1	—	25,0	—	25,0	—	1,000	—	1,000
36	Rüschlikon	15,5	—	283,6	—	283,6	—	9,640	—	9,640
37	Thalwil	16,9	—	470,0	—	470,0	—	15,040	—	15,040
38	Wädenswil	8,3	—	282,5	31,0	313,5	—	10,730	1,180	11,910
	Bez. Horgen 1912	**106,7**	**27,0**	**3,071,6**	**86,0**	**3,184,6**	**1,350**	**107,770**	**3,100**	**112,220**
	1911	116,3	23,0	2,694,8	73,6	2,791,4	2,300	142,770	4,320	149,390
39	Erlenbach	43,2	108,0	613,4	—	721,4	10,800	24,540	—	35,340
40	Herrliberg	76,0	46,0	615,6	—	661,6	4,140	33,860	—	38,000
41	Hombrechtikon	20,0	8,0	158,0	—	166,0	500	7,110	—	7,610
42	Küsnacht	77,8	—	1,640,6	—	1,640,6	—	62,340	—	62,340
43	Männedorf	60,0	92,0	826,0	—	918,0	4,830	33,040	—	37,870
44	Meilen	144,4	200,0	1,803,0	—	2,003,0	8,500	72,120	—	80,620
45	Oetwil	0,2	—	3,0	—	3,0	—	120	—	120
46	Stäfa	109,0	248,0	1,410,0	—	1,658,0	22,320	56,400	—	78,720
47	Uetikon	42,0	228,0	911,8	—	1,139,8	8,890	42,860	—	51,750
	Bez. Meilen 1912	**572,6**	**930,0**	**7,981,4**	—	**8,911,4**	**59,980**	**332,390**	—	**392,370**
	1911	598,6	1,069,0	10,949,0	—	12,018,0	81,550	656,570	—	738,120
48	Bubikon	1,2	—	—	—	—	—	—	—	—
49	Gossau	1,7	—	11,0	—	11,0	—	580	—	580
50	Grüningen	0,1	—	1,0	—	1,0	—	40	—	40
51	Hinwil	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—
	Bez. Hinwil 1912	**3,3**	—	**12,0**	—	**12,0**	—	**620**	—	**620**
	1911	3,5	—	52,0	—	52,0	—	2,940	—	2,940
52	Egg	0,5	—	7,0	—	7,0	—	280	—	280
53	Fällanden	0,3	—	9,0	—	9,0	—	360	—	360
54	Greifensee	0,7	—	5,0	1,0	6,0	—	180	40	220
55	Maur	1,2	—	17,0	—	17,0	—	510	—	510
56	Uster	12,0	—	202,0	23,0	225,0	—	6,060	920	6,980
57	Volketswil	24,6	95,0	413,8	127,0	635,8	5,700	16,550	5,720	27,970
58	Wangen	8,0	—	167,0	—	167,0	—	6,680	—	6,680
	Bez. Uster 1912	**47,3**	**95,0**	**820,8**	**151,0**	**1,066,8**	**5,700**	**30,620**	**6,680**	**43,000**
	1911	49,7	188,0	1,349,7	279,0	1,816,7	15,040	71,510	16,680	103,230

	Gemeinden mit Weinbau	Reb-land	Ertrag (hl.) 1912				Geldwert (Fr.) 1912			
			Rotes	Weißes	Gemischtes	Total	Rotes	Weißes	Gemischtes	Total
		ha	Gewächs				Gewächs			
59	Illnau	4,0	—	—	6,0	6,0	—	—	240	240
60	Lindau	0,4	—	—	3,0	3,0	—	—	120	120
	Bez. Pfäffikon 1912	**4,4**	—	—	**9,0**	**9,0**	—	—	**360**	**360**
	1911	6,0	—	—	207,6	207,6	—	—	12,430	12,430
61	Altikon	9,0	70,0	130,0	—	200,0	2,520	3,120	—	5,640
62	Bertschikon	20,2	177,0	25,0	51,0	253,3	10,090	1,120	2,300	13,510
63	Brütten	0,7	—	—	2,0	2,0	—	—	80	80
64	Dägerlen	26,7	76,0	228,0	76,0	380,0	3,040	5,470	2,050	10,560
65	Dättlikon	19,6	8,0	47,0	—	55,0	400	1,410	—	1,810
66	Dinhard	28,5	411,0	221,7	—	632,7	17,470	4,660	—	22,130
67	Elgg	19,0	—	—	53,0	53,0	—	—	2,390	2,390
68	Ellikon	1,0	2,0	1,0	1,0	4,0	100	40	40	180
69	Elsau	13,0	41,0	8,0	6,0	55,0	2,050	240	240	2,530
70	Hagenbuch	11,3	13,0	9,0	21,0	43,0	910	360	950	2,220
71	Hettlingen	14,5	84,4	36,0	—	120,4	3,550	970	—	4,520
72	Hofstetten	4,0	8,0	4,0	—	12,0	400	160	—	560
73	Neftenbach	69,4	640,7	213,6	—	854,3	48,050	6,410	—	54,460
74	Oberwinterthur	34,7	12,0	—	4,0	16,0	540	—	120	660
75	Pfungen	15,2	28,0	70,0	42,0	140,0	1,400	1,750	1,680	4,830
76	Rickenbach	21,3	300,0	161,0	—	461,0	14,100	4,190	—	18,290
77	Schlatt	2,4	—	—	7,0	7,0	—	—	300	300
78	Schottikon	2,5	—	—	3,0	3,0	—	—	130	130
79	Seen	6,0	19,0	2,0	11,0	32,0	1,520	80	770	2,370
80	Seuzach	11,4	14,0	14,0	44,0	72,0	770	420	1,760	2,950
81	Töß	11,0	90,0	45,0	15,0	150,0	7,200	1,800	830	9,830
82	Veltheim	6,5	43,0	2,0	—	45,0	2,710	80	—	2,790
83	Wiesendangen	29,5	40,0	14,0	—	54,0	2,160	390	—	2,550
84	Winterthur	10,7	15,0	—	—	15,0	1,880	—	—	1,880
85	Wülflingen	48,5	109,0	109,0	54,0	272,0	7,630	4,360	2,970	14,960
	Bez. Winterthur 1912	**436,6**	**2,201,1**	**1,340,3**	**390,0**	**3,931,4**	**128,490**	**37,030**	**16,610**	**182,130**
	1911	455,8	2,678,0	2,185,6	575,7	5,439,3	219,540	113,730	38,750	372,020
86	Adlikon	20,3	294,0	250,2	—	544,2	11,470	6,000	—	17,470
87	Andelfingen, Groß-	22,6	47,0	377,0	47,0	471,0	1,790	9,050	1,410	12,250
88	„ Klein-	40,3	281,6	422,7	—	704,3	12,430	12,570	—	25,000
89	Benken	36,5	164,0	88,0	—	252,0	6,560	2,020	—	8,580
90	Berg	32,0	246,5	295,2	—	541,7	11,530	7,090	—	18,620
91	Buch	20,3	232,3	697,0	—	929,3	9,290	16,030	—	25,320
92	Dachsen	22,0	140,0	60,0	—	200,0	5,740	1,500	—	7,240
93	Dorf	22,8	152,0	354,0	—	506,0	7,150	9,200	—	16,350
94	Feuerthalen	3,3	5,0	18,0	—	23,0	300	720	—	1,020
95	Flaach	43,4	206,0	68,0	—	274,0	11,330	1,840	—	13,170
96	Flurlingen	19,0	55,0	129,0	—	184,0	2,370	3,480	—	5,850
97	Henggart	15,8	76,0	33,0	—	109,0	3,040	860	—	3,900
98	Humlikon	16,0	142,0	213,0	—	355,0	5,820	5,750	—	11,570
99	Laufen-Uhwiesen	40,0	67,0	601,0	—	668,0	2,810	15,630	—	18,440

Gemeinden mit Weinbau		Rebland ha	Ertrag (hl.) 1912 Gewächs: Rotes	Weißes	Gemischtes	Total	Geldwert (Fr.) 1912 Gewächs: Rotes	Weißes	Gemischtes	Total
100	Marthalen . .	23,0	107,0	88,0	—	195,0	4,280	1,760	—	6,040
101	Ossingen . . .	59,0	420,0	816,0	—	1,236,0	16,800	16,320	—	33,120
102	Rheinau . . .	5,0	40,0	27,0	—	67,0	3,600	1,350	—	4,950
103	Stammheim, Ober-	27,6	289,0	124,0	—	413,0	14,450	3,720	—	18,170
104	„ Unter-	31,1	76,0	33,0	—	109,0	3,040	730	—	3,770
105	Thalheim . . .	18,0	90,0	360,0	—	450,0	3,420	8,640	—	12,060
106	Trüllikon . . .	42,1	526,0	59,0	—	585,0	23,670	1,650	—	25,320
107	Truttikon . . .	18,4	36,0	66,0	—	102,0	1,330	1,650	—	2,980
108	Volken	14,7	110,3	257,2	—	367,5	5,520	6,690	—	12,210
109	Waltalingen . .	18,0	40,0	160,0	—	200,0	1,040	3,200	—	4,240
	Bez. Andelfingen 1912	**611,2**	**3,842,7**	**5,596,3**	**47,0**	**9,486,0**	**168,780**	**137,450**	**1,410**	**307,640**
	1911	633,8	6,842,9	9,474,9	106,0	16,423,8	537,010	476,320	7,030	1,020,360
110	Bachenbülach .	18,5	35,0	248,0	71,0	354,0	1,150	5,460	1,920	8,530
111	Bassersdorf . .	5,5	—	20,0	13,0	33,0	—	700	520	1,220
112	Bülach	40,0	55,0	166,0	55,0	276,0	1,810	3,650	1,490	6,950
113	Dietlikon . . .	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—
114	Eglisau . . .	69,5	431,0	431,0	—	862,0	21,550	12,930	—	34,480
115	Embrach, Ober-	32,0	72,0	1,155,6	217,0	1,444,6	3,600	34,670	7,600	45,870
116	„ Unter-	27,6	—	383,6	—	383,6	—	12,280	—	12,280
117	Freienstein . .	73,3	219,0	328,0	—	547,0	12,920	9,680	—	22,600
118	Glattfelden . .	30,5	164,0	932,0	—	1,096,0	6,560	27,960	—	34,520
119	Hochfelden . .	2,3	—	15,0	4,0	19,0	—	450	140	590
120	Höri	4,4	7,0	65,0	73,0	145,0	340	1,630	2,040	4,010
121	Hüntwangen .	20,0	125,0	708,0	—	833,0	4,750	17,000	—	21,750
122	Kloten	12,8	—	39,0	4,0	43,0	—	1,560	180	1,740
123	Lufingen . . .	12,7	—	153,0	17,0	170,0	—	3,980	510	4,490
124	Nürensdorf . .	8,1	—	81,0	9,0	90,0	—	1,620	230	1,850
125	Opfikon . . .	1,0	—	11,0	—	11,0	—	220	—	220
126	Rafz	60,0	1,314,0	438,0	—	1,752,0	53,870	10,080	—	63,950
127	Rorbas	12,4	43,0	129,0	—	172,0	2,370	3,610	—	5,980
128	Wallisellen . .	0,8	—	—	—	—	—	—	—	—
129	Wasterkingen .	12,0	25,0	142,0	—	167,0	900	3,410	—	4,310
130	Wil	31,9	258,0	602,0	—	860,0	9,800	14,450	—	24,250
131	Winkel	22,7	25,0	201,0	80,0	306,0	1,130	5,980	2,170	9,280
	Bez. Bülach 1912	**498,2**	**2,773,0**	**6,248,2**	**543,0**	**9,564,2**	**120,750**	**171,320**	**16,800**	**308,870**
	1911	509,2	4,011,8	8,082,4	1,167,0	13,261,2	311,610	384,510	67,180	763,300
132	Affoltern . . .	2,4	—	—	20,0	20,0	—	—	600	600
133	Bachs	6,0	3,0	24,0	32,0	59,0	110	530	800	1,440
134	Boppelsen . .	18,0	58,0	86,4	433,0	577,4	2,090	2,250	12,120	16,460
135	Buchs	38,8	—	—	1,360,5	1,360,5	—	—	44,900	44,900
136	Dällikon . . .	19,1	65,0	96,0	300,0	461,0	3,380	2,880	10,200	16,460
137	Dänikon . . .	7,0	—	—	98,0	98,0	—	—	2,940	2,940
138	Dielsdorf . . .	18,6	216,0	649,0	216,0	1,081,0	10,260	25,310	9,720	45,290
139	Hüttikon . . .	6,0	—	—	167,0	167,0	—	—	4,180	4,180
140	Neerach . . .	15,3	27,0	453,0	53,0	533,0	890	9,060	1,330	11,280

	Gemeinden mit Weinbau	Rebland ha	Ertrag (hl.) 1912 Rotes	Weißes	Gemischtes	Total	Geldwert (Fr.) 1912 Rotes	Weißes	Gemischtes	Total
			Gewächs				Gewächs			
141	Niederglatt . .	3,3	—	9,0	—	9,0	—	270	—	270
142	Niederhasli . .	26,1	—	—	875,0	875,0	—	—	26,250	26,250
143	Niederweningen	11,7	14,0	54,0	67,0	135,0	840	1,890	3,020	5,750
144	Oberglatt . . .	5,3	—	—	68,0	68,0	—	—	1,770	1,770
145	Oberweningen .	13,0	9,0	74,0	9,0	92,0	330	1,670	270	2,270
146	Otelfingen . .	23,1	79,6	279,0	438,0	796,6	3,820	7,250	13,140	24,210
147	Regensberg . .	11,3	114,8	114,8	153,0	382,6	6,890	3,440	6,890	17,220
148	Regensdorf . .	50,1	—	167,0	1,501,0	1,668,0	—	4,340	40,530	44,870
149	Rümlang . . .	11,7	—	111,0	205,0	316,0	—	2,780	6,150	8,930
150	Schleinikon . .	11,5	—	—	192,0	192,0	—	—	3,840	3,840
151	Schöfflisdorf .	13,9	27,0	187,0	54,0	268,0	1,080	4,680	1,620	7,380
152	Stadel	30,0	124,4	186,6	311,0	622,0	4,350	4,670	9,330	18,350
153	Steinmaur . .	29,2	87,0	433,0	346,0	866,0	3,480	10,830	10,380	24,690
154	Weiach	13,3	—	310,0	35,0	345,0	—	7,750	1,050	8,800
	Bez. Dielsdorf 1912	**384,7**	**824,8**	**3,233,8**	**6,933,5**	**10,992,1**	**37,520**	**89,600**	**211,030**	**338,150**
	1911	391,6	1,052,2	4,001,2	6,861,3	11,914,7	77,350	198,700	385,690	661,740

B. Bezirksweise Uebersicht.

1. Ergebnis der Weinernte 1912 im Kanton Zürich.

Bezirke	Rebland ha	Ertrag (hl.) 1912 Rotes	Weißes	Gemischtes	Total	pr. ha.	Geldwert (Fr.) 1912 Rotes	Weißes	Gemischtes	Total	pr. ha.
		Gewächs					Gewächs				Fr.
Zürich .	293,4	484,0	5,021,0	3,379,5	**8,884,5**	*30,3*	21,880	164,140	113,080	**299,100**	*1019*
Affoltern	37,1	—	266,0	216,0	**482,0**	*13,0*	—	7,840	6,770	**14,610**	*394*
Horgen .	106,7	27,0	3,071,6	86,0	**3,184,6**	*29,8*	1,350	107,770	3,100	**112,220**	*1052*
Meilen .	572,6	930,0	7,981,4	—	**8,911,4**	*15,6*	59,980	332,390	—	**392,370**	*685*
Hinwil .	3,3	—	12,0	—	**12,0**	*3,6*	—	620	—	**620**	*188*
Uster . .	47,3	95,0	820,8	151,0	**1,066,8**	*22,6*	5,700	30,620	6,680	**43,000**	*909*
Pfäffikon	4,4	—	—	9,0	**9,0**	*2,0*	—	—	360	**360**	*82*
Winterth.	436,6	2,201,1	1,340,3	390,0	**3,931,4**	*9,0*	128,490	37,030	16,610	**182,130**	*417*
Andelfing.	611,2	3,842,7	5,596,3	47,0	**9,486,0**	*15,5*	168,780	137,450	1,410	**307,640**	*503*
Bülach .	498,2	2,773,0	6,248,2	543,0	**9,564,2**	*19,2*	120,750	171,320	16,800	**308,870**	*620*
Dielsdorf	384,7	824,8	3,233,8	6,933,5	**10,992,1**	*28,6*	37,520	89,600	211,030	**338,150**	*879*
Kanton 1912	**2995,5**	**11,177,6**	**33,591,4**	**11,755,0**	**56,524,0**	*18,9*	**544,450**	**1,078,780**	**375,840**	**1,999,070**	*667*
1911	3101,1	16,501,7	44,766,6	12,816,7	74,085,0	*23,9*	1,293,930	2,371,760	728,090	4,393,780	*1417*
Pro hl. 1912	—	—	—	—	—	—	*48,7*	*32,1*	*32,0*	*35,4*	—
1911	—	—	—	—	—	—	*78,4*	*53,0*	*56,8*	*59,3*	—

A. Gemeindeweise Uebersicht.

2. Ergebnis der Weinernte 1913 im Kanton Zürich.

	Gemeinden mit Weinbau	Reb-land	Ertrag (hl.) 1913				Geldwert (Fr.) 1913			
			Rotes	Weißes	Gemischtes	Total	Rotes	Weißes	Gemischtes	Total
		ha.	Gewächs				Gewächs			
	Zürich 2 . . .	12,5	6,0	78,0	—	84,0	420	3,250	—	3,670
	„ 6 . . .	10,9	—	70,0	—	70,0	—	3,920	—	3,920
	„ 7 . . .	8,9	—	48,0	2,0	50,0	—	2,620	120	2,740
	„ 8 . . .	5,0	1,0	23,0	—	24,0	70	1,380	—	1,450
1	Stadt Zürich .	37,3	7,0	219,0	2,0	228,0	490	11,170	120	11,780
2	Albisrieden . .	1,0	—	—	2,0	2,0	—	—	100	100
3	Alstetten . . .	4,0	—	60,0	7,0	67,0	—	2,700	350	3,050
4	Birmensdorf .	2,6	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Dietikon . . .	9,8	—	54,0	126,5	180,5	—	2,700	6,330	9,030
6	Engstringen, Ober-	15,0	—	—	84,0	84,0	—	—	4,620	4,620
7	„ Unter-	16,7	18,0	—	165,0	183,0	1,260	—	9,070	10,330
8	Geroldswil . .	9,7	—	—	215,3	215,3	—	—	10,770	10,770
9	Höngg	76,0	127,0	1,143,0	—	1,270,0	6,350	40,010	—	46,360
10	Oetwil	18,5	—	—	514,3	514,3	—	—	25,720	25,720
11	Schlieren . . .	4,1	—	46,0	—	46,0	—	1,380	—	1,380
12	Seebach . . .	1,7	—	—	5,0	5,0	—	—	150	150
13	Uitikon	1,7	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Urdorf, Nieder-	2,7	—	6,0	9,0	15,0	—	300	450	750
15	„ Ober- .	6,0	—	67,0	—	67,0	—	5,020	—	5,020
16	Weiningen . .	55,9	48,0	290,0	627,5	965,5	2,880	15,950	34,510	53,340
17	Witikon . . .	0,5	—	1,0	—	1,0	—	40	—	40
18	Zollikon . . .	16,0	2,0	44,0	—	46,0	160	2,640	—	2,800
	Bez. Zürich 1913	**279,2**	**202,0**	**1,930,0**	**1,757,6**	**3,889,6**	**11,140**	**81,910**	**92,190**	**185,240**
	1912	293,4	484,0	5,021,0	3,379,5	8,884,5	21,880	164,140	113,080	299,100
19	Aeugst	0,1	—	1,0	—	1,0	—	30	—	30
20	Affoltern . . .	4,9	—	8,0	—	8,0	—	280	—	280
21	Bonstetten . .	7,4	—	—	—	—	—	—	—	—
22	Hedingen . . .	3,0	—	—	—	—	—	—	—	—
23	Maschwanden .	0,5	—	—	7,0	7,0	—	—	280	280
24	Mettmenstetten	7,5	—	—	—	—	—	—	—	—
25	Obfelden . . .	3,2	—	—	6,0	6,0	—	—	240	240
26	Ottenbach . .	3,9	—	—	—	—	—	—	—	—
27	Wettswil . . .	2,2	—	—	—	—	—	—	—	—
	Bez. Affoltern 1913	**32,7**	—	**9,0**	**13,0**	**22,0**	—	**310**	**520**	**830**
	1912	37,1	—	266,0	216,0	482,0	—	7,840	6,770	14,610

	Gemeinden mit Weinbau	Reb-land	Ertrag (hl.) 1913				Geldwert (Fr.) 1913			
			Rotes	Weißes	Gemischtes	Total	Rotes	Weißes	Gemischtes	Total
		ha.	Gewächs				Gewächs			
28	Adliswil	13,4	—	16,0	2,0	18,0	—	720	100	820
29	Horgen	11,7	—	92,0	—	92,0	—	4,140	—	4,140
30	Kilchberg	17,0	—	—	—	—	—	—	—	—
31	Langnau	3,0	—	—	—	—	—	—	—	—
32	Oberrieden	17,5	—	49,0	—	49,0	—	2,550	—	2,550
33	Richterswil	1,1	—	14,0	—	14,0	—	500	—	500
34	Rüschlikon	12,5	—	35,0	—	35,0	—	1,400	—	1,400
35	Thalwil	16,4	—	46,0	—	46,0	—	2,530	—	2,530
36	Wädenswil	7,5	—	62,0	—	62,0	—	3,410	—	3,410
	Bez. Horgen 1913	**100,1**	—	**314,0**	**2,0**	**316,0**	—	**15,250**	**100**	**15,350**
	1912	106,7	27,0	3,071,6	86,0	3,184,6	1,350	107,770	3,100	112,220
37	Erlenbach	40,0	5,0	86,0	—	91,0	400	4,300	—	4,700
38	Herrliberg	72,0	7,0	94,0	—	101,0	560	5,640	—	6,200
39	Hombrechtikon	20,0	17,0	95,0	—	112,0	1,190	5,460	—	6,650
40	Küsnacht	73,8	3,0	271,7	—	274,7	230	16,300	—	16,530
41	Männedorf	58,5	25,0	221,0	—	246,0	1,410	12,490	—	13,900
42	Meilen	136,4	16,0	1,053,0	—	1,069,0	770	60,550	—	61,320
43	Oetwil	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—
44	Stäfa	106,5	43,0	390,3	—	433,3	3,010	21,470	—	24,480
45	Uetikon	40,0	53,0	212,0	—	265,0	3,180	13,460	—	16,640
	Bez. Meilen 1913	**547,3**	**169,0**	**2,423,0**	—	**2,592,0**	**10,750**	**139,670**	—	**150,420**
	1912	572,6	930,0	7,981,4	—	8,911,4	59,980	332,390	—	392,370
46	Gossau	1,1	—	7,0	—	7,0	—	310	—	310
47	Grüningen	0,1	—	1,0	—	1,0	—	30	—	30
48	Hinwil	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—
	Bez. Hinwil 1913	**1,5**	—	**8,0**	—	**8,0**	—	**340**	—	**340**
	1912	3,3	—	12,0	—	12,0	—	620	—	620
49	Egg	0,5	—	—	—	—	—	—	—	—
50	Fällanden	0,2	—	2,0	—	2,0	—	80	—	80
51	Greifensee	0,3	—	1,0	—	1,0	—	40	—	40
52	Maur	0,7	—	1,0	—	1,0	—	50	—	50
53	Uster	10,0	—	—	—	—	—	—	—	—
54	Volketswil	23,6	13,0	236,0	13,0	262,0	720	7,080	520	8,320
55	Wangen	7,5	—	73,0	—	73,0	—	2,190	—	2,190
	Bez. Uster 1913	**42,8**	**13,0**	**313,0**	**13,0**	**339,0**	**720**	**9,440**	**520**	**10,680**
	1912	47,3	95,0	820,8	151,0	1,066,8	5,700	30,620	6,680	43,000

	Gemeinden mit Weinbau	Rebland ha.	Ertrag (hl.) 1913 Gewächs Rotes	Weißes	Gemischtes	Total	Geldwert (Fr.) 1913 Gewächs Rotes	Weißes	Gemischtes	Total
56	Illnau	3,0	—	—	—	—	—	—	—	—
57	Lindau	0,4	—	—	1,0	1,0	—	—	50	50
	Bez. Pfäffikon 1913	**3,4**	—	—	**1,0**	**1,0**	—	—	**50**	**50**
	1912	4,4	—	—	9,0	9,0	—	—	360	360
58	Altikon	8,5	7,0	64,0	—	71,0	460	3,200	—	3,660
59	Bertschikon	20,0	3,0	6,0	6,0	15,0	120	100	170	390
60	Brütten	0,4	—	2,0	—	2,0	—	80	—	80
61	Dägerlen	24,7	83,0	55,0	—	138,0	5,480	2,590	—	8,070
62	Dättlikon	15,4	9,0	77,0	—	86,0	670	3,700	—	4,370
63	Dinhard	26,5	38,0	20,0	—	58,0	2,470	1,000	—	3,470
64	Elgg	9,0	—	—	13,0	13,0	—	—	650	650
65	Ellikon	1,0	1,0	2,0	—	3,0	60	80	—	140
66	Elsau	8,2	—	—	—	—	—	—	—	—
67	Hagenbuch	8,8	—	—	—	—	—	—	—	—
68	Hettlingen	13,0	—	—	22,0	22,0	—	—	1,100	1,100
69	Hofstetten	2,0	—	—	—	—	—	—	—	—
70	Neftenbach	68,5	410,6	—	—	410,6	41,060	—	—	41,060
71	Oberwinterthur	30,0	8,0	—	3,0	11,0	320	—	80	400
72	Pfungen	14,0	10,0	30,0	35,0	75,0	650	1,200	1,750	3,600
73	Rickenbach	20,7	44,0	23,0	—	67,0	3,520	1,060	—	4,580
74	Schlatt	1,4	—	—	—	—	—	—	—	—
75	Schottikon	2,1	—	—	—	—	—	—	—	—
76	Seen	3,0	—	—	—	—	—	—	—	—
77	Seuzach	8,4	—	—	33,0	33,0	—	—	1,320	1,320
78	Töß	7,0	—	—	20,0	20,0	—	—	1,100	1,100
79	Veltheim	6,5	26,0	2,0	—	28,0	1,820	100	—	1,920
80	Wiesendangen	26,0	—	—	—	—	—	—	—	—
81	Winterthur	9,0	9,0	—	—	9,0	720	—	—	720
82	Wülflingen	48,5	54,0	54,0	28,0	136,0	4,320	2,700	1,540	8,560
	Bez. Winterthur 1913	**382,6**	**702,6**	**335,0**	**160,0**	**1,197,6**	**61,670**	**15,810**	**7,710**	**85,190**
	1912	436,6	2,201,1	1,340,3	390,0	3,931,4	128,490	37,030	16,610	182,130
83	Adlikon	19,0	40,0	43,0	—	83,0	2,200	1,980	—	4,180
84	Andelfingen, Groß-	22,6	9,0	147,7	28,0	184,7	610	6,200	1,260	8,070
85	„ Klein-	39,5	74,0	80,0	34,0	188,0	5,920	4,320	2,240	12,480
86	Benken	36,5	83,0	45,0	—	128,0	5,810	1,530	—	7,340
87	Berg	31,8	20,0	58,0	70,0	148,0	1,380	2,900	4,200	8,480
88	Buch	19,9	16,0	108,0	31,0	155,0	1,120	5,400	1,710	8,230
89	Dachsen	20,5	119,0	80,0	—	199,0	8,930	4,160	—	13,090
90	Dorf	22,8	38,0	151,2	—	189,2	3,040	8,170	—	11,210
91	Feuerthalen	3,1	1,0	4,0	4,0	9,0	80	240	240	560
92	Flaach	43,2	132,5	23,0	—	155,5	11,400	1,150	—	12,550
93	Flurlingen	17,0	28,0	113,0	—	141,0	2,180	5,880	—	8,060
94	Henggart	15,4	45,0	67,7	—	112,7	3,380	3,380	—	6,760
95	Humlikon	16,0	36,0	54,0	—	90,0	2,520	2,590	—	5,110
96	Laufen-Uhwiesen	40,0	33,0	299,0	—	332,0	2,310	16,150	—	18,460

	Gemeinden mit Weinbau	Reb-land	Ertrag (hl.) 1913				Geldwert (Fr.) 1913			
			Rotes	Weißes	Gemischtes	Total	Rotes	Weißes	Gemischtes	Total
		ha.	Gewächs				Gewächs			
97	Marthalen . .	19,0	—	—	6,0	6,0	—	—	360	360
98	Ossingen . . .	50,0	49,0	197,0	—	246,0	3,870	9,850	—	13,720
99	Rheinau . . .	3,0	19,0	—	—	19,0	1,900	—	—	1,900
100	Stammheim, Ober-	26,7	10,0	5,0	—	15,0	600	150	—	750
101	„ Unter-	29,1	5,0	4,0	—	9,0	300	120	—	420
102	Thalheim . . .	18,0	—	150,0	—	150,0	—	11,250	—	11,250
103	Trüllikon . . .	32,1	—	—	—	—	—	—	—	—
104	Truttikon . . .	17,0	4,0	13,0	—	17,0	280	650	—	930
105	Volken	14,5	16,0	65,0	—	81,0	1,280	3,450	—	4,730
106	Waltalingen . .	18,0	10,0	40,0	—	50,0	650	1,600	—	2,250
	Bez. Andelfingen 1913	**574,7**	**787,5**	**1,747,6**	**173,0**	**2,708,1**	**59,760**	**91,120**	**10,010**	**160,890**
	1912	611,2	3,842,7	5,596,3	47,0	9,486,0	168,780	137,450	1,410	307,640
107	Bachenbülach .	18,0	20,0	143,4	41,0	204,4	1,300	7,170	2,460	10,930
108	Bassersdorf . .	4,5	—	15,0	10,0	25,0	—	680	500	1,180
109	Bülach	39,0	27,0	188,0	54,0	269,0	1,760	9,400	3,240	14,400
110	Dietlikon . . .	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—
111	Eglisau	67,6	470,0	340,0	—	810,0	37,600	18,360	—	55,960
112	Embrach, Ober-	31,0	—	155,8	39,0	194,8	—	7,790	1,950	9,740
113	„ Unter-	26,6	—	104,0	45,0	149,0	—	4,160	1,800	5,960
114	Freienstein . .	72,8	76,0	229,8	—	305,8	6,080	9,650	—	15,730
115	Glattfelden . .	30,0	12,0	237,0	—	249,0	900	11,140	—	12,040
116	Hochfelden . .	2,3	—	13,0	3,0	16,0	—	520	180	700
117	Höri	4,0	—	15,0	10,0	25,0	—	600	600	1,200
118	Hüntwangen .	19,9	103,0	587,8	—	690,8	4,120	17,630	—	21,750
119	Kloten	12,7	—	—	—	—	—	—	—	—
120	Lufingen . . .	12,4	—	4,0	—	4,0	—	200	—	200
121	Nürensdorf . .	6,4	—	—	—	—	—	—	—	—
122	Opfikon . . .	1,0	—	3,0	—	3,0	—	60	—	60
123	Rafz	59,0	115,2	50,0	—	165,2	9,220	2,500	—	11,720
124	Rorbas	11,8	20,0	111,0	—	131,0	1,900	5,550	—	7,450
125	Wallisellen . .	0,4	—	—	—	—	—	—	—	—
126	Wasterkingen .	11,0	17,0	151,3	—	168,3	780	5,750	—	6,530
127	Wil	31,9	91,0	211,0	—	302,0	6,370	10,550	—	16,920
128	Winkel	22,0	9,0	50,0	21,0	80,0	540	2,370	950	3,860
	Bez. Bülach 1913	**484,5**	**960,2**	**2,609,1**	**223,0**	**3,792,3**	**70,570**	**114,080**	**11,680**	**196,330**
	1912	498,2	2,773,0	6,248,2	543,0	9,564,2	120,750	171,320	16,800	308,870
129	Affoltern . . .	1,4	—	—	8,0	8,0	—	—	240	240
130	Bachs	5,5	—	9,0	6,0	15,0	—	450	330	780
131	Boppelsen . .	17,0	2,0	10,0	12,0	24,0	120	600	720	1,440
132	Buchs	37,1	—	—	193,5	193,5	—	—	12,000	12,000
133	Dällikon . . .	18,5	—	—	153,6	153,6	—	—	8,140	8,140
134	Dänikon . . .	6,5	—	—	54,0	54,0	—	—	2,700	2,700
135	Dielsdorf . . .	18,0	46,0	136,0	46,0	228,0	2,990	7,140	2,650	12,780
136	Hüttikon . . .	5,8	—	—	16,0	16,0	—	—	800	800
137	Neerach . . .	15,0	37,0	329,3	—	366,3	2,220	13,170	—	15,390

	Gemeinden mit Weinbau	Reb-land	Ertrag (hl.) 1913				Geldwert (Fr.) 1913			
			Rotes	Weißes	Gemischtes	Total	Rotes	Weißes	Gemischtes	Total
		ha.	Gewächs				Gewächs			
138	Niederglatt . .	3,0	—	11,0	—	11,0	—	330	—	330
139	Niederhasli . .	25,7	—	—	213,3	213,3	—	—	11,730	11,730
140	Niederweningen	9,7	8,0	32,0	41,0	81,0	480	1,280	2,260	4,020
141	Oberglatt . . .	5,1	—	—	12,0	12,0	—	—	360	360
142	Oberweningen .	12,8	—	4,0	2,0	6,0	—	200	120	320
143	Otelfingen . .	23,1	9,0	9,0	151,6	169,6	450	320	6,060	6,830
144	Regensberg . .	10,3	23,0	39,0	15,0	77,0	1,840	1,950	830	4,620
145	Regensdorf . .	49,8	—	—	553,0	553,0	—	—	28,760	28,760
146	Rümlang . . .	10,8	—	—	23,0	23,0	—	—	830	830
147	Schleinikon . .	10,7	—	31,0	4,0	35,0	—	1,400	240	1,640
148	Schöfflisdorf .	13,8	—	—	48,0	48,0	—	—	2,400	2,400
149	Stadel	30,0	183,0	550,8	—	733,8	9,150	16,520	—	25,670
150	Steinmaur . .	26,5	—	—	111,3	111,3	—	—	7,790	7,790
151	Weiach	12,8	—	98,0	98,0	196,0	—	3,920	4,410	8,330
	Bez. Dielsdorf 1913	**368,9**	**308,0**	**1,259,1**	**1,761,3**	**3,328,4**	**17,250**	**47,280**	**93,370**	**157,900**
	1912	384,7	824,8	3,233,8	6,933,5	10,992,1	37,520	89,600	211,030	338,150

B. Bezirksweise Uebersicht.

2. Ergebnis der Weinernte 1913 im Kanton Zürich.

Bezirke	Reb-land	Ertrag (hl.) 1913					Geldwert (Fr.) 1913				
		Rotes	Weißes	Gemischtes	Total	pr. ha.	Rotes	Weißes	Gemischtes	Total	pr. ha.
	ha.	Gewächs					Gewächs				Fr.
Zürich .	279,2	202,0	1,930,0	1,757,6	**3,889,6**	*13,9*	11,140	81,910	92,190	**185,240**	*663*
Affoltern .	32,7	—	9,0	13,0	**22,0**	*0,7*	—	310	520	**830**	*25*
Horgen .	100,1	—	314,0	2,0	**316,0**	*3,1*	—	15,250	100	**15,350**	*153*
Meilen .	547,3	169,0	2,423,0	—	**2,592,0**	*4,7*	10,750	139,670	—	**150,420**	*275*
Hinwil .	1,5	—	8,0	—	**8,0**	*5,3*	—	340	—	**340**	*227*
Uster . .	42,8	13,0	313,0	13,0	**339,0**	*7,9*	720	9,440	520	**10,680**	*250*
Pfäffikon	3,4	—	—	1,0	**1,0**	*0,3*	—	—	50	**50**	*15*
Winterth.	382,6	702,6	335,0	160,0	**1,197,6**	*3,1*	61,670	15,810	7,710	**85,190**	*223*
Andelfing.	574,7	787,5	1,747,6	173,0	**2,708,1**	*4,7*	59,760	91,120	10,010	**160,890**	*280*
Bülach .	484,5	960,2	2,609,1	223,0	**3,792,3**	*7,8*	70,570	114,080	11,680	**196,330**	*405*
Dielsdorf	368,9	308,0	1,259,1	1,761,3	**3,328,4**	*9,0*	17,250	47,280	93,370	**157,900**	*428*
Kanton 1913	**2817,7**	**3,142,3**	**10,947,8**	**4,103,9**	**18,194,0**	*6,5*	**231,860**	**515,210**	**216,150**	**963,220**	*342*
1912	2995,5	11,177,6	33,591,4	11,755,0	56,524,0	*18,9*	544,450	1,078,780	375,840	1,999,070	*667*
Pro hl. 1913	—	—	—	—	—	—	*73,8*	*47,1*	*52,7*	*52,9*	—
1912	—	—	—	—	—	—	*48,7*	*32,1*	*32,0*	*35,4*	—

3. Die Weinernte-Erträge im Kanton Zürich nach Quantum und Geldwert in den 40 Jahren 1874 bis 1913.

Jahr	Ertragsquantum, hl.		Geldwert des Ertrages, Fr.		Mittelpreis per hl.
	im ganzen	per ha.	im ganzen	per ha.	Fr.
1874	307,790	*74,1*	8,669,856	*2,088*	*28,4*
1875	491,266	**112,0**	11,448,195	**2,612**	*23,3*
1876	314,149	*72,0*	9,053,787	*2,062*	*28,8*
1877	256,571	*59,0*	7,878,135	*1,796*	*30,7*
1878	218,711	*50,0*	6,331,955	*1,444*	*28,9*
1879	62,280	*14,0*	2,060,894	*470*	*33,1*
1880	87,156	*20,0*	3,144,219	*717*	*36,1*
1881	201,776	*46,0*	5,978,266	*1,363*	*29,6*
1882	65,314	*15,0*	1,970,418	*449*	*30,2*
1883	141,951	*25,4*	4,890,351	*875*	*34,5*
1884	151,318	*27,1*	6,124,920	*1,100*	*40,5*
1885	267,689	*48,0*	7,795,980	*1,400*	*26,6*
1886	131,011	*23,7*	4,126,050	*746*	*31,5*
1887	158,919	*28,8*	4,781,570	*867*	*30,1*
1888	132,647	*24,0*	3,248,440	*589*	*24,5*
1889	114,236	*20,7*	4,173,180	*757*	*36,5*
1890	134,306	*24,3*	5,033,230	*912*	*37,5*
1891	83,130	*15,7*	3,214,210	*609*	*38,7*
1892	144,033	*27,3*	5,943,940	*1,126*	*41,3*
1893	210,693	*39,9*	6,705,970	*1,270*	*31,8*
1894	181,795	*36,3*	4,967,140	*993*	*27,3*
1895	259,841	*51,9*	9,996,410	*1,998*	*38,5*
1896	238,540	*47,7*	6,051,110	*1,210*	*25,4*
1897	151,476	*30,3*	5,432,280	*1,086*	*35,9*
1898	152,894	*32,1*	5,992,160	*1,256*	*39,2*
1899	150,489	*31,6*	5,926,850	*1,243*	*39,4*
1900	221,225	*59,0*	6,368,410	*1,335*	*22,6*
1901	221,624	*46,5*	4,444,250	*932*	*20,0*
1902	135,690	*30,5*	3,756,810	*845*	*27,7*
1903	239,878	*54,4*	7,235,420	*1,641*	*30,2*
1904	169,123	*38,4*	5,546,420	*1,258*	*32,8*
1905	209,861	*47,6*	4,694,480	*1,065*	*22,4*
1906	161,365	*39,8*	5,523,560	*1,362*	*34,2*
1907	108,088	*26,7*	4,318,700	*1,066*	*40,0*
1908	121,645	*30,0*	4,357,390	*1,076*	*35,8*
1909	51,957	*14,0*	2,279,060	*614*	*43,9*
1910	27,416	*8,5*	1,498,660	*463*	*54,7*
1911	74,085	*23,9*	4,393,780	*1,417*	**59,3**
1912	56,524	*18,9*	1,999,070	*667*	*35,4*
1913	18,194	*6,5*	963,220	*342*	*52,9*
Jahresmittel					
1874—1883	214,696	*47,9*	6,142,607	*1,370*	*28,6*
1884—1893	152,798	*28,0*	5,114,749	*937*	*33,5*
1894—1903	195,345	*40,7*	6,017,084	*1,255*	*30,8*
1904—1913	99,826	*27,1*	3,557,434	*966*	*35,6*
1874—1913	**165,666**	**36,0**	**5,207,968**	**1,128**	**31,4**

4. Die relativen Weinerträge (in Hektolitern per Hektare) in den Bezirken 1874 bis 1913.

Jahre	Zürich	Affoltern	Horgen	Meilen	Hinwil	Uster	Pfäffikon	Winterthur	Andelfingen	Bülach	Dielsdorf	Kanton
1874	87,2	69,5	121,2	99,9	22,4	43,2	82,2	44,0	63,8	52,4	78,1	74,1
1875	**129,0**	**108,0**	**153,0**	**130,0**	**66,0**	50,0	50,0	**82,0**	**98,0**	**104,0**	**131,0**	**112,0**
1876	99,0	75,0	103,0	65,0	54,0	46,0	33,0	51,0	66,0	64,0	82,0	72,0
1877	90,0	40,0	84,0	52,0	43,0	38,0	22,0	41,0	58,0	48,0	62,0	59,0
1878	79,0	26,0	51,0	40,0	19,0	31,0	19,0	47,0	43,0	58,0	49,0	50,0
1879	18,0	11,0	15,0	12,0	5,0	5,0	2,0	9,0	17,0	18,0	15,0	14,0
1880	23,0	25,0	40,0	21,0	10,0	11,0	11,0	6,0	18,0	24,0	17,0	20,0
1881	55,0	58,0	67,0	59,0	29,0	**51,0**	21,0	40,0	35,0	34,0	39,0	46,0
1882	18,0	14,0	43,0	23,0	4,0	3,0	0,6	5,0	7,0	8,0	19,0	15,0
1883	31,2	9,6	41,0	30,9	12,9	28,8	10,1	19,9	17,6	27,5	20,9	25,4
1884	27,7	27,9	29,1	22,8	14,8	19,2	6,4	26,8	26,7	35,1	28,4	27,1
1885	42,0	50,5	71,9	54,0	41,5	44,7	**88,9**	49,2	35,3	39,1	55,2	48,0
1886	26,2	11,0	56,0	35,0	11,5	7,3	10,4	7,0	19,2	11,4	30,3	23,7
1887	36,4	15,8	34,0	30,7	26,0	16,6	7,4	21,2	25,3	27,0	37,5	28,8
1888	21,7	14,7	44,1	32,4	11,3	13,9	9,9	13,3	26,5	13,9	27,9	24,0
1889	22,3	9,9	29,2	22,5	8,7	10,9	8,2	12,6	25,1	16,7	26,0	20,7
1890	24,7	17,3	35,4	34,2	12,5	20,2	24,5	13,0	23,7	24,3	19,2	24,3
1891	24,1	13,9	23,7	19,1	7,5	12,1	3,3	7,9	14,5	14,4	10,8	15,7
1892	31,5	21,4	34,2	30,5	10,0	26,0	15,4	16,4	30,5	21,4	32,5	27,3
1893	37,8	22,3	53,2	67,0	9,2	27,6	25,3	26,6	36,9	29,1	30,7	39,9
1894	33,7	23,5	39,6	25,2	8,8	27,2	23,0	37,8	54,7	38,1	30,7	36,3
1895	64,6	36,7	60,3	51,6	34,6	30,7	35,3	38,2	51,6	50,4	62,7	51,9
1896	64,9	31,5	61,0	70,5	38,1	28,0	26,0	25,4	40,3	37,5	42,4	47,7
1897	43,6	20,3	44,0	21,7	3,9	24,2	23,2	17,4	40,9	33,6	23,7	30,3
1898	53,2	30,1	29,3	22,2	4,9	23,3	17,5	23,0	34,2	30,0	42,3	32,1
1899	41,3	35,1	44,3	28,7	8,0	29,1	24,6	23,0	29,5	26,6	41,2	31,6
1900	69,0	50,8	94,0	80,6	35,7	49,9	13,4	33,0	56,3	44,7	57,7	59,0
1901	65,5	42,9	64,6	69,3	31,9	18,2	14,1	21,3	35,3	32,2	55,9	46,5
1902	40,9	17,2	42,2	33,1	5,8	20,5	8,3	15,5	31,7	26,6	38,8	30,5
1903	72,6	53,6	66,9	70,8	18,8	43,7	30,3	34,5	47,9	39,6	61,5	54,4
1904	36,8	40,6	56,5	45,6	27,5	37,3	21,1	29,1	43,5	31,7	32,2	38,4
1905	55,5	41,0	66,8	53,2	20,3	44,4	33,8	36,3	48,5	38,6	48,9	47,6
1906	60,8	44,5	38,3	54,8	18,1	39,4	12,2	23,2	23,5	31,9	54,5	39,8
1907	20,9	18,5	49,8	16,9	6,8	11,5	6,1	16,3	40,4	26,9	34,9	26,7
1908	19,8	28,1	42,9	24,1	9,8	31,9	26,5	23,8	41,1	28,8	37,2	30,0
1909	7,8	3,2	20,9	26,9	6,7	16,7	3,9	8,8	16,5	9,6	5,0	14,0
1910	10,7	5,4	10,3	13,8	2,2	1,0	2,8	3,6	7,7	6,9	8,6	8,5
1911	29,8	33,2	24,0	20,1	14,9	36,6	34,6	11,9	25,9	26,0	30,4	23,9
1912	30,3	13,0	29,8	15,6	3,6	22,6	2,0	9,0	15,5	19,2	28,6	18,9
1913	13,9	0,7	3,1	4,7	5,3	7,9	0,3	3,1	4,7	7,8	9,0	6,5
Mittel (40 Jahre)	44,0	30,2	50,4	40,8	18,1	26,2	20,2	24,3	34,4	31,4	38,9	36,0

5. Relativer Bruttowert des Weinertrages (Franken per Hektare) in den Bezirken 1874 bis 1913.

Jahre	Zürich	Affoltern	Horgen	Meilen	Hinwil	Uster	Pfäffikon	Winterthur	Andelfingen	Bülach	Dielsdorf	Kanton
1874	2,437	1,824	2,410	2,427	527	1,273	**2,961**	1,754	1,980	1,643	2,256	2,088
1875	**2,780**	**2,037**	**2,500**	**2,500**	1,280	1,080	1,310	**2,744**	**2,650**	**2,500**	**3,064**	**2,612**
1876	2,675	2,031	2,322	1,768	**1,568**	1,227	848	1,983	1,970	1,883	2,309	2,062
1877	2,589	1,164	2,113	1,400	1,153	992	506	1,565	2,000	1,560	1,881	1,796
1878	2,042	628	1,269	1,282	574	759	390	1,685	1,272	1,591	1,293	1,444
1879	567	296	460	435	159	109	38	365	508	628	486	470
1880	771	884	1,251	860	293	374	277	257	685	949	641	717
1881	1,398	1,231	1,303	1,485	607	1,494	542	1,736	1,344	1,072	1,088	1,363
1882	525	354	1,123	647	119	94	16	241	234	282	563	449
1883	954	306	1,011	960	444	930	261	989	791	935	643	875
1884	995	1,020	915	934	602	795	252	1,420	1,120	1,220	1,220	1,100
1885	1,247	1,207	1,589	1,513	1,086	1,451	1,951	1,892	995	1,087	1,618	1,400
1886	819	298	1,269	1,054	331	278	330	280	730	397	1,096	746
1887	1,052	440	691	696	595	506	222	903	923	869	1,178	867
1888	514	336	796	720	225	384	253	469	757	380	636	589
1889	728	297	889	839	276	389	239	593	940	653	906	757
1890	896	481	1,071	1,341	487	760	737	615	914	895	673	912
1891	819	376	723	730	281	519	111	418	671	547	421	609
1892	1,173	730	1,136	1,230	413	1,038	633	838	1,423	888	1,299	1,126
1893	1,241	593	1,195	1,988	291	1,018	1,021	1,081	1,222	915	1,121	1,270
1894	807	636	813	787	298	803	670	1,369	1,385	913	800	993
1895	2,312	1,289	1,641	1,945	1,299	1,239	1,260	1,898	2,208	1,902	2,220	1,998
1896	1,466	784	1,228	1,725	1,084	920	762	937	1,003	999	1,114	1,210
1897	1,317	663	1,210	735	130	866	742	832	1,597	1,298	852	1,086
1898	1,841	951	1,001	921	165	825	579	1,130	1,457	1,200	1,448	1,256
1899	1,512	1,094	1,559	1,199	321	1,178	863	1,096	1,163	1,047	1,523	1,243
1900	1,417	976	1,714	1,834	812	1,309	299	1,120	1,199	984	1,302	1,335
1901	1,160	718	926	1,358	646	382	297	656	739	699	1,125	932
1902	948	426	885	870	175	616	208	592	984	779	1,043	845
1903	1,986	1,354	1,756	2,059	545	1,183	955	1,380	1,596	1,158	1,731	1,641
1904	1,099	1,051	1,413	1,372	759	1,001	724	1,249	1,524	1,096	1,062	1,258
1905	1,133	851	1,197	1,204	518	1,054	787	1,043	1,062	862	1,050	1,065
1906	1,781	1,145	1,015	1,730	512	1,125	275	1,081	963	1,302	1,728	1,362
1907	718	566	1,477	716	252	459	199	836	1,701	1,137	1,237	1,066
1908	662	780	1,412	972	396	1,091	779	1,082	1,367	1,023	1,168	1,076
1909	293	89	725	1,077	287	563	150	484	828	460	204	614
1910	550	212	478	759	110	46	124	247	429	397	436	463
1911	1,692	1,712	1,285	1,233	840	**2,077**	2,072	816	1,610	1,499	1,690	1,417
1912	1,019	934	1,052	685	188	909	82	417	503	620	879	667
1913	663	25	153	275	227	250	15	223	280	405	428	342
Mittel (40 Jahre)	1,265	806	1,224	1,207	522	833	618	1,008	1,168	1,017	1,186	1,128

Die

Milchwirtschaft im Kanton Zürich

nach den Erhebungen.

für die Jahre 1911/12 und 1912/13.

1. Die Milchlieferung an Käsereien und Milchhandelsstellen.

Die zürcherische Statistik der Milchwirtschaft beschlägt das Gebiet der Produktionsstatistik. Sie dient dem Zwecke, festzustellen, in welchem Maße, auf welche Art und zu welchen Bedingungen die Produktion und Verwertung des Haupterzeugnisses der zürcherischen Landwirtschaft vor sich geht. Die Erhebung erstreckt sich daher auf sämtliche Sennereien und Milchhandelsstellen, welche Milch von zürcherischen Produzenten direkt entgegennehmen, und zieht soweit möglich auch den zwischen den Landwirten und Konsumenten sich vollziehenden Detailhandel in den Bereich der Aufnahme. In letzterer Hinsicht ist die Statistik keineswegs vollständig, da in der Großzahl der Gemeinden Anhaltspunkte über die direkte Abgabe von Milch aus den Lokalen der Produzenten mangeln.

Im Jahr 1912 (Geschäftsjahr November 1911 bis Oktober 1912) waren im Kanton 156 Käsereien vorhanden, gegen 157 im Vorjahr. Im Jahr 1913 stieg die Zahl dieser Lokale, in welchen Milch zur Verarbeitung gelangte, auf 163.

Die Zahl der Milchsammelstellen, in welche ausschließlich in den Handel gelangende Milch geliefert wurde, belief sich im Jahr 1911 auf 331, pro 1912 auf 330 und pro 1913 auf 309. Die im letzten Jahr eingetretene Verminderung dieser Lokale ist keineswegs einem Rückgang der Milchwirtschaft zuzuschreiben. Sie ist vielmehr verursacht durch die auf diesem Gebiete sich geltend machenden Konzentrationsbestrebungen einerseits und das starke Angebot von Milch anderseits. In der Gemeinde Horgen haben sich zehn noch pro 1912 bestandene Sennereien mit zum Teil ausschließlichem Milchhandel zu einer Molkereigenossenschaft mit teilweiser Verarbeitung des Produktes zusammengetan. Eine Anzahl Sennereien anderer Gemeinden, die in den letzten Jahren ausschließlich zum Milchhandel übergegangen waren, haben infolge Ueberflusses an Handelsmilch wieder zur Fabrikation von Käse gegriffen und damit die Zahl der Käsereien vermehrt.

Das Gesamtquantum der in Käsereien eingelieferten Milch betrug:

	Kilozentner		
1911	429,651	(Zunahme 23,085 Kztr.	= 5,7 %)
1912	485,692	(„ 56,041 „	= 13,0 %)
1913	546,369	(„ 60,677 „	= 12,5 %)

Es ergibt sich demnach für 1912 wie 1913 eine auffällige Steigerung der Milchlieferung an Käsereien. Immerhin geht aus diesen Angaben noch keineswegs hervor, ob wir es mit einer tatsächlichen Mehrlieferung der Produzenten zu tun haben, denn die Zunahme der Käsereimilch kann auf Kosten der Milchsammelstellen erfolgt sein. Für letztere ergeben sich folgende Zahlen.

In Milchsammelstellen gelieferte Milch

	Kilozentner		
1911	677,311	(Zunahme	12,955 Kztr. = 1,9 %)
1912	694,675	(„	17,364 „ = 2,6 %)
1913	674,183	(**Abnahme**	20,492 „ = 2,9 %)

Trotz der starken Zunahme der Käsereimilch im Jahr 1912 ergibt sich demnach im gleichen Jahr auch eine starke Vermehrung der Handelsmilch. Erst im folgenden Jahr 1913 trat ein Rückschlag ein, indem die in Sammelstellen eingelieferte Milch gegenüber 1912 um über 20,000 Kilozentner, gegenüber 1911 immerhin nur um etwas über 3000 Kilozentner zurückging. Es steht diese Erscheinung mit der bereits nachgewiesenen Verminderung der Milchsammelstellen bei gleichzeitiger Zunahme der Käsereien im Zusammenhang.

Tatsächlich brachte auch das Jahr 1913 eine Zunahme der gesamten in Käsereien und Sammelstellen eingelieferten Milchmenge, was nachstehenden Angaben zu entnehmen ist.

Gesamte in Käsereien und Handelsstellen gelieferte Milch

	Kilozentner	Zunahme Kilozentner	%
1911	1,106,962	36,040	3,4
1912	1,180,367	73,405	6,6
1913	1,220,552	40,185	3,4

Eine Vermehrung des Milchquantums in der Höhe, wie sie das Jahr 1912 brachte, ist demnach pro 1913 nicht mehr zu konstatieren, doch steht die absolute Zunahme immer noch über derjenigen von 1911. Berücksichtigt man, daß die Milchlieferung des Jahres 1913 um 3,4 % gesteigert wurde, während die Einwohnerschaft des Kantons nur um 1,1 % zunahm, so ergibt sich ohne weiteres, daß das Angebot die Nachfrage im Kanton übersteigen mußte. Die Milchkäufer waren gezwungen, ein größeres Quantum der eingenommenen Milch zu verarbeiten, um sie in dieser konservierten Form abzusetzen.

Aus der bloßen Auseinanderhaltung der gelieferten Milchmenge nach dem Ort der Einlieferung — Käserei oder Sammelstelle — erhält man übrigens kein genaues Bild der Verwendungsart des Produktes. Ein nicht unerheblicher Teil der in Käsereien gelieferten Milch wird, wie die Handelsmilch, dem menschlichen Konsum zugeführt und keineswegs verarbeitet. In Tabelle 13 ist hierauf Rücksicht genommen, indem die Milchlieferung insgesamt nach den beiden Verwertungsarten ausgeschieden wird. Wir erhalten folgende diesbezügliche Angaben:

	Milchlieferung Kilozentner					
	zur Verarbeitung			zum Konsum		
	insgesamt	Zunahme bezw. *Abnahme*	%	insgesamt	Zunahme bezw. *Abnahme*	%
1911	245,771	— *22,285*	— *8,3*	861,191	+ 58,325	+ 7,3
1912	276,411	+ 30,640	+ 12,5	903,956	+ 42,765	+ 5,0
1913	322,392	+ 45,981	+ 16,6	898,160	— *5,796*	— 0,6

Die Ergebnisse dieser Aufstellung eröffnen für die Entwicklung der Milchwirtschaft im Kanton vollständig neue Aussichten. Was an Hand der in den

letzten Jahrzehnten gemachten Erfahrungen für unmöglich gehalten wurde, nämlich, daß die Käserei je wieder an Bedeutung zunehmen könnte, hat sich in den beiden Berichtsjahren verwirklicht. Unzweifelhaft muß die Fabrikation von Milchprodukten in den nächsten Jahren noch weitere Fortschritte machen, wenn der einseitige, nur auf die Gewinnung von Milch gerichtete Betrieb der Landwirtschaft im größten Teil des Kantons beibehalten, oder gar noch weiter ausgedehnt werden sollte. Die gesteigerte Produktion von Handelsmilch hat zur Voraussetzung, daß die städtische und die industrielle Landbevölkerung im gleichen Verhältnis anwachse, da sie als Abnehmer des Produktes in Frage kommt. Sobald aber das Angebot von Konsummilch die Nachfrage übersteigt, so ergeben sich für den Überschuß nur zwei Möglichkeiten der Verwertung, nämlich die vermehrte Fabrikation von Milchprodukten, oder die stärkere Ausdehnung der Kälber- und Schweinemast. Damit ist aber die Absatzmöglichkeit und die Rentabilität eine wesentlich andere und unsicherere als beim Milchhandel und das Produkt ist vom Welthandel abhängig. Es ist nicht zu vergessen, daß die Milch das sozusagen einzige Produkt der Landwirtschaft ist, das diese nicht nur für den Inlandsbedarf in genügender Menge produziert, sondern in geeigneter Form zu exportieren vermag. Vielleicht tragen die ernsten Lehren, welche die gegenwärtigen kriegerischen Ereignisse erteilen, dazu bei, daß von der im größten Teile des Kantons jetzt üblichen einseitigen Betriebsrichtung in der Landwirtschaft abgegangen und wieder etwas mehr zum System der Selbstversorgung übergegangen wird.

Nach den bisherigen Erhebungen über die Milchwirtschaft des Kantons war man sich gewöhnt, die nördlich gelegenen Bezirke des Kantons als diejenigen zu betrachten, die nicht alles auf eine Karte setzten und in denen der Ackerbau und in der Viehhaltung: die Viehnachzucht und Viehmast, noch von Bedeutung sei. Die Aufnahmen der beiden Berichtsjahre zeigen uns, daß die einseitige Milchproduktion hier ebenfalls große Fortschritte gemacht hat. Wir veranschaulichen dies, indem wir bezirksweise an Hand der Zahlen der Tabelle 13 feststellen, wie die Milchlieferung von 1911 bis 1913 gesteigert wurde.

	Zunahme der gesamten jährlichen Milchlieferung 1911 - 1913		Anteil an der gesamten Milchlieferung in %	
	Kilozentner	%	1911	1913
Zürich	16,429	17,1	8,6	9,2
Affoltern	7,576	5,8	11,8	11,3
Horgen	12,222	7,1	15,6	15,1
Meilen	— *602*	— *0,6*	9,0	8,1
Hinwil	9,850	5,2	17,0	16,2
Uster	8,192	7,2	11,3	10,9
Pfäffikon	10,892	10,7	9,2	9,2
Winterthur	17,856	17,6	9,1	9,8
Andelfingen	14,762	38,5	3,5	4,3
Bülach	5,510	13,6	3,6	3,8
Dielsdorf	10,903	73,8	1,3	2,1
Kanton	113,590	10,3	100	100

2. Milchpreis und Milchgeldwert.

Die kurz nach der Jahrhundertwende einsetzende und seither ununterbrochen andauernde Steigerung des für die Produzenten in Betracht fallenden Milchpreises hat im Jahr 1912 ihren Höhepunkt erreicht. Schon das Jahr 1913 zeigt einen merklichen Rückgang desselben. In welcher Weise sich dieser Durchschnittswert der Milch in den letzten 10 Jahren verhalten hat, kann nachstehenden Angaben entnommen werden.

Durchschnittlicher Milchpreis per Kilozentner

1904	Fr. 14,1	1909	Fr. 17,0
1905	„ 14,5	1910	„ 17,9
1906	„ 15,6	1911	„ 19,0
1907	„ 16,7	1912	„ **20,5**
1908	„ 16,9	1913	„ 18,6

Der Unterschied zwischen dem minimalsten Preis von 1904 und dem pro 1912 zu konstatierenden Höchstpreis beläuft sich auf den Betrag von 6,4 Fr. oder von 45,4 %. Der pro 1913 reduzierte Mittelpreis von 18,6 Fr. pro Kilozentner steht immer noch um 4,5 Fr. oder um 31,9 % über dem Ansatz des Jahres 1904.

In Tabelle 14, wo die eingelieferten Quantitäten der einzelnen Sennereien und Sammelstellen nach dem den Produzenten bezahlten Preis klassifiziert sind, gelangt der im Jahr 1913 eingetretene Preisrückgang deutlich zur Veranschaulichung. Die Klassen mit niedrigerem Erlös weisen eine wesentlich stärkere Besetzung auf. Während pro 1912 nur 4506 Kilozentner oder 0,4 % des Gesamtquantums zum Preis bis 17 Fr. eingeliefert wurden, erzielten pro 1913 insgesamt 230,978 Kilozentner oder 18,9 % keinen höheren Preis. Besonders deutlich macht sich der Preissturz bei der zur Verarbeitung kommenden Milch bemerkbar, von der 1912 nur 1,5 %, pro 1913 dagegen 50,3 %, also mehr als die Hälfte des Gesamtquantums, sich mit einem 17 Fr. nicht übersteigenden Preis begnügen mußte.

Dieser Preisbewegung entsprechend, läßt sich für das Jahr 1912 auch der höchste je erreichte Milchgeldwert mit über 24 Millionen Franken konstatieren. Wenn auch die Summe des Geldwertes der eingelieferten Milch zum Teil vom Quantum der Milchlieferung abhängig ist und das Jahr 1913 hierin seinem Vorgänger über ist, ergibt sich doch ein Rückgang der Wertsumme pro 1913 von rund 1,45 Millionen Franken. Der genaue Geldwert der Milchlieferung und die Bewegung desselben während der letzten fünf Jahre ergibt sich aus nachstehenden Angaben.

	Gesamtwert	Zu- oder Abnahme	
	Fr.	Fr.	%
1909	17,871,240	+ 537,740	3,1
1910	19,179,480	+ 1,308,240	7,3
1911	21,054,900	+ 1,875,420	9,8
1912	24,184,780	+ 3,129,880	14,9
1913	22,731,790	*— 1,452,990*	*— 6,0*

Wir ersehen aus diesen Angaben, daß der Geldwert der Milchlieferung im Kanton in den letzten Jahren in stetig steigendem Maße zugenommen hat. Trotz der pro 1913 eingetretenen Reaktion stellt sich die Wertsumme dieses Jahres immer noch um rund 1,7 Millionen Franken über diejenige von 1911. Wir können daher mit ziemlicher Bestimmtheit sagen, daß die Milchpreisreduktion von 1913 für die Milchproduzenten noch nicht von allzu ungünstigen Folgen war. Etwas härter dürften sie von der neulichen Gestaltung auf dem Milchmarkt, die darzustellen Aufgabe einer spätern Publikation sein wird, betroffen worden sein, wenn auch jetzt der außerordentliche Tiefstand der zwei letzten Jahrzehnte des verflossenen Jahrhunderts noch keineswegs erreicht ist.

3. Die Käse- und Butterproduktion in den Sennhütten.

Den vorstehenden Ausführungen war zu entnehmen, daß die Verarbeitung von Milch zu Käse und Butter in den beiden Berichtsjahren, dem hiefür verwendeten Milchquantum nach, Fortschritte gemacht hat. Es ist dies umso mehr hervorzuheben, als seit 1888 mit dem Maximalquantum von rund 500,000 Kilozentner verarbeiteter Milch, seit milchwirtschafts-statistische Erhebungen gemacht werden, ein ständiger Rückgang dieses Produktionszweiges bis zum Minimum von 245,771 Kilozentner pro 1911 zu konstatieren ist. Die beiden Jahre 1912 und 1913 stellen sich bekanntlich wieder um 30,640 Kilozentner bezw. 76,621 Kilozentner höher. Welcher Art der Fabrikation diese mehr verwendete Milch zugeführt wurde, ergibt sich aus nachstehender Aufstellung, die sich auf die in zürcherischen Käsereien verarbeitete Milch beschränkt, während die in außerkantonale Betriebe gelieferten, unter den Milchsammelstellen enthaltenen, übrigens unbedeutenden Quantitäten außer Betracht gelassen sind.

Fabrikation von	Verarbeitetes Milchquantum					
	1911		1912		1913	
	Kilozentner	%	Kilozentner	%	Kilozentner	%
Magerkäse	151,334	*63,9*	143,841	*53,1*	157,797	*51,1*
Fettkäse	54,248	*22,9*	88,314	*32,6*	108,359	*35,1*
Halbfettkäse	15,338	*6,5*	13,608	*5,0*	14,008	*4,5*
Tilsiter	3,069	*1,3*	9,360	*3,5*	13,755	*4,5*
Zieger	11,821	*5,0*	10,289	*3,8*	11,114	*3,6*
Limburger	991	*0,4*	5,439	*2,0*	3,737	*1,2*
Total verkäst	236,801	*100*	270,851	*100*	308,770	*100*

Die Fettkäserei ist es demnach, die von der vermehrten Fabrikation in erster Linie profitiert hat; das hiefür verwendete Milchquantum hat sich ziemlich genau verdoppelt. Daneben wurde in ziemlich vermehrtem Maße Tilsiter produziert; es wurde für diese Spezialität 1913 sogar über das vierfache Quantum Milch des Jahres 1911 verwendet. Anderseits hat die Magerkäserei, nach einem vorübergehenden Rückgang pro 1912, im Jahr 1913 etwas mehr Milch absorbiert als 1911, während die Produktion von Zieger und Halbfettkäse sich nicht zu heben vermochte. In Prozenten der gesamten Milchmenge ausgedrückt — es ist dies das hauptsächlichste Ergebnis der vorstehenden Uebersicht, — hat die Magerkäserei zu gunsten der Fettkäserei und Tilsiterkäserei an Bedeutung erheblich eingebüßt. Wir werden kaum fehlgehen, wenn wir dieses

Ergebnis mit der vor einigen Jahren unter Beteiligung der Milchproduzenten ins Werk gesetzten Gründung einer Käsereiexport-Genossenschaft in Verbindung bringen.

Die Käse- und Butterproduktion stellt sich quantitativ nach Durchschnittsangaben über die Ausbeute berechnet wie folgt:

	Es wurden produziert in Kilozentnern		
Käse.	**1911**	**1912**	**1913**
Fettkäse	4,611.0	7,506,6	9,210,5
Halbfettkäse	1,227,0	1,088,6	1,120,7
Magerkäse	9,080,0	8,630,4	9,467,8
Tilsiter	260,9	795,6	1,169,2
Limburger	99,1	543,9	373,7
Zieger-Rohstoff	1,241,2	1,080,4	1,166,9
Total	16,519,2	19,645,5	22,508,8
Butter.			
Zentrifugenbutter	3,602,2	3,291,9	4,362,4
Rahmbutter	2,537,1	2,599,2	2,303,5
Vorbruchbutter	649,9	1,044,8	1,291,2
Total	6,789,2	6,935,9	7,957,1

Als Folge der Bevorzugung der Fettkäserei in den beiden Berichtsjahren hat die Buttergewinnung geringere Fortschritte gemacht, als die Käseausbeute. Bei einer Zunahme der verarbeiteten Milch um 30 % steigerte sich nämlich die Butterproduktion nur um 17 %, die Käseproduktion dagegen um 36 %.

Welch bescheidene Rolle der Gewinnung von Milchprodukten in den Sennhütten des Kantons übrigens in der Volksernährung zukommt, ergibt die Tatsache, daß pro 1913 die Produktion an Käse nur 4,2 Kilogramm und an Butter sogar nur 1,5 Kilogramm pro Einwohner ausmacht. Die in den Bezirken des Wein- und Unterlandes noch vielfach übliche Verwertungsart der Milch im Haushalt und in der Viehmast kann dieses Resultat mit Bezug auf die Butterversorgung noch etwas verbessern, doch wird mit der stetigen Steigerung der Lieferung von Handelsmilch auch hier immer mehr vom System der Selbstversorgung abgegangen.

Was nun die Durchschnittspreise der in den Hütten erzeugten Produkte anbetrifft, welche Angaben uns von Fachmännern an Hand von öffentlichen Notierungen geliefert wurden, ergibt sich in einzelnen Positionen ein starkes Abweichen von der Bewegung des Milchpreises. Sowohl Fett- wie Magerkäse — die beiden hauptsächlich in Frage kommenden Käsesorten — galten im Jahr 1912 die höchsten Preise, wogegen pro 1913 ein Rückgang weit hinter die Ansätze von 1910 und 1911 zurück eintrat, was bezüglich dem Milchpreis bekanntlich nicht zutrifft. Die Preise der verschiedenen Buttersorten standen im Jahr 1911 dagegen am höchsten; seither sind sie stark abgefallen.

Trotzdem hat der Gesamtwert der Produktion in den Sennhütten in den beiden Berichtsjahren mit je etwas über 5 Millionen Franken eine Höhe erreicht, welche er seit 1894 nicht mehr inne hatte. Er stellte sich genau

im Jahr 1911 auf	Fr.	4,384,670
„ „ 1912 „	„	5,000,250
„ „ 1913 „	„	5,052,920

Rechnet man den Wert des den Käsern verbleibenden Milchabfalles, der in der Regel zur Schweinemast verwendet wird, dem vorstehenden Erlös hinzu, so ergibt sich, daß für die verarbeitete Milch im Durchschnitt pro 1912 Fr. 18,69 und pro 1913 Fr. 16,59 pro Kilozentner erlöst wurden. Ein Vergleich mit dem festgestellten Ankaufspreis der Milch führt für die Jahre 1911—13 zu folgenden Ergebnissen:

	1911	1912	1913
	Fr.	Fr,	Fr.
Ankaufspreis der Milch	18,03	19,65	17,10
Erlös aus den Milchprodukten . .	18,32	18,69	16,59
Rohgewinn der Käser	0,29	—	—
Verlust der Käser	—	0,96	0,51

Die Käser müssen demnach in den beiden letzten Geschäftsjahren mit empfindlichen Verlusten gearbeitet haben, die eventuell durch den als Haupt- oder Nebenerwerb betriebenen Milchhandel mehr oder weniger ausgeglichen werden konnten. Da der letztere aber, namentlich pro 1913, rückläufige Tendenz aufwies, kann die Ausdehnung der Käsefabrikation nicht anders als ein durch die Notwendigkeit diktiertes, aber für die milchwirtschaftliche Industrie recht kostspieliges Experiment bezeichnet werden. Für die Milchproduzenten waren im Gegensatz hiezu beide Jahre recht günstig, das erste sogar hervorragend gut.

Wenn auch die zürcherische Käsereiindustrie auf die Gestaltung des Milchproduktenmarktes einen sehr geringen Einfluß ausüben mag, so zeigen unsere Zusammenstellungen doch in typischer Weise, wie die stetige Steigerung der Milchpreise eine ständige Vermehrung der Milchproduktion bewirkt hat, welche ihrerseits wieder eine Zunahme der Käseproduktion zur Folge haben mußte. Infolge der dadurch hervorgerufenen Ueberproduktion an Käse mußte ein Preisrückgang dieses Artikels eintreten, der auf die Gestaltung des Milchpreises nicht ohne Einfluß sein konnte.

A. Milchlieferung in Sennhütten mit Käsereibetrieb 1912.

1. Zusammenstellung nach Käsereien.

Tab. 1.

Ordnungs-No.	Käsereien	Eingelieferte Milch Kztr.	Milchpreise per Kztr. Winter Fr.	Milchpreise per Kztr. Sommer Fr.	Abgang dem *	Davon wurden verkauft Kztr.	Davon wurden verkäst Kztr.	Art der Käserei ** Winter	Art der Käserei ** Sommer
1	Dietikon, Molkerei . . .	10,008	22,0	22,0	S.	7,518	2,490	f. m. c.	f. m. c.
2	Geroldswil	777	20,0	20,0	S.	621	156	f.	f.
	Bezirk Zürich 1912	10,785				8,139	2,646		
	1911	—				—	—		
3	Affoltern, Dorf	7,010	20,9	20,9	S.	3,494	3,516	hf.	m. c. T.
4	Zwillikon	3,194	19,9	19,9	S.	2,900	294	m. c.	m. c.
5	Hausen, Albis	2,297	19,4	19,4	S.	1,446	851	—	m.
6	Heisch	4,309	20,0	20,0	S.	1,077	3,232	m.	m.
7	Kappel, Dorf	4,770	19,8	19,8	S.	2,690	2,080	m.	m.
8	Maschwanden	8,000	20,0	20,0	S.	220	7,780	f.	f.
9	Obfelden, Lunnern, Ober-	3,785	20,3	20,3	S.	2,615	1,170	m. c.	m. c. T.
10	Lunnern, Unter- . . .	4,070	20,1	20,2	S.	633	3,437	f.	f.
11	Rifferswil, Ober-	4,327	19,9	19,9	S.	2,069	2,258	m.	m.
	Bezirk Affoltern 1912	41,762				17,144	24,618		
	1911	37,086				20,010	17,076		
12	Adliswil, Berg	3,848	21,0	21,0	S.	2,948	900	—	m. c.
13	Hirzel, Spitzen	4,400	19,8	19,8	S.	500	3,900	m. c.	m. c.
14	Horgen, Bocken	4,683	20,4	20,4	S.	3,895	788	—	m.
15	Klausen	2,351	20,3	20,3	S.	2,187	164	—	m.
16	Riedwies	2,854	21,7	21,7	S.	2,404	450	—	T.
17	Hütten, Dörfli	1,941	19,3	19,7	S.	121	1,820	m.	m.
18	Böschen	1,828	18,5	18,9	L.	—	1,828	m.	m.
19	Knäus	2,409	18,0	19,15	L.	—	2,409	m. c.	m. c. Z. c.
20	Langmoos	1,624	18,5	18,9	L.	140	1,484	m.	m.
21	Oerischwand	1,215	18,3	18,7	L.	9	1,206	m.	m.
22	Schönau	623	18,3	18,6	L.	—	623	m.	m.
23	Segel	1,384	18,5	18,9	L.	—	1,384	m.	m.
24	Richterswil, Molkerei . .	[1] 4,430	20,0	20,0	S.	1,741	1,237	Z. c.	Z. c.
25	Egg	[2] 1,140	19,6	19,6	S.	—	220	Z. c.	Z. c.
26	Mettlen	3,060	20,5	20,5	S.	1,825	1,235	f. hf. m. c.	f. hf. m. c.
27	Grünenfeld	2,319	19,8	19,8	S.	2,119	200	—	m.
28	Unterschwanden . . .	3,441	20,0	20,0	S.	2,986	455	—	m.

Abkürzungen: * L. = Lieferanten, S. = Senn.
** f. = fett, hf. = halbfett, m = mager, m. c. = mager mit Zentrifugenbetrieb, Lim. = Limburger, Z. = Zieger, Z. c. = Zieger mit Zentrifugenbetrieb, B. = Briekäse, T. = Tilsiter.

[1] Davon 1452 Kztr. für Schweinemast.
[2] „ 920 „ „ „

Tab. 1 (Fortsetzung).

Ordnungs-No.	Käsereien	Eingelieferte Milch Kztr.	Milchpreise per Kztr. Winter Fr.	Milchpreise per Kztr. Sommer Fr.	Abgang dem	Davon wurden verkauft Kztr.	Davon wurden verkäst Kztr.	Art der Käserei Winter	Art der Käserei Sommer
29	Schönenberg, Dorf . . .	3,940	18,5	19,0	L.	116	3,824	m. c.	m. c.
30	Haslaub	1,335	18,5	18,9	L.	—	1,335	m.	m.
31	Müsli [1]	4,500	19,8	19,8	S.	40	4,460	m. c.	m. c.
32	Säge	1,893	18,7	18,7	L.	—	1,893	m. c.	m. c. T.
33	Stollen	4,457	18,7	18,8	L.	—	4,457	Lim.	Lim.
34	Wald	2,022	18,5	18,7	L.	—	2,022	m.	m.
35	Wolfbühl	2,210	18,5	18,9	L.	—	2,210	m.	m.
36	Thalwil, Gattikon	2,720	21,3	21,3	S.	2,270	450	m.	m.
37	Wädenswil, Zentralmolkerei [2] . .	40,844	20,6	20,6	S.	38,855	1,989	f. m. c.	f. m. c.
38	Au	4,310	20,6	20,6	S.	3,658	652	m. c.	m. c.
39	Burstel	5,010	20,0	20,0	S.	4,260	750	—	hf.
	Bezirk Horgen 1912	116,791				70,074	44,345		
	1911	96,397				51,821	44,163		
40	Hombrechtikon, Dörfli . .	7,227	20,0	19,2	L.	2,413	4,814	f.	f.
41	Braunensberg	3,599	18,3	18,7	S.	66	3,533	f.	f.
42	Feldbach	2,500	20,0	20,0	S.	2,440	60	—	f.
43	Herrgass	2,446	18,5	17,2	L.	—	2,446	m. c.	m. c.
44	Männedorf, Milchproduzenten-Genossenschaft	7,500	20,5	20,5	S.	6,100	1,400	f. hf. m. c.	f. hf. m. c.
45	Meilen, Milchproduzenten-Genossenschaft . . .	8,643	20,0	20,0	S.	7,287	1,356	f. hf. m. c.	f. hf. m. c.
46	Oetwil, Oberrohr	3,195	18,1	18,7	L.	39	3,156	f.	f.
47	Zelgli	5,002	18,8	19,3	L.	53	4,949	f.	f.
48	Stäfa, Milchverwertungs-Genossenschaft . . .	13,500	21,0	21,0	S.	9,020	4,480	f. m. c.	f. m. c.
49	Uetikon, Milchverwertungs-Genossenschaft . . .	3,188	20,3	20,3	S.	2,290	898	f. m. c.	f. m. c.
	Bezirk Meilen 1912	56,800				29,708	27,092		
	1911	42,204				21,402	20,802		
50	Bäretswil, Oberdorf . . .	3,682	20,3	20,1	S.	2,410	1,272	hf. m. c.	hf. m. c.
51	Unterdorf	1,060	20,0	—	S.	938	122	m. c.	m. c.
52	Bettswil, Hinter- . . .	2,467	18,0	17,0	L.	50	2,417	m. c.	m. c.
53	„ Vorder- . . .	625	16,8	17,4	L.	50	575	m. c.	m. c.
54	Disenwaltsberg	1,866	18,4	18,6	S.	47	1,819	m. c.	m. c.
55	Fehrenwaltsberg . . .	1,310	17,6	17,8	L.	150	1,160	m. c.	m. c.
56	Hinterburg	776	16,5	17,5	S.	72	704	m. c.	m. c.
57	Hof	1,057	18,8	18,1	S.	180	877	hf. m. c.	hf. m. c.
58	Kleinbäretswil	1,587	17,4	18,2	L.	—	1,587	m.	m.
59	Wappenswil	2,085	17,9	18,0	L.	—	2,085	m.	m.
60	Bubikon, Bürg	2,560	18,0	18,3	L.	—	2,560	f.	f.
61	Laufenbach	1,301	19,4	19,6	S.	—	1,301	Z. c.	Z. c.
62	Wendhäuslen	2,390	18,6	19,5	S.	260	2,130	f.	f.

[1] In der Molkerei Spitzen verarbeitet.
[2] Die Firma W. Stocker & Cie., Zentralmolkerei Wädenswil, ist Käuferin der Milch von: Giesenrüti, Herrlisberg, Himmeri, Oedischwend, Rüti, Untermosen, Waggithal (Wädenswil) und Waisenhaus (Wädenswil), ferner von Egg, Feldmoos Holz (Richterswil), Badenmatt Horgen, Egg, Mühlestalden (Schönenberg), sowie einer Anzahl vereinzelter Landwirte.

Tab. 1 (Fortsetzung).

Ordnungs-No.	Käsereien	Eingelieferte Milch Kztr.	Milchpreise per Kztr. Winter Fr.	Sommer Fr.	Abgang dem	Davon wurden verkauft Kztr.	verkäst Kztr.	Art der Käserei Winter	Sommer
63	Dürnten, Ober-	3,200	18,4	19,5	S.	1,510	1,690	m.	m.
64	Hasenstrick	1,890	17,6	17,6	L.	—	1,890	m. c.	m. c.
65	Obertann	1,596	20,0	20,0	S.	656	940	m.	m.
66	Tammel	765	19,5	19,5	S.	—	765	m. c.	m. c.
67	Fischenthal, Auen	570	17,4	17,9	L.	—	570	m.	m.
68	Aurüti	1,714	17,3	17,6	L.	—	1,714	m.	m.
69	Lee	1,015	17,3	17,9	L.	—	1,015	m.	m.
70	Lenzen	301	18,7	18,7	S.	67	234	T.	T.
71	Oberhof	2,216	19,0	19,5	S.	600	1,616	Z c.	Z. c.
72	Schmittenbach	2,284	18,5	19,0	S.	360	1,924	m.	m.
73	Steg	1,506	18,5	19,3	S.	227	1,279	f.	f.
74	Gossau, Dorf	6,736	18,6	18,9	L.	900	5,836	f.	f.
75	Bertschikon	3,627	18,5	18,8	L.	367	3,260	f.	f.
76	Fuchsrüti	2,094	18,3	17,5	L.	20	2,074	m. c.	m. c.
77	Herschmettlen	2,288	18,0	18,3	L.	80	2,208	m.	m.
78	Ottikon, Unter-	5,801	18,5	18,8	L.	306	5,495	f.	f.
79	Thalgütli	1,702	18,5	18,7	S.	—	1,702	m. c.	m. c.
80	Grüt	[1] 1,647	19,8	19,5	S.	1,400	100	—	m.
81	Grüningen, Adletshausen	1,863	18,2	18,2	L.	—	1,863	m. c.	m. c.
82	Holzhausen	2,734	18,3	18,6	L.	—	2,734	m. c.	m. c.
83	Itzikon	3,291	18,5	18,8	L.	71	3,220	f.	f.
84	Hinwil, Oberdorf	3,400	20,3	20,3	S.	2,200	1,200	m.	m.
85	Unterdorf	1,960	20,3	20,3	S.	1,596	364	m.	m.
86	Girenbad	3,583	18,1	18,3	L.	330	3,253	m. c.	m. c.
87	Hadlikon	2,738	17,8	17,8	L.	454	2,284	m. c.	m. c.
88	Niederhaus	1,025	17,5	17,6	L.	—	1,025	m.	m.
89	Ringwil	2,180	18,0	18,1	L.	198	1,982	m.	m.
90	Sagen-Unterbach	2,109	17,1	17,0	L.	25	2,084	m. c.	f.
91	Schaufelberg	675	17,2	17,3	L.	—	675	m.	m.
92	Wernetshausen	3,800	18,5	18,6	L.	350	3,450	m. c.	m. c.
93	Rüti, Ferrach	1,950	20,0	20,0	S.	1,400	550	m. c.	m. c.
94	Wald, Spittel	4,636	20,2	20,2	S.	2,200	2,436	m.	m.
95	Unterbundt	3,873	20,2	20,2	S.	2,163	1,710	m.	m.
96	Aa	1,247	19,0	19,0	S.	989	258	—	m.
97	Bühl, oberer	960	18,0	18,0	L.	730	230	m.	m.
98	„ unterer	2,147	19,0	19,0	S.	1,313	834	f.	f.
99	Fellmis	1,140	19,0	19,0	S.	508	632	m. c.	m. c.
100	Güntisberg	1,630	19,8	19,8	S.	1,368	262	m.	m.
101	Hefern	813	20,0	20,0	S.	651	162	m.	m.
102	Hischwil	982	16,5	17,0	L.	—	982	m.	f.
103	Hittenberg	1,660	19,0	19,0	S.	742	918	m.	m.
104	Hub	2,150	19,8	20,0	S.	380	1,770	m.	m.
105	Hubwies	2,296	20,1	20,1	S.	1,065	1,231	m.	m.
106	Laupen	3,389	19,3	20,2	S.	1,638	1,751	m.	m.
107	Müllrüti	1,312	19,7	20,1	S.	535	777	m.	m.
108	Raad	2,052	17,8	18,0	L.	105	1,947	m.	f.
109	Stampf	1,567	17,8	18,0	L.	192	1,375	f. m.	f. m.
110	Wetzikon, Unter-	3,834	20,0	20,0	S.	2,834	1,000	—	hf.
111	Kempten	3,660	21,0	21,0	S.	2,700	960	m.	m.
	Bezirk Hinwil 1912	134,374				37,387	96,840		
	1911	136,930				37,923	98,499		

[1] 147 Kztr. für Kälbermast verwendet.

Tab. 1 (Fortsetzung).

Ordnungs-No.	Käsereien	Eingelieferte Milch Kztr.	Milchpreise per Kztr. Winter Fr.	Milchpreise per Kztr. Sommer Fr.	Abgang dem	Davon wurden verkauft Kztr.	Davon wurden verkäst Kztr.	Art der Käserei Winter	Art der Käserei Sommer
112	Egg, Lurwies	720	19,0	19,0	S.	—	720	m.	m.
113	Uster, Nieder-	3,330	20,35	20,35	S.	2,504	826	T.	T.
114	„ Ober-	5,283	20,5	20,4	S.	3,220	2,063	hf.	hf.
115	Riedikon	2,362	20,0	20,0	S.	2,022	340	—	m.
116	Winikon-Gschwader	2,445	20,1	20,0	S.	1,466	979	m. c.	m. c.
	Bezirk Uster 1912	14,140				9,212	4,928		
	1911	13,343				8,455	4,888		
117	Bauma, Dorf und Widen	2,620	20,0	20,0	S.	1,700	920	m.	m.
118	Bad	959	17,8	18,3	S.	—	959	m.	m.
119	Fluh	964	20,0	20,0	S.	691	273	hf.	hf.
120	Juckern	2,093	19,8	19,8	S.	1,060	1,033	hf.m.c.	hf.m.c.
121	Musterplatz	1,015	17,8	18,5	S.	—	1,015	m. c.	f.
122	Fehraltorf	6,956	20,5	20,5	S.	2,901	4,055	f.	f.
123	Hittnau, Ober-	2,605	19,0	19,5	S.	265	2,340	T.	T.
124	Illnau, Unter-	2,985	19,5	19,5	L.	715	2,270	f.	f.
125	Pfäffikon-Hittnau, Molkerei [1]	18,214	20,5	20,5	S.	14,214	4,000	m. c.	m. c.
126	Bussenhausen	3,662	20,5	20,5	S.	1,020	2,642	m. c.	m. c.
127	Auslikon	2,100	20,2	20,2	S.	1,460	640	m. c.	m. c.
128	Irgenhausen	3,008	20,2	20,2	S.	803	2,205	hf.	hf.
129	Hermatswil	982	18,7	19,0	S.	—	982	Z. c.	Z. c. m. c
130	Russikon, Dorf	3,135	19,3	19,7	S.	541	2,594	Z. c.	Z. c.
131	Gündisau	1,099	18,7	19,1	S.	49	1,050	f. hf.	f. hf.
132	Madetswil	2,578	18,2	19,0	S.	144	2,434	m. c.	m. c.
133	Sennhof	2,100	19,2	19,5	S.	65	2,035	m. c.	m. c.
134	Sternenberg, Riedwies	1,871	18,0	18,0	S.	93	1,778	m.	m.
135	Weißlingen, Theilingen	2,614	19,0	19,0	L.	92	2,522	f.	f.
136	Wila	3,045	20,0	19,5	S.	1,530	1,515	m.	m.
137	Wildberg, Dorf	2,804	18,1	19,0	S.	99	2,705	Z. c.	Z. c.
138	Schalchen	2,725	18,7	19,0	S.	59	2,666	hf.	hf.
	Bezirk Pfäffikon 1912	70,134				27,501	42,633		
	1911	66,037				33,894	32,143		
139	Elgg, Dorf	1,864	20,4	20,4	S.	900	964	hf.	hf.
140	Molkerei	3,937	18.5-20.5	18.5-20.5	S.	1,931	2,006	f.	f.
141	Hofstetten, Dickbuch	1,699	19,6	19,6	S.	1,212	487	f.	f.
142	Neftenbach	3,600	20,0	20,0	S.	700	2,900	T.	T.
143	Schlatt, Ober-	1,884	18,0	18,5	S.	—	1,884	m. c.	m. c.
144	„ Unter-	1,685	18,5	18,5	S.	—	1,685	m. c.	m. c.
145	Waltenstein	3,062	19,5	19,5	S.	2,500	562	T.	T.
146	Turbenthal, Dorf	2,950	20,2	19,8	S.	1,200	1,750	m.	m.
147	Seelmatten	2,181	18,5	19,0	S.	108	2,073	f.	f.
148	Wiesendangen	5,835	20,5	20,5	L.	450	5,385	f.	f.
	Bezirk Winterthur 1912	28,697				9,001	19,696		
	1911	26,564				13,568	12,996		

[1] Die Molkerei des landwirtschaftlichen Vereins Pfäffikon bezieht ihre Milch von Pfäffikon (5 Sammelstellen), Hittnau (4 Sammelstellen). Geliefert wird die verkaufte Milch nach Zürich und Schaffhausen.

Tab. 1 (Schluß).

Ordnungs-No.	Käsereien	Eingelieferte Milch Kztr.	Milchpreise per Kztr. Winter Fr.	Sommer Fr.	Abgang dem	Davon wurden verkauft Kztr.	verkäst Kztr.	Art der Käserei Winter	Sommer
149	Benken	3,023	18,5	18,7	L.	29	2,994	f.	f.
150	Stammheim, Unter-	2,012	19,8	19,8	S.	320	1,692	f.	f.
151	Trüllikon, Wildensbuch	555	17,5	17,5	L.	33	522	f.	f.
	Bezirk Andelfingen 1912	5,590				382	5,208		
	1911	4,640				810	3,830		
152	Glattfelden	2,017	21,0	20,5	S.	1,563	454	f.	f.
153	Höri	592	19,0	18,5	S.	79	513	Lim.	Lim.
	Bezirk Bülach 1912	2,609				1,642	967		
	1911	1,583				559	1,024		
154	Niederglatt	846	20,0	20,0	S.	377	469	Lim.	Lim.
155	Rümlang	1,965	20,5	20,5	S.	1,610	355	m.	m.
156	Schleinikon	1,199	17,4	17,4	L.	145	1,054	m. c.	f.
	Bezirk Dielsdorf 1912	4,010				2,132	1,878		
	1911	4,867				3,487	1,380		

2. Zusammenzug nach Bezirken.

Tab. 2.

Bezirke	Total der Käsereien	Eingelieferte Milch Total Kztr.	verkauft Kztr.	nur entbuttert Kztr.	verkäst Kztr.	Abgang den Lieferanten in Fällen	dem Senn in Fällen
Zürich	2	10,785	8,139	—	2,646	—	2
Affoltern	9	41,762	17,144	—	24,618	—	9
Horgen	28	116,791[1]	70,074	—	44,345	12	16
Meilen	10	56,800	29,708	—	27,092	4	6
Hinwil	62	134,374[2]	37,387	—	96,840	29	33
Uster	5	14,140	9,212	—	4,928	—	5
Pfäffikon	22	70,134	27,501	—	42,633	2	20
Winterthur	10	28,697	9,091	—	19,696	1	9
Andelfingen	3	5,590	382	—	5,208	2	1
Bülach	2	2,609	1,642	—	967	—	2
Dielsdorf	3	4,010	2,132	—	1,878	1	2
Kanton 1912	**156**	**485,692**	**212,322**	—	**270,851**	**51**	**105**
1911	157	429,651	191,929	413	236,801	54	106

[1] Davon 2372 Kztr. (1911: —) für Schweinemast.
[2] „ 147 „ (1911: 508 Kztr.) für Kälbermast.

A. I. Die 1912 in die Käsereien gelieferte Milch und deren Verwendung für Milchkonsum und Milchprodukte.

1. Bezirksweise Uebersicht der Lieferungen nach Quantum und Geldwert.

Tab. 3.

Bezirke	Zahl der Käsereien	Eingelieferte Milch Kztr.	Mittelpreis per Kztr Fr.	Geldwert der Milch Fr.	Abgang den Lieferanten zurück vom Kztr. Milch	Wert des Abgangs (40 Rp. per Kztr.) Fr.	Wert von Milch und Abgang im ganzen Fr.	Wert von Milch und Abgang per Kztr. Fr.
Zürich	2	10,785	*21,9*	**235,720**	—	—	**235,720**	*21,9*
Affoltern	9	41,762	*21,4*	**892,880**	—	—	**892,880**	*21,4*
Horgen	28	116,791	*20,1*	**2,343,430**	*24,670*	*9,870*	**2,353,300**	*20,1*
Meilen	10	56,800	*19,9*	**1,130,500**	*15,360*	*6,140*	**1,136,640**	*20,0*
Hinwil	62	134,374	*18,7*	**2,519,080**	*61,550*	*24,620*	**2,543,700**	*18,9*
Uster	5	14,140	*20,2*	**285,730**	—	—	**285,730**	*20,2*
Pfäffikon	22	70,134	*19,8*	**1,388,600**	*4,790*	*1,920*	**1,390,520**	*19,8*
Winterthur . . .	10	28,697	*19,3*	**554,820**	*5,390*	*2,160*	**556,980**	*19,4*
Andelfingen . . .	3	5,590	*18,9*	**105,800**	*3,520*	*1,410*	**107,210**	*19,2*
Bülach	2	2,609	*20,3*	**53,050**	—	—	**53,050**	*20,3*
Dielsdorf	3	4,010	*19,5*	**78,060**	*1,050*	*420*	**78,480**	*19,5*
Kanton 1912	**156**	**485,692**	*19,7*	**9,587,670**	**116,330**	**46,540**	**9,634,210**	*19,8*
1911	157	429,651	*18,2*	7,804,930	107,825	43,130	7,848,060	*18,3*

2. Bezirksweise Uebersicht betreffend die Verwendung des 1912 in die Käsereien gelieferten Milchquantums für den Milchkonsum einerseits und die Käse- und Butterfabrikation andererseits.

Tab. 4.

Bezirke	Zum Konsum verkauft Kztr.	Ausschliesslich zur Buttergewinnung verwendet Kztr.	Zur Käserei verwendet Kztr. für: Fettkäse	Halbfett	Mager	Tilsiter	Weichkäse (Limburger)	Zieger (Rohstoff)	Total	Total Kztr.
Zürich . . .	8,139	—	1,586	—	1,060	—	—	—	2,646	**10,785**
Affoltern . .	17,144	—	11,217	2,338	9,415	1,648	—	—	24,618	**41,762**
Horgen . .	70,074	—	680	1,000	35,757	850	4,457	1,601	44,345	**116,791**[1]
Meilen . . .	29,708	—	19,658	635	6,799	—	—	—	27,092	**56,800**
Hinwil . . .	37,387	—	28,449	1,200	64,040	234	—	2,917	96,840	**134,374**[2]
Uster . . .	9,212	—	—	2,063	2,039	826	—	—	4,928	**14,140**
Pfäffikon . .	27,501	—	10,465	5,408	18,649	2,340	—	5,771	42,633	**70,134**
Winterthur .	9,001	—	9,951	964	5,319	3,462	—	—	19,696	**28,697**
Andelfingen .	382	—	5,208	—	—	—	—	—	5,208	**5,590**
Bülach . . .	1,642	—	454	—	—	—	513	—	967	**2,609**
Dielsdorf . .	2,132	—	646	—	763	—	469	—	1,878	**4,010**
Kanton 1912	**212,322**	—	**88,314**	**13,608**	**143,841**	**9,360**	**5,439**	**10,289**	**270,851**	**485,692**
1911	191,929	413	54,248	15,338	151,334	3,069	991	11,821	236,801	429,651
In % 1912	*43,7*	—	—	—	—	—	—	—	*55,8*	*100*
	—	—	*32,6*	*5,0*	*53,1*	*3,5*	*2,0*	*3,8*	*100*	—
1911	*44,7*	*0,1*	—	—	—	—	—	—	*55,1*	*100*
	—	—	*22,9*	*6,5*	*63,9*	*1,3*	*0,4*	*5,0*	*100*	—

[1] Hievon 2372 Kztr. = 0,5 % (1911: —) ausschließlich für Schweinemast verwendet.

[2] „ 147 „ = 0,0 % (1911: 508 Kztr. = 0,1 %) ausschließlich für Kälbermast verwendet.

A. II. Bezirksweise Uebersicht betreffend die Käseproduktion 1912 nach der Art des Käses.

1. Nach dem Quantum.

Tab. 5.

Bezirke	Fettkäse Kztr.	Halbfettkäse Kztr.	Magerkäse Kztr.	Tilsiter Kztr.	Weichkäse (Limburger) Kztr.	Zieger (Rohstoff) Kztr.
Zürich	134,8	—	63,6	—	—	—
Affoltern	953,4	187,0	564,9	140,1	—	—
Horgen	57,8	80,0	2,145,4	72,2	445,7	168,1
Meilen	1,670,9	50,8	407,9	—	—	—
Hinwil	2,418,2	96,0	3,842,4	19,9	—	306,3
Uster	—	165,0	122,3	70,2	—	—
Pfäffikon	889,5	432,7	1,118,9	198,9	—	606,0
Winterthur	845,8	77,1	319,2	294,3	—	—
Andelfingen	442,7	—	—	—	—	—
Bülach	38,6	—	—	—	51,3	—
Dielsdorf	54,9	—	45,8	—	46,9	—
Kanton 1912	**7,506,6**	**1,088,6**	**8,630,4**	**795,6**	**543,9**	**1,080,4**
1911	4,611,0	1,227,0	9,080,0	260,9	99,1	1,241,2

2. Nach dem Geldwert.

Tab. 6.

Bezirke	Fettkäse Fr.	Halbfettkäse Fr.	Magerkäse Fr.	Tilsiter Fr.	Weichkäse (Limburger) Fr.	Zieger (Rohstoff) Fr.	Summe Fr.
Zürich	27,430	—	4,590	—	—	—	**32,020**
Affoltern	194,020	28,980	64,670	24,170	—	—	**311,840**
Horgen	11,760	12,400	199,980	12,450	54,600	10,170	**301,360**
Meilen	340,030	7,870	29,370	—	—	—	**377,270**
Hinwil	492,100	14,880	370,450	3,430	—	18,530	**899,390**
Uster	—	25,580	11,830	12,110	—	—	**49,520**
Pfäffikon	181,010	67,070	95,300	34,310	—	36,660	**414,350**
Winterthur	172,120	11,950	27,970	50,770	—	—	**262,810**
Andelfingen	90,090	—	—	—	—	—	**90,090**
Bülach	7,860	—	—	—	6,280	—	**14,140**
Dielsdorf	11,170	—	4,310	—	5,750	—	**21,230**
Kanton 1912	**1,527,590**	**168,730**	**808,470**	**137,240**	**66,630**	**65,360**	**2,774,020**
1911	917,590	228,220	773,030	43,700	12,730	68,890	2,044,160
Preis per Kztr. 1912	202—205	155	107—132[1] / 57—87[2]	165—180	120—125	56—65	—
1911	193—205	186	105—120[1] / 60—70[2]	165—170	100—110	55—56	—

[1] Handmagerkäse, [2] Zentrifugenmagerkäse.

A. III. Die Butterproduktionen in den Hütten.

Nach Quantum und Geldwert.

Tab. 7.

Bezirke	Quantum Kilozentner				Geldwert Franken				Totalwert der Käse- u. Butterproduktion Fr
	Zentrifugenbutter	Rahmbutter	Vorbruchbutter	Total	Zentrifugenbutter	Rahmbutter	Vorbruchbutter	Total	
Zürich . . .	67,9	—	15,9	**83,8**	23,430	—	4,530	**27,960**	**59,980**
Affoltern . .	34,8	329,8	140,4	**505,0**	12,010	100,590	40,010	**152,610**	**464,450**
Horgen . .	847,7	654,1	20,3	**1,522,1**	292,460	199,500	5,790	**497,750**	**799,110**
Meilen . . .	238,0	9,5	199,8	**447,3**	82,110	2,900	56,940	**141,950**	**519,220**
Hinwil . . .	1,197,6	1,169,9	292,8	**2,660,3**	413,170	356,820	83,450	**853,440**	**1,752,830**
Uster . . .	34,3	68,0	18,6	**120,9**	11,830	20,740	5,300	**37,870**	**87,390**
Pfäffikon . .	673,7	262,1	155,0	**1,090,8**	232,430	79,940	44,170	**356,540**	**770,890**
Winterthur .	181,2	75,8	138,9	**395,9**	62,510	23,120	39,590	**125,220**	**388,030**
Andelfingen	2,4	—	52,1	**54,5**	830	—	14,850	**15,680**	**105,770**
Bülach . . .	—	9,2	4,5	**13,7**	—	2,810	1,280	**4,090**	**18,230**
Dielsdorf . .	14,3	20,8	6,5	**41,6**	4,930	6,340	1,850	**13,120**	**34,350**
Kanton 1912*	**3,291,9**	**2,599,2**	**1,044,8**	**6,935,9**	**1,135,710**	**792,760**	**297,760**	**2,226,230**	**5,000,250**
1911	3,602,2	2,537,1	649,9	6,789,2	1,314,800	837,240	188,470	2,340,510	4,384,670
Preis p. Kztr.									
1912	340–350	300–310	280–290	—	—	—	—	—	—
1911	350–380	320–340	280–300	—	—	—	—	—	—

* Inbegriffen die Butterausbeute von 3,041 Kztr. Milch, welche, in Sammelstellen eingeliefert, nach der Entrahmung zu Mastzwecken verwendet wurde (vergl. nachstehende Darstellung B).

A. IV. Bezirksweise Klassifikation der Käsereien 1912.

1. Nach dem eingelieferten Milchquantum (Kztr.).

Tab. 8.

Bezirke	bis 500	bis 1000	bis 1500	bis 2000	bis 2500	bis 3000	bis 3500	bis 4000	über 4000	Total betriebene Käsereien
	Zahl der betreffenden Käsereien									
Zürich	—	1	—	—	—	—	—	—	1	**2**
Affoltern	—	—	—	—	1	—	1	1	6	**9**
Horgen	—	1	4	4	5	2	2	2	8	**28**
Meilen	—	—	—	—	2	—	2	1	5	**10**
Hinwil	1	8	9	14	13	3	4	7	3	**62**
Uster	—	1	—	—	2	—	1	—	1	**5**
Pfäffikon	—	3	2	1	3	7	3	1	2	**22**
Winterthur . . .	—	—	—	4	1	1	1	2	1	**10**
Andelfingen . . .	—	1	—	—	1	—	1	—	—	**3**
Bülach	—	1	—	—	1	—	—	—	—	**2**
Dielsdorf	—	1	1	1	—	—	—	—	—	**3**
Kanton 1912	**1**	**17**	**16**	**24**	**29**	**13**	**15**	**14**	**27**	**156**
1911	2	22	20	28	28	19	10	7	21	157

2. Nach dem verarbeiteten Milchquantum (Kztr.).

Tab. 9.

Bezirke	bis 250	bis 500	bis 1000	bis 1500	bis 2000	bis 2500	bis 3000	bis 3500	bis 4000	über 4000	Total betriebene Käsereien
	Zahl der betreffenden Käsereien										
Zürich . . .	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2
Affoltern . .	—	1	1	1	—	2	—	2	1	1	9
Horgen . . .	3	3	5	6	4	3	—	—	2	2	28
Meilen . . .	1	—	1	2	—	1	—	1	1	3	10
Hinwil . . .	5	3	15	9	14	8	2	4	—	2	62
Uster	—	1	3	—	—	1	—	—	—	—	5
Pfäffikon . .	—	1	4	3	2	5	5	—	1	1	22
Winterthur .	—	1	2	—	3	2	1	—	—	1	10
Andelfingen .	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	3
Bülach . . .	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2
Dielsdorf . .	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	3
Kanton 1912	**10**	**13**	**33**	**22**	**24**	**23**	**9**	**7**	**5**	**10**	**156**
1911	13	15	35	27	27	17	8	5	5	5	157

3. Nach der Art des Betriebes und des Fabrikates.

Tab 10.

Bezirke	Fabrikat ausschließlich					Fabrikat abwechselnd					Total Käsereien im Betrieb
	fett	halbfett	mager	Weichkäse (Limburger)	Zieger	fett und halbfett	fett und mager	fett, halbfett und mager	halbfett und mager	mager und Zieger	mager und Weichkäse (Limburger)	
Zürich . . .	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2
Affoltern . .	2	—	5	—	—	—	1	1	—	—	—	9
Horgen . .	1	1	19	1	2	—	2	1	—	1	—	28
Meilen . . .	5	—	1	—	—	—	2	2	—	—	—	10
Hinwil . . .	9	1	44	—	2	—	4	—	2	—	—	62
Uster	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Pfäffikon . .	4	3	9	—	2	1	1	—	1	1	—	22
Winterthur .	6	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	10
Andelfingen	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Bülach . . .	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
Dielsdorf . .	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	3
Kanton 1912	**33**	**7**	**85**	**3**	**6**	**1**	**12**	**4**	**3**	**2**	—	**156**
1911	21	6	99	2	6	1	14	3	2	1	2	157

B. Die in den Handel kommende, nicht an Käsereien abgelieferte Milch nach Quantum und Geldwert.

1. Gemeindeweise Darstellung.

Tab. 11.

Gemeinden und örtliche Unterabteilungen	Abgelieferte Milch in Lokale	Abgelieferte Milch Kilozentner	Geldwert Fr.	Durchschnittspreis per Kztr. Winter Fr.	Durchschnittspreis per Kztr. Sommer Fr.	Bestimmungsort der Milchsendungen
Zürich	* —	27,400	739,800	27,0	27,0	Zürich
Aesch	1	4,085	82,108	20,1	20,1	Zürich
Albisrieden	—	5,940	160,380	27,0	27,0	Albisrieden 3960 Kztr. Zürich 1980 Kztr.
Altstetten	—	5,700	153,900	27,0	27,0	Altstetten
Birmensdorf	4	10,150	204,015	20,1	20,1	Zürich
Dietikon, Dorf	1	16	352	—	22,0	Dietikon, Dorf
„ Gemeinde	—	1,000	27,000	27,0	27,0	„
Engstringen, Ober-	2	700	18,900	27,0	27,0	Zürich uud Schlieren
„ Unter-	1	880	18,392	20,9	20,9	Butterproduktion
Höngg	—	5,280	139,920	23—27	23—37	Höngg und Zürich
Oerlikon	—	1,525	41,175	27,0	27,0	Oerlikon
Schlieren	—	4,280	115,560	27,0	27,0	Schlieren
Schwamendingen	—	4,110	99,420	22—27	22—27	Schwamendingen, Oerlikon und Zürich
Seebach, Sennhütte	1	4,193	89,521	21,35	21,35	Seebach und Oerlikon
Dorf	—	4,587	123,849	27,0	27,0	„ „ „
Uitikon	3	2,975	62,475	21,0	21,0	Zürich
Urdorf	1	3,275	64,517	19,7	19,7	Zürich
Weiningen	1	2,603	52,060	20,0	20,0	„ (Vereinigte Zürcher Molkereien)
Witikon	6	4,305	92,557	21,5	21,5	„
Zollikon	8	5,691	132,332	20,2—27	20,2—27	Zollikon und Zürich
Bezirk Zürich 1912	29	98,695	2,418,233			
1911	30	95,781	2,201,580			
Aeugst	1	4,211	82,956	19,7	19,7	Zürich und Affoltern a. A.
Aeugsterthal	1	3,869	75,445	19,5	19,5	Zürich
Wengi	1	697	13,731	19,7	19,7	„ und Affoltern a. A.
Affoltern, Loo-Fehrenbach	1	2,092	42,886	20,5	20,5	Affoltern a. A. u. Cham (Zug)
Bonstetten	1	5,723	116,177	20,3	20,3	Zürich 5100 Kztr. (Verein. Zürcher Molkereien)
Hausen, Hauserthal	1	2,235	41,253	19,8	19,8	Zürich
Riedmatt	1	4,615	90,915	19,7	19,7	„
Ebertswil	1	4,957	99,140	20,0	20,0	„
Hedingen	1	4,984	100,178	20,1	20,1	„
Kappel, Hauptikon	1	2,722	53,351	19,6	19,6	„
Uerzlikon	1	4,294	84,162	19,6	19,6	„
Knonau, Dorf	1	5,860	116,614	19,9	19,9	„ (Nordostschweiz. Milchverband)
Baaregg	1	2,681	52,816	19,7	19,7	„ („ „)
Buch-Langacker	1	300	6,000	20,0	20,0	Zug
Uttenberg	1	2,678	52,757	19,7	19,7	Altstetten
Mettmenstetten, Dorf	1	7,327	148,005	20,2	20,2	Zürich (Vereinigte Zürcher Molkereien)
Dachelsen-Toussen	1	4,734	95,153	20,1	20,1	„ („ „ „)

* Wo keine Zahl angegeben ist, findet direkter Verkauf an die Konsumenten statt und es sind die betreffenden Quantitäten approximativ berechnet.

Tab 11 (Fortsetzung).

Gemeinden und örtliche Unterabteilungen	Abgelieferte Milch in Lokale	Abgelieferte Milch Kilozentner	Geldwert Fr.	Durchschnittspreis per Kztr. Winter Fr.	Durchschnittspreis per Kztr. Sommer Fr.	Bestimmungsort der Milchsendungen
Hefferswil	1	2,149	42,120	19,6	19,6	Zürich (Vereinigte Zürcher Molkereien)
Rossau	1	4,167	82,507	19,8	19,8	„ („ „ „)
Obfelden, Bickwil	1	2,087	41,427	19,85	19,85	„
Ottenbach	1	7,326	146,520	20,0	20,0	„
Rifferswil, Unter-	1	3,405	67,078	19,7	19,7	„
Stallikon, Dorf	1	2,927	59,631	20,4	20,4	„
Buchenegg	1	2,567	51,340	20,0	20,0	Adliswil
Dägerst	1	3,269	65,380	20,0	20,0	Zürich
Wettswil	1	2,919	57,796	19,8	19,8	„
Bezirk Affoltern 1912	26	94,795	1,888,338			
1911	27	93,276	1,691,930			
Hirzel, Bei der Kirche	1	2,935	57,907	20,0	19,5	Zürich
Kalbisau	1	3,521	70,420	20,0	20,0	„
Kellen	1	4,255	85,100	20,0	20,0	„
Moosacker	1	1,760	34,848	19,8	19,8	„
Neuhaus	1	4,607	90,465	19,8	19,5	„
Zimmerberg	1	2,043	40,860	20,0	20,0	„
Horgen, Allmend	1	1,638	34,070	20,8	20,8	Horgen
Badenmatt	1	2,094	44,183	21,1	21,1	„
Bergli	1	1,230	26,199	21,3	21,3	„
Gehren	1	1,367	28,707	21,0	21,0	„
Hinterdorf	1	2,345	49,245	21,0	21,0	„
Moorschwand	4	2,594	52,658	20,3	20,3	Thalwil
Wührenbach	1	1,666	33,653	20,2	20,2	„
Kilchberg	—	4,750	128,250	27,0	27,0	Kilchberg
Langnau, Dorf	1	3,840	81,024	21,1	21,1	Langnau und Zürich
Albis	1	2,330	47,765	20,5	20,5	Langnau
Oberrieden	1	3,009	63,189	21,0	21,0	Oberrieden
Richterswil, Dorf	6	2,600	52,260	20,1	20,1	Richterswil
Oberschwanden	1	960	18,912	19,7	19,7	„ (459 Kztr. zentrifugiert)
Rüschlikon	—	3,300	89,100	27,0	27,0	Rüschlikon
Schönenberg, Rechberg	1	2,268	44,906	19,8	19,8	Zürich
Thalwil, Etzliberg	1	2,579	54,159	21,0	21,0	Thalwil
Oegensbühl	1	1,348	28,308	21,0	21,0	„
Wädenswil, Gwad	1	2,453	50,041	20,4	20,4	Zürich
Kalchtharen	1	1,900	38,190	20,1	20,1	Horgen
Stocken	1	1,500	30,150	20,1	20,1	„
Unterort	1	1,900	38,190	20,1	20,1	„
Bezirk Horgen 1912	32	66,792	1,412,759			
1911	33	75,768	1,474,140			
Erlenbach	4	2,400	50,200	20,80-21,0	20,8 – 21,0	(Erlenbach 2000 Kztr., Küsnacht 200 Kztr. (Zürich 200 Kztr.
Herrliberg, Dambel	1	2,916	59,195	20,3	20,3	Zürich
Rütihof	1	1,704	33,739	19,8	19,8	„
Vorderwacht	1	3,602	73,481	20,4	20,4	„
Wetzwil	1	2,350	47,470	20,2	20,2	„

Tab. 11 (Fortsetzung).

Gemeinden und örtliche Unterabteilungen	Abgelieferte Milch in Lokale	Abgelieferte Milch Kilozentner	Geldwert Fr.	Durchschnittspreis per Kztr. Winter Fr.	Durchschnittspreis per Kztr. Sommer Fr.	Bestimmungsort der Milchsendungen
Hombrechtikon, Schlatt	1	2,335	46,465	19,9	19,9	Zürich
Tobel	1	266	5,240	19,7	19,7	„
Küsnacht-Erlenbach (Milchproduzenten-Genossenschaft)	1	9,840	210,576	21,4	21,4	Erlenbach, Küsnacht u. Zürich
Küsnacht, Berg	3	3,545	70,900	20,0	20,0	Zürich
Meilen, Hinterfeld	1	2,370	48,585	20,5	20,5	„
Toggwil	1	2,338	45,591	19,5	19,5	„
Vorderfeld	1	1,523	30,765	20,2	20,2	„
Uetikon, Großdorf	1	2,375	47,132	19,8-19,9	19,8-19,9	„
Zumikon, Milchgenossenschaft	1	3,316	68,973	20,8	20,8	„
Gemeinde	3	2,638	55,398	21,0	21,0	„
Bezirk Meilen 1912	22	43,518	893,710			
1911	30	56,882	1,067,090			
Bäretswil, Adetswil	1	1,626	32,195	19,8	19,8	Adetswil 880 Kztr., Winterthur (Nordostschweiz. Milchverband) 720 Kztr., (26 Kztr. zentrifugiert)
Tanne	1	810	15,066	18,6	18,6	Winterthur (Nordostschweiz. Milchverband)
Bubikon, Dorf	1	4,303	86,060	20,0	20,0	Zürich
Barenberg	1	1,945	37,927	19,5	19,5	Rüti
Sennschür	1	2,474	48,614	19,65	19,65	Zürich
Wolfhausen	1	4,190	82,124	19,6	19,6	„
Dürnten, Unter-	1	2,781	54,508	19,6	19,6	Dürnten, Rüti u. Zürich
Edikon	1	2,372	46,491	19,6	19,6	Zürich
Garwied	1	1,700	31,960	18,8	18,8	Rüti
Tann	1	219	4,380	20,0	20,0	„
Winterhalden	1	1,390	28,383	19,7	19,7	„
Gossau, Böndler	1	1,395	26,226	18,8	18,8	Zürich
Grüt	1	1,382	27,155	19,7	19,7	Wetzikon
Hasenacker	1	263	4,944	18,8	18,8	Zürich
Ottikon, Ober-	1	2,368	46,022	19,6	19,3	„
Grüningen, Binzikon	1	5,267	103,233	19,6	19,6	„
Hinwil, Bezholz	1	1,090	20,492	18,8	18,8	Oerlikon
Bossikon	1	990	19,503	19,7	19,7	Wetzikon
Erlosen	1	1,754	34,203	19,5	19,5	„
Rothenstein	1	1,607	30,533	19,0	19,0	Zürich
Rüti	2	940	18,653	19,7-20,0	19,7-20,0	Rüti
Fägswil	2	3,790	75,800	20,0	20,0	„ und Zürich
Ferrach	2	1,892	37,840	20,0	20,0	„
Seegräben, Ottenhausen	1	3,680	73,600	20,0	20,0	Oerlikon
Sack	1	1,722	34,096	19,8	19,8	Zürich
Wald, Umgebung	—	672	16,518	24,0-25,0	24,0-25,0	Wald
Mettlen	1	450	8,820	19,6	19,6	„
Wetzikon, Ober-	1	1,900	38,000	20,0	20,0	Wetzikon
Ettenhausen	1	1,371	27,489	20,05	20,05	Zürich
Medikon	1	2,300	46,000	20,0	20,0	Wetzikon
Neuwies	1	400	7,940	19,85	19,85	„
Robank	1	1,640	32,800	20,0	20,0	Aathal-Seegräben 542 Kztr., Zürich 1098 Kztr.
Bezirk Hinwil 1912	34	60,683	1,197,575			
1911	30	51,701	936,330			

Tab. 11 (Fortsetzung).

Gemeinden und örtliche Unterabteilungen	Abgelieferte Milch in Lokale	Abgelieferte Milch Kilozentner	Geldwert Fr.	Durchschnittspreis per Kztr. Winter Fr.	Durchschnittspreis per Kztr. Sommer Fr.	Bestimmungsort der Milchsendungen
Dübendorf	20	14,995	321,830	19,1-22,0	19,1-22,0	Dübendorf-Dorf 2270 Kztr., Oerlikon 180 Kztr., Zürich 12,545 Kztr.
Gfenn	1	1,443	28,283	19,6	19,6	Wangen
Egg, Vorder-	1	2,584	51,422	19,9	19,9	Zürich
Hinter-	1	5,422	107,898	19,9	19,9	„
Eßlingen	1	5,740	110,208	19,2	19,2	„
Inner-Vollikon	1	1,685	33,026	19,6	19,6	„
Neuhaus	1	1,605	31,499	19,8	19,5	„
Rellikon	1	1,090	21,364	19,6	19,6	Riedikon (Uster)
Schaubigen	1	1,337	25,938	19,4	19,4	Zürich
Sonnenberg	1	2,598	50,401	19,4	19,4	„
Fällanden, Sennerei	1	6,101	122,630	20,1	20,1	„
Pfaffhausen	1	1,185	25,181	21,25	21,25	„
Greifensee, Sennhütte	1	3,276	65,520	20,0	20,0	„ (Vereinigte Zürcher Molkereien)
Maur, Dorf	1	5,167	102,823	19,9	19,9	Zürich
Aesch	1	4,570	91,400	20,0	20,0	„
Ebmatingen	3	2,575	54.075	21,0	21,0	„
Uessikon	1	2,166	40,937	18,9	18,9	„
Mönchaltorf, Dorf	1	7,034	139,977	19,9	19,9	„
Brand	1	2,960	56,578	19,3	18,95	„
Lindhof-Wühre	1	1,653	31,903	19,3	19,3	„
Schwerzenbach	1	3,004	60,080	20,0	20,0	„ (Vereinigte Zürcher Molkereien)
Uster, Kirch-	1	2,723	55,673	20,5	20,4	Uster
Brunnacker-Nossikon	1	693	14,027	20,3	20,2	„
Freudwil	1	2,361	46,276	19,6	19,6	Zürich
Nänikon-Werrikon	1	5,753	115,635	20,1	20,1	„
Sulzbach	1	2,081	39,539	19,0	19,0	Uster
Wermatswil	1	2,586	51,461	19,9	19,9	Zürich (Vereinigte Zürcher Molkereien)
Volketswil, Dorf	1	4,526	90,520	20,0	20,0	„ („ „ „)
Gutenswil	1	5,028	100,309	19,95	19,95	„ („ „ „)
Hegnau	1	4,036	81,124	20,1	20,1	„ („ „ „)
Kindhausen	1	1,920	36,480	19,0	19,0	„
Zimikon	1	1,389	27,433	19,75	19,75	Volketswil
Wangen, Dorf	1	3,883	78,048	20,1	20,1	Zürich
Brüttisellen	1	1,500	31,200	20,8	20,8	Wangen
Bezirk Uster 1912	55	116,669	2,340,698			
1911	57	111,198	2,069,360			
Bauma, Saland	1	1,959	38,592	19,7	19,7	Winterthur
Schwandelbach	1	2,393	45,268	18,7	19,1	Bauma und Winterthur
Illnau, Ober-	1	2,075	41,500	20,0	20,0	Zürich
Bisikon	1	1,484	28,790	19,4	19,4	„
Effretikon	1	1,849	25,131	19,0	19,0	Winterthur
Agasul	1	2,871	55,123	19,2	19,2	Zürich
Moosburg	1	991	18,829	19,0	19,0	„
Ottikon	1	4,615	91,377	19,8	19,8	Winterthur
Kyburg, Ettenhausen	1	1,154	21,580	18,7	18,7	Winterthur und Zürich
Brünggen	1	790	14.615	18,5	18,5	Winterthur
Lindau, Dorf	1	1,939	38,586	19,9	19,9	Zürich
Kemptthal	1	3,165	55,387	17,5	17,5	Kemptthal und Umgebung und Singen
Tagelswangen	1	2,038	20,760	20,0	20,0	Zürich

Tab. 11 (Fortsetzung).

Gemeinden und örtliche Unterabteilungen	Abgelieferte Milch in Lokale	Abgelieferte Milch Kilozentner	Geldwert Fr.	Durchschnittspreis per Kztr. Winter Fr.	Durchschnittspreis per Kztr. Sommer Fr.	Bestimmungsort der Milchsendungen
Weißlingen	1	3,300	66,000	20,0	20,0	Winterthur
Dettenried	1	1,510	28,992	19,2	19,2	„
Neschwil-Lendikon	1	2,684	52,338	19,5	19,5	„
Wila, Steinen	1	110	2,145	19,5	19,5	Molkerei Meiersboden (Thurg.)
Bezirk Pfäffikon 1912	17	34,927	645,013			
1911	20	35,618	665,170			
Bertschikon, Dorf	1	1,477	30 278	20,5	20,5	Winterthur (Nordostschweiz. Milchverband)
Bewangen	1	925	17,852	19,3	19,3	„
Libensberg-Stegen	1	610	11.930	20,0	19,25	Sennhütte Gachnang (Thurg.)
Thalwies	1	630	12,915	20,5	20,5	Winterthur
Zünikon	1	657	12,746	19,4	19,4	„
Brütten	5	4,670	98,340	21,0-21,1	21,0-21,1	Winterthur und Töß
Dägerlen, Benk	1	538	11,379	21,15	21,15	Winterthur
Berg	1	740	14,652	19,8	19,8	Hettlingen (Sennhütte)
Rutschwil	1	1.472	29.246	19,8	19,8	Winterthur
Dinhard	1	1,875	39,375	21,0	21,0	„
Elgg, Guhwil	1	2,478	48,817	19,7	19,7	Elgg und Winterthur
Ellikon-Kefikon	1	1,016	19,201	18,75	19,0	Sennhütte Kefikon (Thurg.)
Elsau	1	1,740	35,322	20,3	20,3	Elsau 320 Kztr., Winterthur 1420 Kztr.
Hagenbuch	1	2,357	46,786	19,85	19,85	Winterthur
Schneit	1	1,620	31,914	19,7	19,7	„ (Nordostschweiz. Milchverband)
Hettlingen	1	2,294	45,421	19,8	19,8	Töß und Winterthur
Hofstetten, Huggenberg	1	864	15,898	18,4	18,4	Winterthur (Nordostschw. Milchverband)
Wenzikon	1	1,095	20,586	18,8	18,8	„ („ „)
Neftenbach, Ried	1	650	12,350	19,0	19,0	500 Kztr. Neftenbach, 150 „ zentrifugiert
Oberwinterthur	5	7,200	144,000	20,0	20,0	Winterthur
Stadel	1	1,380	27,600	20,0	20,0	„
Pfungen	—	2,400	62,400	26,0	26,0	Pfungen
Rickenbach	1	1,457	26,954	18,5	18,5	Butterproduktion
Schlatt, Nußberg	1	1,151	21,984	19,1	19,1	Winterthur
Schottikon	1	1,860	37.014	19,9	19,9	„
Seen, Dorf	1	2,600	54,080	20,8	20,8	Seen und Winterthur
Eidberg	1	1,010	19,796	19,6	19,6	„ „ „
Iberg	1	2,021	40,420	20,0	20,0	„ „ „
Oberseen	1	1,250	26,000	20,8	20,8	„ „ „
Bolstern	1	450	9,270	20,6	20,6	Kollbrunn (Zell)
Sennhof	1	440	11,000	25,0	25,0	Sennhof
Seuzach	1	4,963	100,749	20,3	20,3	Seuzach 509 Kztr., Winterthur 4454 Kztr.
Töß	—	3,700	96,200	26,0	26,0	Töß
Turbenthal, Neubrunn	1	1,809	35,275	19,5	19,5	Winterthur
Oberhofen	1	1,528	29,796	19,5	19,5	„
Steinenbach	2	320	5,824	18,2	18,2	Molkerei Meiersboden (Thurg.)
Veltheim	—	2,500	65,000	26,0	26,0	Veltheim
Winterthur	—	4,000	104,000	26,0	26,0	Winterthur
Wülflingen	—	8.400	213,222	21,2-26,0	21,2-26,0	Wülflingen 7262 Kztr., Töß 1138 Kztr.
Zell, Dorf	1	1,024	20,070	19,6	19,6	Winterthur
Au	1	1.095	22,447	20,5	20,5	Kollbrunn und Umgebung
Langenhard	1	2.063	40,125	19,45	19,45	Winterthur
Lettenberg	1	1,010	19,190	19,0	19,0	„
Rikon	1	1,420	29,110	20,5	20,5	Rikon 1146 Kztr., Winterthur 274 Kztr.
Bezirk Winterthur 1912	48	84,759	1,816,534			
1911	42	74,656	1,498,550			

Tab. 11 (Fortsetzung).

Gemeinden und örtliche Unterabteilungen	Abgelieferte Milch in Lokale	Abgelieferte Milch Kilozentner	Geldwert Fr.	Durchschnittspreis per Kztr. Winter Fr	Durchschnittspreis per Kztr. Sommer Fr	Bestimmungsort der Milchsendungen
Adlikon	1	1,145	22.671	19,8	19,8	Schaffhausen
Dätwil	1	502	9.438	18,8	18,8	Feuerthalen
Andelfingen, Groß-	1	1,462	31,725	21,7	21,7	Andelfingen
„ Klein-	1	1,089	22,324	20,5	20,5	„ 573 Kztr., Schaffhausen 516 Kztr.
Alten	1	1,640	32,308	19,7	19,7	Schaffhausen
Oerlingen	1	1,467	29.340	20,0	20,0	„
Buch a. I., Bebikon	1	927	18,540	20,0	20,0	Neftenbach (Sennhütte)
Dachsen	1	1,311	27,138	20,7	20,7	Schaffhausen
Dorf	1	1,146	22,118	19,3	19,3	Winterth. (Nordostschw. Milchverband)
Feuerthalen	1	1,500	39.000	26,0	26,0	Feuerthalen
Flaach	1	1,550	29.140	18,8	18,8	Winterthur
Flurlingen	—	780	19.500	25,0	25,0	Flurlingen
Henggart-Hünikon	1	1,830	35,685	19,5	19,5	Neuhausen u. Schaffhausen
Humlikon	1	530	10.335	19,5	19,5	Schaffhausen
Laufen-Uhwiesen	1	2.185	44,792	20,5	20,5	„
Marthalen	1	2,589	51.780	20,0	20,0	Anstalt Rheinau 2040 Kztr. Schaffhausen 549 „
Ellikon	1	71	1,395	19,65	19,65	Anstalt Rheinau
Ossingen, Milchproduzenten-Genossenschaft	1	2,138	43,188	20,2	20.2	Winterthur u. Singen (Baden)
Stammheim, Ober-	1	4,330	86,600	20,0	20,0	Schaffhausen
Wilen	1	580	10.672	18,4	18,4	Stammheim (Sennhütte)
Thalheim	1	1,899	37 220	19,6	19,6	Schaffhausen
Gütikhausen	1	892	17,260	19,35	19,35	Singen (Baden)
Trüllikon	1	1,979	39.580	20,0	20.0	Schaffhausen
Rudolfingen	1	1,772	35,440	20,0	20,0	„ (69 Kztr. zentrifugiert)
Truttikon	1	1,220	22,840	17,0	19,5	Feuerthalen
Volken	1	1,260	24,318	19,3	19,3	Winterth. (Nordostschw. Milchverband)
Waltalingen	1	920	17,480	19,0	19,0	Stammheim
Guntalingen	1	686	13.034	19,0	19,0	„
Bezirk Andelfingen 1912	27	39,400	794,861			
1911	23	33,684	637,380			
Bachenbülach	1	1,185	23.199	19,7	19,5	Bülach
Bassersdorf	1	2,880	61,344	21,3	21,3	Bassersdorf 1200 Kztr., Zürich 1680 Kztr.
Bülach, Sennerei	1	1,457	30,133	20,9	20,5	Bülach
Dorf	1	980	20,258	20,9	20,5	„
Dietlikon	1	1,623	33.271	20,5	20,5	Dietlikon 730 Kztr., Zürich 893 Kztr.
Eglisau, Tößriedern	1	280	7,000	25,0	25,0	Eglisau
Embrach, Ober-	4	2,807	64,397	19.2-27.0	19.2 27.0	Rorbas 198 Kztr., Pfungen und Töß 740 Kztr., Wülflingen 780 Kztr. Zürich 1089 Kztr
Embrach, Unter-	1	2,402	49,001	20,4	20,4	Winterthur
Freienstein	—	3,400	88,400	26,0	26,0	Freienstein
Glattfelden, Zweidlen	1	148	2,960	20,0	20,0	Glattfelden
Kloten	1	4,515	93,686	20,75	20,75	Kloten 1485 Kztr., Zürich (Vereinigte Zürcher Molkereien) 3055 Kztr.
Lufingen	1	1,600	31,200	19,5	19,5	Winterthur
Nürensdorf, Dorf	1	2,938	60,817	20,7	20,7	Zürich
Baltenswil	1	2,608	52,942	20,3	20,3	„
Birchwil	1	37	692	18,5	18,9	Bassersdorf
Oberwil	1	648	11,838	17,5	18,9	„ u. Winterthur
Opfikon	1	3,408	68,160	20,0	20,0	Zürich

Tab. 11 (Schluß).

Gemeinden und örtliche Unterabteilungen	Abgelieferte Milch in Lokale	Abgelieferte Milch Kilozentner	Geldwert Fr.	Durchschnittspreis per Kztr. Winter Fr.	Durchschnittspreis per Kztr. Sommer Fr.	Bestimmungsort der Milchsendungen
Rieden	1	2,254	46,432	20,6	20,6	Rieden, Wallisellen, Oerlikon und Zürich
Rorbas	1	2,300	59,800	26,0	26,0	Rorbas
Wallisellen	1	1,575	31,972	20,3	20,3	Wallisellen u. Oerlikon
Winkel, Eschenmoosen	1	650	12,175	19,0	18,5	Bülach
Bezirk Bülach 1912	23	39,695	849,677			
1911	24	38,843	773,010			
Affoltern	3	3,800	79,040	20,8	20,8	Affoltern und Zürich
Bachs	1	2,795	53,872	19,1	18,8	Zürich (Vereinigte Zürcher Molkereien)
Buchs	1	420	8,400	20,0	20,0	Seebach
Dällikon	1	721	13,915	19,3	19,3	Baden (Aargau)
Niederhasli	4	818	15,725	19,0-20,0	19,0-20,0	Bülach 635 Kztr., Oerlikon 183 Kztr.
Oberglatt	1	928	17,632	19,0	19,0	Zürich
Regensdorf, Genossenschaft	1	1,603	33,663	21,0	21,0	Regensdorf (Strafanstalt)
Watt	1	712	14,903	21,1	20,8	Zürich (Vereinigte Zürcher Molkereien)
Rümlang	1	126	2,646	21,0	21,0	Oerlikon
Schöfflisdorf, Oberweningen	1	1,320	24,625	18,0	19,0	Zürich
Stadel, Windlach	1	950	18,050	19,0	19,0	Glattfelden
Weiach	1	549	10,705	19,5	19,5	Weiach 149 Kztr., Winterthur (Nordostschweiz. Milchverband) 400 Kztr.
Bezirk Dielsdorf 1912	17	14,742	293,176			
1911	15	9,904	192,300			

2. Bezirksweiser Zusammenzug.

Tab. 12.

Bezirke	Zahl der Lokale	Abgelieferte Milch Kztr.	Geldwert Fr.	Durchschnittspreis Fr.	Vorwiegende Bestimmungsorte der Milchsendungen
Zürich	29	98,695	2,418,233	24,4	Zürich und Umgebung
Affoltern	26	94,795	1,888,338	19,9	Zürich
Horgen	32	66,792	1,412,759	21,2	Industriegemeinden d. Bezirkes u. Zürich
Meilen	22	43,518	893,710	20,5	Zürich und Seegemeinden
Hinwil	34	60,683	1,197,575	19,7	Zürich, Oerlikon, Dürnten, Rüti, Wald, Wetzikon u. Winterthur
Uster	55	116,669	2,340,698	20,1	Zürich, Wangen und Uster
Pfäffikon	17	34,927	645,013	18,5	Zürich und Winterthur
Winterthur	48	84,759	1,816,534	21,4	Winterthur und Umgebung
Andelfingen	27	39,400	794,861	20,2	Winterthur, Schaffhausen u. Umgeb.
Bülach	23	39,695	849,677	21,4	Zürich, Winterthur und Bülach
Dielsdorf	17	14,742	293,176	19,9	Zürich, Affoltern b. Z. u. Regensdorf
Kanton 1912	**330**	**694,675**	**14,550,574**	**20,9**	
1911	331	677,311	13,206,840	19,5	

3,041 Kilozentner Milch, welche in Sammelstellen eingeliefert wurden, dienten der Butterbereitung und 2,056 Kilozentner im Werte von Fr. 39,100.— wurden in Käsereien außerhalb des Kantons geliefert.

C. Gesamtübersicht der Michlieferungen pro 1912.

1. Bezirksweise Übersicht der eingelieferten Milch nach Verwendungsart, Quantum und Geldwert.

Tab. 13.

Bezirke	Milchlieferung an Käsereien und andere Abnehmer						Milchlieferung im ganzen		
	zur Verarbeitung			für den Konsum					
	Quantum Kztr.	Durchschnittspreis Fr.	Wert Fr.	Quantum Kztr.	Durchschnittspreis Fr.	Wert Fr.	Quantum Kztr.	Durchschnittspreis Fr.	Wert Fr
Zürich . .	3,526	*21,6*	**76,290**	105,954	*24,3*	**2,577,660**	109,480	*24,2*	**2,653,950**
Affoltern .	24,618	*22,3*	**547,890**	111,939	*20,0*	**2,233,330**	136,557	*20,4*	**2,781,220**
Horgen . .	47,176	*19,6*	**923,170**	136,407	*20,8*	**2,842,890**	183,583	*20,5*	**3,766,060**
Meilen . .	27,092	*19,6*	**529,940**	73,226	*20,5*	**1,500,410**	100,318	*20,2*	**2,030,350**
Hinwil . .	97,013	*19,0*	**1,846,940**	98,044	*19,3*	**1,894,340**	195,057	*19,2*	**3,741,280**
Uster . .	4,928	*20,1*	**99,080**	125,881	*20,1*	**2,527,350**	130,809	*20,1*	**2,626,430**
Pfäffikon .	42,633	*19,5*	**833 230**	62,428	*19,3*	**1,202,300**	105,061	*19,4*	**2,035,530**
Winterthur	21,303	*19,7*	**419,020**	92,153	*21,2*	**1,954,500**	113,456	*20,9*	**2,373,520**
Andelfingen	5,277	*19,2*	**101,130**	39,713	*20,2*	**800,930**	44,990	*20,1*	**902,060**
Bülach . .	967	*19,8*	**19,140**	41,337	*21,4*	**883,580**	42,304	*21,3*	**902,720**
Dielsdorf .	1,878	*18,9*	**35,420**	16,874	*19,9*	**336,240**	18,752	*19,8*	**371,660**
Kanton 1912	**276,411**	*19,6*	**5,431 250**	**903,956**	*20,7*	**18,753,530**	**1,180,367**	*20,5*	**24,184,780**
1911	245,771	*18,0*	4,432,520	861,191	*19,3*	16,622,380	1,106,962	*19,0*	21,054,900

In zürcherische Sennereien und Milchsammelstellen wurden 20,759 Kilozentner Milch im Werte von Fr. 456,680 von außerhalb des Kantons wohnhaften Produzenten eingeliefert. Diese Milch verteilt sich nach Quantum und Wert auf die einzelnen Nachbarkantone wie folgt:

	Quantum Kztr.	Wert Fr.	per Kztr. Fr.
Aargau	8,528	187,620	22,0
St. Gallen	2,656	52,340	19,7
Schwyz	2,647	52,560	19,9
Thurgau	5,782	141,340	24,4
Zug	1,146	22,820	19,9

2. Klassifikation der zur Verarbeitung und für den Konsum gelieferten Milchquantitäten speziell nach den erzielten Preisen.

Tab. 14.

Bezirke	Erzielter Preis für Kilozentner Milch								
	16,1—17 Fr.	17,1—18 Fr.	18,1—19 Fr.	19,1—20 Fr.	20,1—21 Fr.	21,1—22 Fr.	22,1—23 Fr.	23,1—25 Fr.	über 25 Fr.
	a) Verarbeitete Milch.								
Zürich	—	—	—	156	880	2,490	—	—	—
Affoltern	—	—	—	16,495	8,123	—	—	—	—
Horgen	—	1,065	20,438	19,045	5,728	900	—	—	—
Meilen	—	1,338	9,976	9,000	6,778	—	—	—	—
Hinwil	4,030	23,755	46,500	12,073	10,655	—	—	—	—
Uster	—	—	720	919	3,289	—	—	—	—
Pfäffikon	—	2,695	13,886	12,510	13,542	—	—	—	—
Winterthur	—	946	6,303	7,125	6,929	—	—	—	—
Andelfingen	—	522	2,994	1,761	—	—	—	—	—
Bülach	—	—	513	—	454	—	—	—	—
Dielsdorf	—	1,054	—	469	355	—	—	—	—
Kanton 1912	**4,030**	**31,375**	**101,330**	**79,553**	**56,733**	**3,390**	—	—	—
1911	62,156	86,359	69,891	24,740	2,625	—	—	—	—
In % 1912	*1,5*	*11,3*	*36,7*	*28,8*	*20,5*	*1,2*	—	—	—
1911	*25,3*	*35,1*	*28,4*	*10,1*	*1,1*	—	—	—	—
	b) Konsummilch.								
Zürich	—	—	—	6,499	20,346	18,342	660	—	60,107
Affoltern	—	—	—	77,410	34,529	—	—	—	—
Horgen	—	—	265	33,657	82,597	11,838	—	—	8,050
Meilen	—	—	133	24,728	38,525	9,840	—	—	—
Hinwil	96	1,890	14,862	63,725	16,799	—	—	672	—
Uster	—	—	6,167	70,646	39,528	9,540	—	—	—
Pfäffikon	—	3,258	6,448	32,324	20,398	—	—	—	—
Winterthur	—	—	4,913	41,142	21,421	4,375	—	440	19,862
Andelfingen	380	33	4,267	24,568	6,723	1,462	—	780	1,500
Bülach	—	284	1,130	7,430	21,915	2,880	—	1,060	6,638
Dielsdorf	—	600	5,085	3,338	7,541	310	—	—	—
Kanton 1912	**476**	**6,065**	**43,270**	**385,467**	**310,322**	**58,587**	**660**	**2,952**	**96,157**
1911	10,413	249,571	319,826	137,609	38,582	9,240		95,950	—
In % 1912	*0,1*	*0,7*	*4,8*	*42,7*	*34,3*	*6,4*	*0,1*	*0,3*	*10,6*
1911	*1,2*	*29,0*	*37,1*	*16,0*	*4,5*	*1,1*		*11,1*	—
c) Zusammen 1912	**4,506**	**37,440**	**144,600**	**465,020**	**367,055**	**61,977**	**660**	**2,952**	**96,157**
1911	72,569	335,930	389,717	162,349	41,207	9,240		95,950	—
In % 1912	*0,4*	*3,2*	*12,2*	*39,4*	*31,1*	*5,2*	*0,1*	*0,3*	*8,1*
1911	*6,6*	*30,3*	*35,2*	*14,7*	*3,7*	*0,8*		*8,7*	—

3. Relativzahlen betreffend die bezirksweise Verwendungsart der Milch-Lieferungen.

Tab. 15.

Bezirke	Milch-Quantum Kilozentner			Geldwert der Milch Franken			Mehrerlös für Konsummilch	
	zur Verarbeitung	für den Konsum	Total	zur Verarbeitung	für den Konsum	Total	per Kilozentner Fr.	%
Zürich	3,2	96,8	*100*	2,9	97,1	*100*	2,7	*12,5*
Affoltern	18,0	82,0	*100*	19,7	80,3	*100*	—2,3	*—11,5*
Horgen	25,7	74,3	*100*	24,5	75,5	*100*	1,2	*6,1*
Meilen	27,0	73,0	*100*	26,1	73,9	*100*	0,9	*4,6*
Hinwil	49,7	50,3	*100*	49,4	50,6	*100*	0,3	*1,6*
Uster	3,8	96,2	*100*	3,8	96,2	*100*	0,0	*0,0*
Pfäffikon	40,6	59,4	*100*	40,9	59,1	*100*	—0,2	*—1,0*
Winterthur	18,8	81,2	*100*	17,7	82,3	*100*	1,5	*7,6*
Andelfingen	11,7	88,3	*100*	11,2	88,8	*100*	1,0	*5,2*
Bülach	2,3	97,7	*100*	2,1	97,9	*100*	1,6	*8,1*
Dielsdorf	10,0	90,0	*100*	9,5	90,5	*100*	1,0	*5,3*
Kanton 1912	23,4	76,6	*100*	22,5	77,5	*100*	1,1	*5,6*
1911	22,2	77,8	*100*	21,1	78,9	*100*	1,3	*7,2*

4. Prozentanteil der Bezirke an der gesamten kantonalen Milchlieferung für die verschiedenen Verwendungsarten.

Tab. 16.

Bezirke	Milchlieferung					
	zur Verarbeitung		für den Konsum		im ganzen	
	Quantum	Geldwert	Quantum	Geldwert	Quantum	Geldwert
Zürich	*1,3*	*1,4*	*11,7*	*13,7*	*9,2*	*11,0*
Affoltern	*8,9*	*10,1*	*12,4*	*11,9*	*11,6*	*11,5*
Horgen	*17,1*	*17,0*	*15,1*	*15,2*	*15,6*	*15,6*
Meilen	*9,8*	*9,8*	*8,1*	*8,0*	*8,5*	*8,4*
Hinwil	*35,1*	*34,0*	*10,8*	*10,1*	*16,5*	*15,5*
Uster	*1,8*	*1,8*	*13,9*	*13,5*	*11,1*	*10,9*
Pfäffikon	*15,4*	*15,3*	*6,9*	*6,4*	*8,9*	*8,4*
Winterthur	*7,7*	*7,7*	*10,2*	*10,4*	*9,6*	*9,8*
Andelfingen	*1,9*	*1,9*	*4,4*	*4,3*	*3,8*	*3,7*
Bülach	*0,3*	*0,3*	*4,6*	*4,7*	*3,6*	*3,7*
Dielsdorf	*0,7*	*0,7*	*1,9*	*1,8*	*1,6*	*1,5*
Kanton	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*

A. Milchlieferung in Sennhütten mit Käsereibetrieb 1913.

1. Zusammenstellung nach Käsereien.

Tab. 1.

Ordnungs-No.	Käsereien	Eingelieferte Milch Kztr.	Milchpreise per Kztr. Winter Fr.	Milchpreise per Kztr. Sommer Fr.	Abgang dem *	Davon wurden verkauft Kztr.	Davon wurden verkäst Kztr.	Art der Käserei ** Winter	Art der Käserei ** Sommer
1	Dietikon, Dorf	2,313	20,5	18,5	S.	1,778	535	f. m. c.	f. m. c.
2	Molkerei	14,234	20,0	18,0	S.	11,623	2,611	T.	T.
	Bezirk Zürich 1913	16,547				13,401	3,146		
	1912	10,785				8,139	2,646		
3	Affoltern, Zwillikon	3,258	19,4	17,4	S.	2,908	350	—	m. c.
4	Hausen, Albis	2,533	18,5	16,5	S.	1,103	1,430	—	m.
5	Ebertswil	4,526	19,4	17,4	S.	4,000	526	m.	m.
6	Heisch	4,177	20,0	18,2	S.	1,392	2,785	m. c.	m. c.
7	Kappel, Dorf	4,290	19,4	17,4	S.	2,705	1,585	m. c.	m. c. T.
8	Maschwanden	7,700	19,2	16,3	S.	20	7,680	f.	f.
9	Obfelden, Lunnern, Unter-	4,114	19,2	16,8	S.	544	3,570	f.	f.
10	Rifferswil, Ober-	4,133	15,9	15,8	S. L.	1,470	2,663	m.	T.
11	„ Unter-	3,760	16,9	16,9	S.	31	3,729	f.	f.
	Bezirk Affoltern 1913	38,491				14,173	24,318		
	1912	41,762				17,144	24,618		
12	Adliswil, Berg	4,175	21,0	19,0	S.	3,587	588	—	m. c.
13	Hirzel, Spitzen	4,800	17,8	19,5	S.	1,650	3,150	m. c.	m. c.
14	Horgen, Molkereigenossenschaft [1]	23,593	20.1-21.0	18.1-19.0	S.	19,421	4,172	hf. m. c. T.	hf. m. c. T.
15	Hütten, Dörfli	1,654	18,4	15,3	S.	944	710	m.	m.
16	Böschen	1,535	16,5	16,0	L.	—	1,535	m.	m.
17	Knäus	1,572	17,0	15,6	L.	—	1,572	m.	m.
18	Langmoos	2,306	17,0	16,2	L.	83	2,223	m.	m.
19	Oerischwand	1,309	16,5	15,5	L.	—	1,309	m.	m.
20	Schönau	935	16,4	15,9	L.	—	935	m.	m.
21	Segel	2,355	16,0	16,0	L.	—	2,355	m.	m.
22	Richterswil, Egg	[2] 1,269	18,0	17,0	S.	929	200	—	Z. c.
23	Mettlen	3,100	20,5	18,5	S.	1,600	1,500	f. hf. m. c.	f. hf. m. c.
24	Grünenfeld	2,100	19,1	17,1	S.	1,400	700	m. c.	m. c.
25	Unterschwanden	3,540	19,4	17,4	S.	2,800	740	m.	m.
26	Schönenberg, Dorf	4,146	18,0	16,2	L.	186	3,960	m. c.	m. c.
27	Haslaub	1,400	16,2	16,0	L.	—	1,400	m.	m.
28	Müsli [3]	4,000	16,4	16,4	S.	40	3,960	m. c.	m. c.
29	Rechberg	2,241	20,2	15,6	L.	926	1,315	—	m.

Abkürzungen: * L. = Lieferanten, S. = Senn.
** f. = fett, hf. = halbfett, m. = mager, m c. = mager mit Zentrifugenbetrieb, Lim. = Limburger, Z. = Zieger, Z. c. = Zieger mit Zentrifugenbetrieb, B. = Briekäse, T. = Tilsiter.

[1] Sämtliche Milchsammelstellen und Käsereien der Gemeinde Horgen umfassend.
[2] Davon 140 Kztr. für Schweinemast.
[3] In der Molkerei Spitzen verarbeitet.

Tab. 1 (Fortsetzung).

Ordnungs-No.	Käsereien	Eingelieferte Milch Kztr.	Milchpreise per Kztr. Winter Fr.	Milchpreise per Kztr. Sommer Fr.	Abgang dem	Davon wurden verkauft Kztr.	Davon wurden verkäst Kztr.	Art der Käserei Winter	Art der Käserei Sommer
30	Säge	2,576	16,2	16,0	L.	—	2,576	m. c.	m. c.
31	Stollen	4.807	16,8	16,0	L.	—	4.807	m. c. Lim.	m. c. Lim.
32	Wald	1,956	16,5	16,0	L.	—	1,956	m.	m.
33	Wolfbühl	2,270	16,5	16,0	L.	—	2,270	m.	m.
34	Wädenswil, Zentralmolkerei [1]	40,542	20,3	18,3	S.	36,674	3,868	m. c. T.	m. c. T.
35	Au	4,103	20,3	18,3	S.	3,360	743	—	m. c.
36	Burstel	4,490	19,7	17,8	S.	3,220	1,270	m. c.	m. c.
	Bezirk Horgen 1913	126,774				76,820	49.814		
	1912	116.791				70,074	44,345		
37	Herrliberg, Vorderwacht	4,292	18,7	18,7	S.	2,976	1,316	hf.	hf.
38	Hombrechtikon, Dörfli	7,102	18,2	16,0	L	—	7,102	f.	f.
39	Braunensberg	3,777	17,65	15,3	L.	67	3,710	f.	f.
40	Herrgaß	2,201	17,2	14,6	L.	—	2,201	m. c.	m. c.
41	Männedorf, Milchproduzentengenossenschaft	7,000	20,5	19,0	S.	5,689	1,311	f. hf. m. c.	f. hf. m. c.
42	Meilen, „	9,257	19,0	19,0	S.	7,614	1,643	m. c.	m. c.
43	Oetwil, Oberrohr	2,877	15,2	15,2	L.	—	2,877	f.	f.
44	Zelgli	4,885	15,4	15,4	L.	108	4,777	f.	f.
45	Stäfa, Milchverwertungsgenossenschaft	11,000	21,0	19,0	S.	7,000	4,000	hf. m. c.	hf. m. c.
46	Uetikon, „	[2] 6,500	20,0	18,0	S.	5,418	679	m. c. T.	hf. m. c. T.
	Bezirk Meilen 1913	58,891				28,872	29,616		
	1912	56,800				29,708	27,092		
47	Bäretswil, Oberdorf	4,772	19,9	18,3	S.	2,892	1,880	hf. m. c	hf. m. c.
48	Bettswil	2,943	15,8	15,6	S.	55	2,888	m. c.	m. c.
49	Disenwaltsberg	2,073	17,7	15,5	S.	41	2,032	m. c.	m. c.
50	Fehrenwaltsberg	1,586	16,7	14,7	L.	—	1,586	m. c.	m. c.
51	Hinterburg	1,050	16,5	16,0	S.	60	990	m. c.	m. c.
52	Hof	1,200	15,8	16,0	S.	75	1,125	hf. m. c.	hf. m. c.
53	Kleinbäretswil	1,825	16,7	14,7	L.	16	1,809	m. c.	m. c.
54	Wappenswil	2,241	17,1	14,9	L	—	2,241	m. c.	m. c.
55	Bubikon, Bürg	1,963	17,2	14,9	L.	—	1,963	f.	f.
56	Laufenbach	1,294	19,1	16,8	S.	—	1,294	Z. c.	Z. c.
57	Wendhäuslen	1,444	18,5	16,0	S.	147	1,297	f.	f.
58	Dürnten, Ober-	3,368	17,0	17,0	S.	560	2,808	m. c.	m. c. T.
59	„ Unter-	2,822	19,4	17,8	S.	2,640	182	—	m. c.
60	Edikon	2,537	19,4	17,8	S.	2,127	410	—	m. c.
61	Hasenstrick	3,780	15,0	14,5	L.	—	3,780	m. c.	m. c.
62	Obertann	1,836	19,8	18,0	S.	709	1,127	m.	m.
63	Tammel	381	16,0	16,0	S.	—	381	m. c.	m. c.
64	Fischenthal, Auen	334	16,7	14,5	L.	—	334	m.	m.
65	Aurüti	1,620	16,7	14,5	L.	—	1,620	m.	m.
66	Lee-Lenzen	1,135	16,7	14,5	L	—	1,135	m.	m.
67	Oberhof	2,241	19,2	17,0	S.	769	1,472	Z. c.	Z. c.
68	Schmittenbach	2,770	18,0	16,3	S.	334	2,436	f. m. c.	f. m. c.
69	Steg	1,878	17,2	16,3	S.	240	1,638	f.	f.

[1] Die Firma W. Stocker & Cie., Zentralmolkerei Wädenswil, ist Käuferin der Milch von: Giesenrüti, Herrlisberg, Himmeri, Oedischwend, Rüti, Untermosen, Waggithal (Wädenswil), Kalchtaren und Waisenhaus (Wädenswil), ferner von Egg, Feldmoos, Holz (Richterswil), Egg, Mühlestalden (Schönenberg), sowie einer Anzahl vereinzelter Landwirte.

[2] Davon 403 Kztr. ausschließlich zur Butterfabrikation verwendet.

Tab. 1 (Fortsetzung).

Ordnungs-No.	Käsereien	Eingelieferte Milch Kztr.	Milchpreise per Kztr. Winter Fr.	Sommer Fr.	Abgang dem	Davon wurden verkauft Kztr.	verkäst Kztr.	Art der Käserei Winter	Sommer
70	Gossau, Dorf	6,283	18,1	15,5	L.	710	5,573	f.	f.
71	Bertschikon	3,663	15,5	15,2	L.	360	3,303	f.	f.
72	Fuchsrüti	1,908	15,0	15,0	L.	8	1,900	m. c.	m. c.
73	Herschmettlen	2,015	17,4	14,9	L.	140	1,875	m.	m.
74	Ottikon, Unter-	5,034	17,5	15,4	L.	300	4,734	f.	f.
75	Grüt	[1] 1,613	19,5	17,5	S.	1,030	380	m.	m.
76	Grüningen, Adletshausen	1,920	14,6	14,6	L.	—	1,920	m. c.	m. c.
77	Binzikon	5,696	17,7	15,8	L.	26	5,670	f.	f.
78	Holzhausen	2,783	15,3	15,3	L.	—	2,783	m. c.	m. c.
79	Itzikon	3,307	17,9	15,3	L.	108	3,199	f.	f.
80	Hinwil, Oberdorf	3,550	18,0	17,7	S.	2,400	1,150	m.	m.
81	Unterdorf	2,140	18,0	17,7	S.	1,600	540	m.	m.
82	Bezholz	1,057	18,35	15,75	S.	—	1,057	m. c.	m. c.
83	Girenbad	3,676	17,0	15,0	L.	290	3,386	m. c.	m. c.
84	Hadlikon	2,511	17,8	16,0	L.	484	2,027	m. c.	m. c.
85	Niederhaus	1,330	16,5	14,7	L.	—	1,330	m.	m.
86	Ringwil	2,146	17,5	15,3	L.	184	1,962	m.	m.
87	Sagen-Unterbach	2,330	14,2	14,0	L.	—	2,330	m.	m.
88	Schaufelberg	858	16,4	14,6	L.	—	858	m.	m.
89	Wernetshausen	3,943	15,8	15,3	L.	275	3,668	m. c.	m. c.
90	Rüti, Fägswil	2,042	19,7	18,2	S.	1,780	262	m. c.	m. c.
91	Ferrach	4,586	19,7	18,2	S.	3,958	628	m. c.	m. c.
92	Seefeld	1,862	19,7	18,2	S.	1,755	107	—	m.
93	Wald, Spittel	5,061	20,2	18,4	S.	2,600	2,461	m.	m.
94	Unterbundt	3,939	20,2	18,4	S.	3,100	839	m.	m.
95	Aa	1,172	18,3	16,4	S.	594	578	—	m.
96	Bühl, oberer	875	14,2	14,8	L.	—	875	m.	m.
97	„ unterer	2,280	18,0	15,5	S.	357	1,923	f. Z. c.	f. Z. c.
98	Güntisberg	1,839	19,8	19,8	S.	1,440	399	m.	m.
99	Hefern	802	18,2	18,1	S.	654	148	m.	m.
100	Hischwil	1,165	16,3	14,0	L.	—	1,165	hf.	m.
101	Hittenberg	2,769	19,0	17,5	S.	1,168	1,601	m.	m.
102	Hub	1,800	19,0	16,7	S.	515	1,285	m.	m.
103	Hubwies	2,468	19,8	18,0	S.	1,212	1,256	m.	m.
104	Laupen	3,595	19,8	17,9	S.	1,438	2,157	m. c.	m. c.
105	Mettlen	610	19,6	17,8	S.	560	50	—	hf.
106	Müllrüti	1,280	17,7	17,6	S.	535	745	m.	m.
107	Raad	1,909	17,0	15,0	L.	104	1,805	m.	f.
108	Stampf	1,255	15,1	14,4	L.	48	1,207	f. hf. m.	f. hf. m.
109	Wetzikon, Unter-	4,487	20,1	18,1	S.	3,902	585	—	hf.
110	Kempten	3,493	20,3	18,5	S.	2,007	1,486	m.	m.
111	Stegen	[2] 401	18,0	18,0	S.	321	50	—	hf.
	Bezirk Hinwil 1913	154,546				46,628	107,685		
	1912	134,374				37,387	96,840		
112	Egg, Esslingen	6,270	19,0	17,0	S.	1,910	4,360	f.	f.
113	Lurwies	840	19,0	17,0	S.	350	490	m. c.	m. c.
114	Sonnenberg	2,419	18,6	16,6	S.	—	2,419	f.	f.

[1] 203 Kztr. für Kälbermast verwendet.
[2] 30 „ „ „ „

Tab. 1 (Fortsetzung).

Ordnungs-No.	Käsereien	Eingelieferte Milch Kztr.	Milchpreise per Kztr. Winter Fr.	Milchpreise per Kztr. Sommer Fr.	Abgang dem	Davon wurden verkauft Kztr.	Davon wurden verkäst Kztr.	Art der Käserei Winter	Art der Käserei Sommer
115	Uster, Nieder-	3.185	20,15	18,35	S.	2,455	730	—	T. Z. c.
116	„ Ober-	5,040	19,5	18,5	S.	2,880	2,160	f. hf	f. hf.
117	Riedikon	2,607	17,6	17,6	S.	2,157	450	—	m. c.
118	Winikon-Gschwader	2,680	19,7	17,7	S.	1,000	1,680	m. c.	m. c.
	Bezirk Uster 1913	23,041				10,752	12,289		
	1912	14,140				9,212	4,928		
119	Bauma, Dorf und Widen	2,682	17,8	17,8	S.	1,800	882	m.	m.
120	Bad	943	18,0	15,5	S.	—	943	m.	m.
121	Juckern	2,009	17,5	17,0	S.	1,170	839	m. c.	hf. m. c.
122	Musterplatz	1,049	17,2	15,2	S.	—	1,049	m.	m.
123	Fehraltorf	6,875	19,8	17,6	S.	1,750	5,125	f.	f.
124	Hittnau, Ober-	2,679	19,1	17,0	S.	265	2,414	m. c. T.	m. c. T.
125	Illnau, Unter-	14,173	19,5	17,5	L.	555	3,618	f.	f.
126	Pfäffikon-Hittnau, Molkerei [2]	21,270	20,0	18,0	S.	15,800	5,470	f. m. c.	f. m. c.
127	Bussenhausen	1,595	19,5	17,5	S.	781	814	m. c.	m. c.
128	Auslikon	2,500	17,6	17,6	S.	1,950	550	m. c.	m. c.
129	Irgenhausen	2,764	19,0	17,0	S.	480	2,284	Z. c.	hf.
130	Hermatswil	990	18,5	16,5	S.	—	990	Z. c.	Z. c.
131	Russikon, Dorf	2,993	19,0	17,0	S.	620	2,373	Z. c.	Z. c.
132	Gündisau	1,232	18,7	16,8	S.	65	1,167	f. hf.	f.
133	Madetswil	2,614	18,3	16,4	S.	144	2,470	m. c.	m. c.
134	Sennhof	2,210	19,0	16,7	S.	50	2,160	m. c.	m. c.
135	Sternenberg, Gfell	900	17,75	15,5	S.	—	900	m. c.	m. c.
136	Riedwies	1,470	17,5	15,2	S.	36	1,434	m. c.	m. c.
137	Wolfen	573	—	16,0	S.	—	573	—	m. c.
138	Weißlingen, Dorf	3,343	17,5	17,5	L.	1,860	1,483	f.	f.
139	Neschwil-Lendikon	3,220	19,2	17,2	S.	2,407	813	m.	m.
140	Theilingen	4,059	16,8	16,3	L.	177	3,882	f.	f.
141	Wila	3,329	17,6	17,1	S.	1,042	2,287	m.	m.
142	Wildberg, Dorf	3,045	18,5	17,0	S.	108	2,937	Z. c.	Z. c.
143	Schalchen	2,643	18,6	17,0	S.	54	2,589	m. c.	hf.
	Bezirk Pfäffikon 1913	81,160				31,114	50,046		
	1912	70,134				27,501	42,633		
144	Elgg, Dorf	1,200	18,0	18,0	S.	655	545	m.	m.
145	Molkerei	3,851	18,2-20,2	16,2-18,2	S.	957	2,894	f. m. c.	f. m. c.
146	Hofstetten, Dickbuch	1,378	19,4	19,4	S.	632	746	—	f.
147	Neftenbach	2,760	18,0	18,0	S.	600	2,160	T.	T.
148	Schlatt, Ober-	1,850	18,3	16,0	S.	57	1,793	hf.	hf.
149	„ Unter-	1,683	16,7	16,5	S.	70	1,613	T.	T.
150	Waltenstein	2,819	19,3	17,3	S.	2,070	749	T.	T.
151	Turbenthal, Dorf	3,260	18,4	18,1	S.	1,150	2,110	m.	m.
152	Seelmatten	2,433	18,7	16,5	S.	123	2,310	f.	f.
153	Wiesendangen	6,405	17,6	17,6	L.	682	5,723	f.	f.
	Bezirk Winterthur 1913	27,639				6,996	20,643		
	1912	28,697				9,001	19,696		

[1] Inklusive Sommermilch der Sennerei Ober-Illnau.
[2] Die Molkerei des landwirtschaftlichen Vereins Pfäffikon bezieht ihre Milch von Pfäffikon (5 Sammelstellen), Hittnau (5 Sammelstellen). Geliefert wird die verkaufte Milch nach Zürich und Oerlikon.

Tab. 1 (Schluß).

Ordnungs-No.	Käsereien	Eingelieferte Milch Kztr.	Milchpreise per Kztr. Winter Fr.	Milchpreise per Kztr. Sommer Fr.	Abgang dem	Davon wurden verkauft Kztr.	Davon wurden verkäst Kztr.	Art der Käserei Winter	Art der Käserei Sommer
154	Benken	2,951	18,7	16,4	L.	147	2,804	f.	f.
155	Henggart-Hünikon	4,060	17,5	17,5	S.	904	3,156	f.	f.
156	Trüllikon, Wildensbuch	682	17,3	15,0	S.	—	682	f.	f.
	Bezirk Andelfingen 1913	7,693				1,051	6,642		
	1912	5,590				382	5,208		
157	Bassersdorf	2,825	19,3	19,3	S.	2,100	725	hf.	ht.
158	Glattfelden	2,141	19,0	19,0	S.	1,623	518	f.	f.
159	Höri	605	19,0	17,0	S.	75	530	Lim.	Lim.
	Bezirk Bülach 1913	5,571				3,798	1,773		
	1912	2,609				1,642	967		
160	Niederglatt	1,460	18,0	18,0	S.	360	1,100	Lim.	Lim.
161	Rümlang	1,860	20,5	18,5	S.	1,620	240	m.	m.
162	Schleinikon	1,108	17,0	14,5	L.	—	1,108	m. c.	T.
163	Schöfflisdorf-Oberweningen	1,588	17,0	17,0	S.	1,238	350	f.	f.
	Bezirk Dielsdorf 1913	6,016				3,218	2,798		
	1912	4,010				2,132	1,878		

2. Zusammenstellung nach Bezirken.

Tab. 2.

Bezirke	Total der Käsereien	Eingelieferte Milch: Total Kztr.	verkauft Kztr.	nur entbutert Kztr.	verkäst Kztr.	Abgang: den Lieferanten in Fällen	dem Senn in Fällen
Zürich	2	16,547	13,401	—	3,146	—	2
Affoltern	9	38,491	14,173	—	24,318	1[1]	9[1]
Horgen	25	126,774[2]	76,820	—	49,814	13	12
Meilen	10	58,891	28,872	403	29,616	5	5
Hinwil	65	154,546[3]	46,628	—	107,685	37	28
Uster	7	23,041	10,752	—	12,289	—	7
Pfäffikon	25	81,160	31,114	—	50,046	3	22
Winterthur	10	27,639	6,996	—	20,643	1	9
Andelfingen	3	7,693	1,051	—	6,642	1	2
Bülach	3	5,571	3,798	—	1,773	—	3
Dielsdorf	4	6,016	3,218	—	2,798	1	3
Kanton 1913	**163**	**546,369**	**236,823**	**403**	**308,770**	**62**	**102**
1912	156	485,692	212,322	—	270,851	51	105

[1] Im Winter- und Sommerhalbjahr im Bezirk Affoltern in 1 Fall verschieden.
[2] Davon 140 Kztr. (1912: 2372 Kztr.) für Schweinemast.
[3] „ 233 „ (1912: 147 Kztr.) für Kälbermast.

A. I. Die 1913 in die Käsereien gelieferte Milch und deren Verwendung für Milchkonsum und Milchprodukte.

1. Bezirksweise Uebersicht der Lieferungen nach Quantum und Geldwert.

Tab. 3.

Bezirke	Zahl der Käsereien	Eingelieferte Milch Kztr.	Mittelpreis per Kztr Fr.	Geldwert der Milch Fr.	Abgang den Lieferanten zurück vom Kztr. Milch	Wert des Abgangs (40 Rp. per Kztr.) Fr.	Wert von Milch und Abgang im ganzen Fr.	Wert von Milch und Abgang per Kztr. Fr.
Zürich	2	16,547	*19,1*	**315,490**	—	—	**315,490**	*19,1*
Affoltern	9	38,491	*17,8*	**683,430**	*2,020*	*810*	**684,240**	*17,8*
Horgen	25	126,774	*18,5*	**2,332,600**	*28,200*	*11,280*	**2,343,880**	*18,5*
Meilen	10	58,891	*18,1*	**1,068,450**	*20,670*	*8,270*	**1,076,720**	*18,3*
Hinwil	65	154,546	*17,0*	**2,631,130**	*66,040*	*26,420*	**2,657,550**	*17,2*
Uster	7	23,041	*18,3*	**422,160**	—	—	**422,160**	*18,3*
Pfäffikon	25	81,160	*17,9*	**1,455,970**	*8,980*	*3,590*	**1,459,560**	*18,0*
Winterthur	10	27,639	*17,8*	**493,170**	*5,720*	*2,290*	**495,460**	*17,9*
Andelfingen	3	7,693	*17,3*	**133,260**	*2,800*	*1,120*	**134,380**	*17,5*
Bülach	3	5,571	*19,0*	**105,960**	—	—	**105,960**	*19,0*
Dielsdorf	4	6,016	*17,7*	**106,570**	*1,110*	*440*	**107,010**	*17,8*
Kanton 1913	**163**	**546,369**	*17,8*	**9,748,190**	**135,540**	**54,220**	**9,802,410**	*17,9*
1912	156	485,692	*19,7*	9,587,670	116,330	46,540	9,634,210	*19,8*

2. Bezirksweise Uebersicht betreffend die Verwendung des 1913 in die Käsereien gelieferten Milchquantums für den Milchkonsum einerseits und die Käse- und Butterfabrikation andererseits.

Tab. 4.

Bezirke	Zum Konsum verkauft Kztr.	Ausschliesslich zur Buttergewinnung verwendet Kztr.	Zur Käserei verwendet Kztr. für: Fettkäse	Halbfett	Mager	Tilsiter	Weichkäse (Limburger)	Zieger (Rohstoff)	Total	Total Kztr.
Zürich	13,401	—	320	—	215	2,611	—	—	3,146	**16,547**
Affoltern	14,173	—	14,979	—	7,201	2,138	—	—	24,318	**38,491**
Horgen	76,820	—	400	2,000	44,257	850	2,107	200	49,814	**126,774**[1]
Meilen	28,872	403	18,470	3,587	7,483	76	—	—	29,616	**58,891**
Hinwil	46,628	—	31,268	2,006	70,692	430	—	3,289	107,685	**154,546**[2]
Uster	10,752	—	8,079	860	2,620	400	—	330	12,289	**23,041**
Pfäffikon	31,114	—	17,260	3,037	20,354	2,100	—	7,295	50,046	**81,160**
Winterthur	6,996	—	10,073	1,793	4,255	4,522	—	—	20,643	**27,639**
Andelfingen	1,051	—	6,642	—	—	—	—	—	6,642	**7,693**
Bülach	3,798	—	518	725	—	—	530	—	1,773	**5,571**
Dielsdorf	3,218	—	350	—	720	628	1,100	—	2,798	**6,016**
Kanton 1913	**236,823**	**403**	**108,359**	**14,008**	**157,797**	**13,755**	**3,737**	**11,114**	**308,770**	**546,369**
1912	212,322	—	88,314	13,608	143,841	9,360	5,439	10,289	270,851	485,692
In % 1913	*43,4*	*0,1*	—	—	—	—	—	—	*56,5*	*100*
	—	—	*35,1*	*4,5*	*51,1*	*4,5*	*1,2*	*3,6*	*100*	—
1912	*43,7*	—	—	—	—	—	—	—	*55,8*	*100*
	—	—	*32,6*	*5,0*	*53,1*	*3,5*	*2,0*	*3,8*	*100*	—

[1] Hievon 140 Kztr. = 0,1 % (1912: 2372 Kztr. = 0,5 %) ausschließlich für Schweinemast verwendet.

[2] „ 233 „ = 0,0 % (1912: 147 „ = 0,0 %) „ „ Kälbermast „

A. II. Bezirksweise Uebersicht betreffend die Käseproduktion 1913 nach der Art des Käses.

1. Nach dem Quantum.

Tab. 5.

Bezirke	Fettkäse Kztr.	Halbfettkäse Kztr.	Magerkäse Kztr.	Tilsiter Kztr.	Weichkäse (Limburger) Kztr.	Zieger (Rohstoff) Kztr.
Zürich	27,2	—	12,9	221,9	—	—
Affoltern	1,273,2	—	432,1	181,7	—	—
Horgen	34,0	160,0	2,655,4	72,3	210,7	21,0
Meilen	1,570,0	287,0	449,0	6,5	—	—
Hinwil	2,657,8	160,5	4,241,5	36,5	—	345,3
Uster	686,7	68,8	157,2	34,0	—	34,6
Pfäffikon	1,467,1	243,0	1,221,2	178,5	—	766,0
Winterthur	856,2	143,4	255,3	384,4	—	—
Andelfingen	564,6	—	—	—	—	—
Bülach	44,0	58,0	—	—	53,0	—
Dielsdorf	29,7	—	43,2	53,4	110,0	—
Kanton 1913	**9,210,5**	**1,120,7**	**9,467,8**	**1,169,2**	**373,7**	**1,166,9**
1912	7,506,6	1,088,6	8,630,4	795,6	543,9	1,080,4

2. Nach dem Geldwert.

Tab. 6.

Bezirke	Fettkäse Fr.	Halbfettkäse Fr.	Magerkäse Fr.	Tilsiter Fr.	Weichkäse (Limburger) Fr.	Zieger (Rohstoff) Fr.	Summe Fr.
Zürich	4,640	—	580	36,060	—	—	**41,280**
Affoltern	217,080	—	25,690	29,530	—	—	**272,300**
Horgen	5,800	24,000	163,460	11,750	22,650	980	**228,640**
Meilen	267,680	43,050	20,200	1,060	—	—	**331,990**
Hinwil	453,150	24,070	258,310	5,930	—	16,050	**757,510**
Uster	117,080	10,320	7,070	5,520	—	1,610	**141,600**
Pfäffikon	250,140	36,450	69,290	29,010	—	35,620	**420,510**
Winterthur	145,980	21,510	17,860	62,460	—	—	**247,810**
Andelfingen	96,270	—	—	—	—	—	**96,270**
Bülach	7,500	8,700	—	—	5,700	—	**21,900**
Dielsdorf	5,060	—	2,520	8,680	11,820	—	**28,080**
Kanton 1913	**1,570,380**	**168,100**	**564,980**	**190,000**	**40,170**	**54,260**	**2,587,890**
1912	1,527,590	168,730	808,470	137,240	66,630	65,360	2,774,020
Preis per Kztr.							
1913	165—176	150	84—86[1] / 45[2]	160—165	105—110	45—48	—
1912	202—205	155	107—132[1] / 57—87[2]	165—180	120—125	56—65	—

[1] Handmagerkäse, [2] Zentrifugenmagerkäse.

A. III. Die Butterproduktion in den Hütten.

Nach Quantum und Geldwert.

Tab. 7.

Bezirke	Quantum Kilozentner				Geldwert Franken				Totalwert der Käse- u. Butterproduktion Fr
	Zentrifugenbutter	Rahmbutter	Vorbruchbutter	Total	Zentrifugenbutter	Rahmbutter	Vorbruchbutter	Total	
Zürich . . .	39,8	—	29,3	**69,1**	13.230	—	7,470	**20,700**	**61,980**
Affoltern . .	161,0	91,0	171,2	**423,2**	53,530	27,070	43,660	**124,260**	**396,560**
Horgen . .	1,076,4	709,1	22,5	**1,808,0**	357,900	210,960	5,740	**574,600**	**803,240**
Meilen . . .	276,0	53,8	203,4	**533,2**	91,750	16,010	51,870	**159,630**	**491,620**
Hinwil . . .	1,633,2	1,013,7	327,0	**2,973,9**	543,040	301,580	83,380	**928.000**	**1,685,510**
Uster . . .	218,7	12,9	89,1	**320,7**	72,720	3,840	22,720	**99,280**	**240,880**
Pfäffikon . .	758,6	254,6	208,8	**1,222,0**	252,240	75,740	53,240	**381,220**	**801,730**
Winterthur .	100,7	119,8	154,9	**375,4**	33,480	35,640	39,500	**108,620**	**356,430**
Andelfingen	52,8	—	66,4	**119,2**	17,560	—	16,930	**34,490**	**130,760**
Bülach . . .	28,4	20,4	8,8	**57,6**	9,440	6,070	2,240	**17,750**	**39,650**
Dielsdorf . .	16,8	28,2	9,8	**54,8**	5,590	8,390	2,500	**16,480**	**44,560**
Kanton 1913*	**4,362,4**	**2,303,5**	**1,291,2**	**7,957,1**	**1,450,480**	**685,300**	**329,250**	**2,465,030**	**5,052,920**
1912	3,291,9	2,599,2	1,044,8	6,935,9	1,135,710	792,760	297,760	2,226,230	5,000,250
Preis p. Kztr.									
1913	330–335	290–305	250–260						
1912	340–350	300–310	280–290						

* Inbegriffen die Butterausbeute von 12,846 Kztr. Milch, welche, in Sammelstellen eingeliefert, nach der Entrahmung zu Mastzwecken verwendet wurde (vergl. nachstehende Darstellung B).

A. IV. Bezirksweise Klassifikation der Käsereien 1913.

1. Nach dem eingelieferten Milchquantum (Kztr.).

Tab. 8.

Bezirke	bis 500	bis 1000	bis 1500	bis 2000	bis 2500	bis 3000	bis 3500	bis 4000	über 4000	Total betriebene Käsereien
	Zahl der betreffenden Käsereien									
Zürich	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2
Affoltern	—	—	—	—	—	1	1	1	6	9
Horgen	—	1	3	4	5	1	1	2	8	25
Meilen	—	—	—	—	1	1	—	1	7	10
Hinwil	3	4	11	13	10	7	3	7	7	65
Uster	—	1	—	—	1	2	1	—	2	7
Pfäffikon	—	4	3	1	4	5	4	—	4	25
Winterthur . . .	—	—	2	2	1	2	1	1	1	10
Andelfingen . . .	—	1	—	—	—	1	—	—	1	3
Bülach	—	1	—	—	1	1	—	—	—	3
Dielsdorf	—	—	2	2	—	—	—	—	—	4
Kanton 1913	**3**	**12**	**21**	**22**	**24**	**21**	**11**	**12**	**37**	**163**
1912	1	17	16	24	29	13	15	14	27	156

2. Nach dem verarbeiteten Milchquantum (Kztr.).

Tab. 9.

Bezirke	bis 250	bis 500	bis 1000	bis 1500	bis 2000	bis 2500	bis 3000	bis 3500	bis 4000	über 4000	Total betriebene Käsereien
	Zahl der betreffenden Käsereien										
Zürich . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2
Affoltern . .	—	1	1	1	1	—	2	—	2	1	9
Horgen . .	1	—	6	5	3	3	1	1	3	2	25
Meilen . . .	—	—	1	2	1	1	1	—	2	2	10
Hinwil . . .	5	7	8	14	13	7	3	3	2	3	65
Uster	—	2	1	—	1	2	—	—	—	1	7
Pfäffikon . .	—	—	9	4	—	6	2	—	2	2	25
Winterthur .	—	—	3	—	2	3	1	—	—	1	10
Andelfingen .	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	3
Bülach . . .	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3
Dielsdorf . .	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	4
Kanton 1913	**7**	**11**	**34**	**28**	**21**	**22**	**12**	**5**	**11**	**12**	**163**
1912	10	13	33	22	24	23	9	7	5	10	156

3. Nach der Art des Betriebes und des Fabrikates.

Tab. 10.

Bezirke	Fabrikat ausschließlich					Fabrikat abwechselnd						Total Käsereien im Betrieb
	fett	halbfett	mager	Weichkäse (Limburger)	Zieger	fett und halbfett	fett und mager	fett, halbfett und mager	halbfett und mager	fett und Zieger	mager und Weichkäse (Limburger)	
Zürich . . .	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2
Affoltern . .	3	—	4	—	—	—	2	—	—	—	—	9
Horgen . .	—	—	20	—	1	—	1	2	—	—	1	25
Meilen . . .	4	1	2	—	—	—	—	2	1	—	—	10
Hinwil . . .	8	3	44	—	2	—	3	1	3	1	—	65
Uster . . .	2	—	3	—	—	1	—	—	—	1	—	7
Pfäffikon . .	4	—	12	—	3	1	2	—	1	2[1]	—	25
Winterthur .	6	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	10
Andelfingen	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Bülach . . .	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3
Dielsdorf . .	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	4
Kanton 1913	**33**	**6**	**88**	**2**	**6**	**2**	**11**	**5**	**5**	**4**	**1**	**163**
1912	33	7	85	3	6	1	12	4	3	2	—	156

[1] In 1 Fall abwechselnd halbfett und Zieger.

B. Die in den Handel kommende, nicht an Käsereien abgelieferte Milch nach Quantum und Geldwert.

1. Gemeindeweise Darstellung.

Tab. 11.

Gemeinden und örtliche Unterabteilungen	Abgelieferte Milch in Lokale	Abgelieferte Milch Kilozentner	Geldwert Fr.	Durchschnittspreis per Kztr. Winter Fr.	Durchschnittspreis per Kztr. Sommer Fr.	Bestimmungsort der Milchsendungen
	*					
Zürich	—	28,000	700,000	25,0	25,0	Zürich
Aesch	1	4,276	80,268	19,8	18,2	„
Albisrieden	—	4,614	115,350	25,0	25,0	Albisrieden 3114 Kztr., Zürich 1500 Kztr.
Altstetten	—	5,800	145,000	25,0	25,0	Altstetten
Birmensdorf	1	6,000	104,400	17,4	17,4	Zürich (Vereinigte Zürcher Molkereien)
Engstringen, Ober-	2	1,275	25,500	20,0	20,0	Schlieren
„ Unter-	1	923	18,305	21,0	19,0	Butterproduktion
Geroldswil	1	765	14,430	20,0	18,0	Dietikon
Höngg	—	5,440	134,280	21—25	21—25	Höngg und Zürich
Oerlikon	—	1,384	34,600	25,0	25,0	Oerlikon
Oetwil	—	622	10,656	20,0	18,0	Dietikon und Zürich
Schlieren	—	3,700	92,500	25,0	25,0	Schlieren
Schwamendingen	—	5,050	115,450	21—25	21—25	Schwamendingen, Oerlikon und Zürich
Seebach, Sennhütte	1	4,158	81,081	19,5	19,5	Seebach und Oerlikon
Dorf	—	5,440	136,000	25,0	25,0	„ „ „
Uitikon	3	3,192	62,244	19,5	19,5	Zürich
Urdorf	2	3,185	63,830	18,5—22	18,5—22	„ und Schlieren
Weiningen	1	2,419	47,661	19,7	19,7	„ (Vereinigte Zürcher Molkereien)
Witikon	7	4,520	88,140	19,5	19,5	„
Zollikon	8	4,900	98,000	20,0	20,0	Zollikon und Zürich
Bezirk Zürich 1913	28	95,663	2,167,695			
1912	29	98,695	2,418,233			
Aeugst	1	4,810	86,470	19,0	17,0	Zürich und Affoltern a. A.
Aeugsterthal	1	4,362	76,611	18,7	16,7	Zürich
Wengi	1	661	11,865	19,1	17,1	„ und Affoltern a. A.
Affoltern, Dorf	1	7,500	143,500	20,2	18,2	Zürich
Loo-Fehrenbach	1	1,998	36,364	18,2	18,2	„ und Affoltern a. A.
Bonstetten	1	5,396	101,217	19,8	17,8	„ (Vereinigte Zürcher Molkereien)
Hausen, Hauserthal	1	2,181	40,268	19,6	17,6	Zürich
Riedmatt	1	4,621	84,145	19,4	17,4	„
Hedingen	1	5,258	100,880	20,2	18,3	„
Kappel, Hauptikon	1	2,805	49,834	18,8	16,8	„
Uerzlikon	1	3,993	71,501	19,0	17,0	„
Knonau, Dorf	1	5,965	103,194	17,3	17,3	„ (Nordostschweiz. Milchverband)
Baaregg	1	2,777	47,764	17,2	17,2	„ („ „)
Buch-Langacker	1	320	5,760	18,0	—	Zug
Uttenberg	1	2,770	47,090	17,0	17,0	Altstetten
Mettmenstetten, Dorf	1	7,900	149,706	20,0	18,0	Zürich (Vereinigte Zürcher Molkereien)
Dachelsen-Toussen	1	5,018	94,850	20,0	18,0	„ („ „ „)

* Wo keine Zahl angegeben ist, findet direkter Verkauf an die Konsumenten statt und es sind die betreffenden Quantitäten approximativ berechnet.

Tab 11 (Fortsetzung).

Gemeinden und örtliche Unterabteilungen	Abgelieferte Milch in Lokale	Abgelieferte Milch Kilozentner	Geldwert Fr.	Durchschnittspreis per Kztr. Winter Fr.	Durchschnittspreis per Kztr. Sommer Fr.	Bestimmungsort der Milchsendungen
Hefferswil	1	2,379	41,632	17,5	17,5	Rifferswil
Rossau	1	4,180	72,314	17,3	17,3	Zürich (Vereinigte Zürcher Molkereien)
Obfelden, Bickwil	1	2,281	42,203	19,55	17,55	„ und Cham (Zug)
Lunnern, Ober-	1	3,333	63,196	20,0	18,0	„
Ottenbach	1	7,507	132,123	17,6	17,6	Ottenbach und Zürich
Stallikon, Dorf	1	2,845	54,758	20,4	18,4	Zürich
Buchenegg	1	2,685	46,719	17,4	17,4	Adliswil
Dägerst	1	3,200	56,960	17,8	17,8	Zürich
Wettswil	1	2,702	47,285	17,5	17,5	„
Bezirk Affoltern 1913	26	99,447	1,808,209			
1912	26	94,795	1,888,338			
Hirzel, Bei der Kirche	1	2,380	43,400	17,6	18,8	Zürich
Kalbisau	1	3,175	59,177	19,8	17,8	„
Kellen	1	4,200	75,750	17,5	18,5	„
Moosacker	1	1,990	35,883	17,5	18,5	„
Neuhaus	1	4,500	82,475	17,8	18,8	„
Zimmerberg	1	2,130	38,679	17,5	18,8	„
Kilchberg	—	4,800	96,000	20,0	20,0	„
Langnau, Dorf	1	3,810	76,431	21,1	19,1	Langnau, Thalwil u. Zürich
Albis	1	2,550	45,900	18,0	18,0	Langnau (1310 Kztr. zentrifugiert)
Oberrieden	1	2,975	59,816	21,0	19,3	Oberrieden und Thalwil
Richterswil, Dorf	6	2,700	48,600	18,0	18,0	Richterswil
Molkerei	1	4,958	86,269	17,4	17,4	„ (3168 Kztr. verbuttert)
Mühlenen	1	447	8,347	19,8	17,8	„
Oberschwanden	1	1,308	25,768	19,7	19,7	„
Rüschlikon	—	3,100	77,500	25,0	25,0	Rüschlikon
Thalwil, Etzliberg	1	2,945	55,513	18,85	18,85	Thalwil
Gattikon	1	2,542	51,515	21,2	19,4	„
Oegensbühl	1	1,465	29,329	21,1	19,1	„
Wädenswil, Gwad	1	2,148	40,808	20,1	18,1	Zürich
Stocken	1	1,315	24,097	19,0	17,8	„
Unterort	1	2,175	41,425	20,0	18,2	„
Bezirk Horgen 1913	24	57,613	1,102,682			
1912	32	66,792	1,412,759			
Erlenbach	4	3,604	73,252	20,9-21,0	19,5-20,0	Erlenbach, Küsnacht u. Zürich
Herrliberg, Dambel	1	2,743	49,648	18,1	18,1	Zürich
Rütihof	1	1,803	31,192	17,3	17,3	„
Wetzwil	1	2,286	43,145	19,8	18,1	„
Hombrechtikon, Feldbach	1	3,408	63,252	19,5	17,7	„
Schlatt	1	2,951	54,373	19,4	17,6	„
Tobel	1	3,007	54,970	19,4	17,4	„
Küsnacht-Erlenbach (Milchproduzenten-Genossenschaft)	1	7,351	145,244	17,5-21,0	17,5-20,0	Erlenbach, Küsnacht und Zürich
Meilen, Hinterfeld	1	2,292	41,944	18,3	18,3	Zürich
Toggwil	1	2,358	41,265	17,5	17,5	„
Vorderfeld	1	1,632	31,159	19,95	18,3	„

Tab. 11 (Fortsetzung).

Gemeinden und örtliche Unterabteilungen	Abgelieferte Milch in Lokale	Abgelieferte Milch Kilozentner	Geldwert Fr.	Durchschnittspreis per Kztr. Winter Fr.	Durchschnittspreis per Kztr. Sommer Fr.	Bestimmungsort der Milchsendungen
Zumikon, Milchgenossenschaft	1	3,447	68,165	20,8	18,9	Zürich
Gemeinde	3	2,711	54,001	21,0	19,0	„
Bezirk Meilen 1913	18	39,593	751,610			
1912	22	43,518	893,710			
Bäretswil, Adetswil	1	2,013	37,808	18,9	18,7	Adetswil 927 Kztr., Winterthur (Nordostschweiz. Milchverband) 820 Kztr. (266 Kztr. zentrifugiert)
Tanne	1	772	13,206	18,3	16,2	Winterthur (Nordostschweiz. Milchverband)
Bubikon, Dorf	1	4,225	78,970	19,7	17,9	Zürich
Barenberg	1	1,936	36,690	19,5	18,5	Rüti
Sennschür	1	3,045	54,868	19,1	17,1	Zürich
Wolfhausen	1	4,138	76,169	19,7	17,4	„
Dürnten, Garwied	1	1,620	28,272	18,6	16,6	Rüti
Winterhalden	1	1,660	29,692	18,0	17,8	„
Tann	2	317	5,967	19,8	18,0	„
Gossau, Böndler	1	1,725	30,402	18,7	16,7	Zürich
Grüt	1	1,410	25,974	19,4	17,4	Wetzikon
Ottikon, Ober-	1	2,170	36,673	16,9	16,9	Zürich
Thalgütli	1	1,699	29,602	18,5	16,4	„
Hinwil, Bossikon	1	504	9,115	19,1	17,1	Wetzikon
Erlosen	1	2,028	34,476	17,0	17,0	„
Rothenstein	1	1,788	31,268	18,7	16,7	Zürich
Rüti	1	1,610	29,975	19,0	18,3	Rüti (193 Kztr. verbuttert)
Ferrach	1	822	15,534	19,7	18,2	„ (91 Kztr. zentrifugiert)
Seegräben, Ottenhausen	1	3,750	70,153	19,6	17,9	Oerlikon
Sack	1	1,881	34,554	19,5	17,4	Zürich
Wald, Umgebung	2	616	14,338	23—24	23—24	Wald
Fellmis	1	786	13,733	18,7	17,0	„
Wetzikon, Ober-	1	1,720	32,092	19,6	17,8	Wetzikon
Robank	1	1,700	32,046	20,0	17,8	Aathal 751 Kztr., Zürich 949 Kztr.
Bezirk Hinwil 1913	26	43,935	801,577			
1912	34	60,683	1,197,575			
Dübendorf	19	14,500	276,300	17—21	17—21	Dübendorf-Dorf 1780 Kztr., Oerlikon 440 Kztr., Zürich 12,070 Kztr. (210 Kztr. zentrifugiert)
Gfenn	1	1,477	24,978	16,8	17,0	Wangen
Egg, Vorder-	1	4,380	80,150	19,3	17,5	Zürich
Hinter-	1	4,937	90,415	19,3	17,5	„
Inner-Vollikon	1	1,863	33,677	19,3	17,2	„
Neuhaus	1	1,615	29,522	19,3	17,5	„
Rellikon	1	1,264	21,983	17,9	16,9	Uster
Schaubigen	1	1,345	24,327	19,1	17,1	Zürich
Fällanden, Sennerei	1	6,037	108,666	18,0	18,0	„
Pfaffhausen	1	1,100	20,900	19,0	19,0	„
Greifensee, Sennhütte	1	3,255	59,652	19,5	17,5	„ (Vereinigte Zürcher Molkereien)

Tab. 11 (Fortsetzung).

Gemeinden und örtliche Unterabteilungen	Abgelieferte Milch in Lokale	Abgelieferte Milch Kilozentner	Geldwert Fr.	Durchschnittspreis per Kztr. Winter Fr.	Durchschnittspreis per Kztr. Sommer Fr.	Bestimmungsort der Milchsendungen
Maur, Dorf	1	5,203	90,532	17,4	17,4	Zürich
Aesch	1	4,730	85,140	18,0	18,0	„
Ebmatingen	3	2,751	49,917	19—21	19,0	„
Uessikon	1	2,166	38,020	18,65	16,65	„
Mönchaltorf, Dorf	1	6,363	116,694	19,35	17,35	„
Brand	1	2,797	50,063	18,95	16,95	„
Lindhof-Wühre	1	1,536	25,805	16,8	16,8	„
Schwerzenbach	1	2,917	54,417	19,8	17,6	„
Uster, Kirch-	1	2,961	55,503	19,4	18,3	Uster
Brunnacker-Nossikon	1	633	11,953	19,9	17,9	„
Freudwil	1	2,923	52,309	19,1	17,1	Zürich
Nänikon-Werrikon	1	5,415	101,014	19,7	17,7	„ (Vereinigte Zürcher Molkereien)
Sulzbach	1	2,292	41,024	19,0	17,0	Uster
Wermatswil	1	2,864	51,913	19,2	17,2	Zürich (Vereinigte Zürcher Molkereien)
Volketswil, Dorf	1	4,704	88,126	19,8	17,8	„ („ „ „) 2430 Kztr., (2274 Kztr. zentrifugiert)
Gutenswil	1	5,347	98,067	19,45	17,45	Zürich (Vereinigte Zürcher Molkereien) 4533 Kztr. (814 Kztr. zentrifugiert)
Hegnau	1	4,207	73,833	17,55	17,55	Zürich (Vereinigte Zürcher Molkereien)
Kindhausen	1	1,948	33,311	17,1	17,1	„ („ „ „)
Zimikon	1	1,047	17,799	17,0	17,0	„ („ „ „)
Wangen, Dorf	1	3,685	64,119	17,4	17,4	„
Brüttisellen	1	1,430	27,170	19,0	19,0	Wangen
Bezirk Uster 1913	52	109,692	1,993,299			
1912	55	116,669	2,340,698			
Bauma, Fluh	1	1,089	20,272	19,7	17,7	Bauma
Saland	1	2,147	39,052	19,2	17,2	Winterthur
Schwandelbach	1	2,457	43,851	19,0	17,0	„
Illnau, Ober-	1	984	19,385	19,7	—*	„
Agasul	1	2,711	49,019	19,2	17,2	Zürich
Bisikon	1	1,707	29,531	17,3	17,3	„
Effretikon	1	1,895	33,162	17,5	17,5	Winterthur
„ Moosburg	1	2,010	34,773	17,3	17,3	Zürich
Ottikon	1	3,845	70,908	19,5	17,45	Winterthur
Kyburg, Ettenhausen	1	1,211	19,860	16,4	16,4	„
Brünggen	1	736	11,776	16,0	16,0	„
Lindau, Dorf	1	1,886	34,510	19,7	17,2	Zürich
Kemptthal	1	4,662	83,916	18,0	18,0	Kemptthal u. Umg. u. Singen
Tagelswangen	1	1,903	32,351	17,0	17,0	Zürich
Pfäffikon, Irgenhausen	1	159	2,782	17,5	17,5	Irgenhausen
Weißlingen, Dettenried	1	1,902	32,524	17,1	17,1	Winterthur
Wila, Steinen	1	83	903	16,0	16,5	Sternenberg
Bezirk Pfäffikon 1913	17	31,387	558,575			
1912	17	34,927	645,013			
Bertschikon, Dorf	1	1,615	28,424	17,6	17,6	Winterthur (Nordostschweiz. Milchverband)
Bewangen	1	1,270	22,225	17,5	17,5	„ („ „ „)
Libensberg-Stegen	1	565	10,462	20,0	17,5	Sennhütte Gachnang (Thurg.)

* Die Sommermilch von Ober-Illnau wird in die Sennerei Unter-Illnau geliefert.

Tab. 11 (Fortsetzung).

Gemeinden und örtliche Unterabteilungen	Abgelieferte Milch		Geldwert	Durchschnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	in Lokale	Kilozentner	Fr.	Winter Fr.	Sommer Fr.	
Thalwies	1	480	9,340	20,0	19,0	Winterthur
Zünikon	1	714	13,027	18,85	17,6	Winterthur (Nordostschweiz. Milchverband)
Brütten	5	4,440	79,920	18,0	18,0	Winterthur und Töß
Dägerlen, Benk	1	556	10,595	20,6	17,7	Winterthur
Berg-Rutschwil	2	2,300	41,950	19,4	17,4	„
Dinhard, Dorf	1	2,000	37,000	18,5	18,5	„
Eschlikon	1	490	8,575	17,5	17,5	Singen (Baden)
Elgg, Guhwil	1	2,641	48,168	19,4	17,4	Elgg und Winterthur
Ellikon-Kefikon	1	3,500	59,500	17,0	17,0	Sennhütte Kefikon (Thurg.)
Elsau	1	1,774	34,177	19,8	18,8	(Elsau 316 Kztr., Winterthur 1415 Kztr., 43 Kztr. zentrifugiert.
Hagenbuch	1	2,593	49,098	19,5	18,5	Winterthur
Schneit	1	3,209	54,874	17,1	17,1	„ (Nordostschweiz. Milchverband)
Hettlingen	1	2,519	45,805	19,0	17,4	Töß und Winterthur
Hofstetten, Huggenberg	1	808	13,251	16,4	16,4	Winterthur (Nordostschweiz. Milchverband)
Wenzikon	1	1,110	20,047	19,1	17,0	„ („ „)
Neftenbach, Ried	1	660	12,090	19,0	17,5	Neftenbach
Oberwinterthur	1	7,400	134,680	18,2	18,2	Winterthur
Stadel	1	1,200	22,560	18,8	18,8	„
Pfungen	1	2,500	62,500	25,0	25,0	Pfungen
Rickenbach	1	1,424	24,686	18,2	16,6	(Rickenbach 191 Kztr., (1233 Kztr. zentrifugiert)
Schlatt, Nußberg	1	1,148	20,177	18,6	16,6	Winterthur
Schottikon	1	1,966	30,405	17,5	17,5	„
Seen, Dorf	1	2,418	47,614	20,2	19,2	Seen und Winterthur
Bolstern	1	393	7,739	20,1	19,3	Kollbrunn
Eidberg	1	996	18,141	19,1	17,35	Winterthur
Iberg	1	1,763	32,998	19,7	17,9	„
Oberseen	1	1,145	22,357	20,2	19,0	Seen und Winterthur
Sennhof	1	460	11,040	24,0	24,0	Sennhof-Seen
Seuzach	1	5,000	88,245	17,7	17,6	Winterthur u. Feuerthalen
Töß	—	3,800	95,000	25,0	25,0	Töß
Turbenthal, Neubrunn	1	1,916	34,639	19,2	17,2	Winterthur
Oberhofen	1	1,653	29,121	18,9	16,7	„ (Nordostschweiz. Milchverband)
Steinenbach	2	418	6,788	16,0	16,5	Molkerei Meiersboden (Thurg.)
Veltheim	—	2,600	65,000	25,0	25,0	Veltheim
Winterthur	—	4,800	120,000	25,0	25,0	Winterthur
Wülflingen	—	8,804	214,730	20—25	20—25	Wülflingen 7730 Kztr., Töß 1074 Kztr.
Zell, Dorf	1	952	17,131	18,75	17,2	Winterthur
Au	1	1,330	25,127	19,0	18,8	Kollbrunn u. Umgebung
Langenhard	1	2,013	36,061	19,05	17,05	Winterthur
Lettenberg	1	1,044	17,226	16,5	16,5	„
Rikon	1	1,050	19,110	18,2	18,2	Rikon und Winterthur
Bezirk Winterthur 1913	46	91,437	1,805,603			
1912	48	84,759	1,816,534			
Adlikon	1	1,143	20,386	19,0	17,0	Schaffhausen u. Winterthur
Dätwil	1	468	7,488	16,0	16,0	Winterthur
Andelfingen, Groß-	1	1,483	28,622	19,3	19,3	Andelfingen
„ Klein-	1	1,308	25,411	20,0	19,0	(Andelfingen 406 Kztr., Feuerthalen 318 Kztr., Schaffhausen 584 Kztr.

Tab. 11 (Fortsetzung).

Gemeinden und örtliche Unterabteilungen	Abgelieferte Milch in Lokale	Abgelieferte Milch Kilozentner	Geldwert Fr.	Durchschnittspreis per Kztr. Winter Fr.	Durchschnittspreis per Kztr. Sommer Fr	Bestimmungsort der Milchsendungen
Alten	1	1,730	31,426	19,4	17,4	Schaffhausen
Oerlingen	1	1,543	28,711	19,8	17,8	„
Buch a. I., Bebikon	1	890	16,940	20,0	18,0	Neftenbach (Sennhütte)
Desibach	1	532	9,420	18,0	17,5	Hünikon
Dachsen	1	1,442	28,159	20,7	18,7	Schaffhausen
Dorf	1	1,245	22,666	19,3	17,3	Winterthur (Nordostschweiz. Milchverband)
Goldenberg	1	1,038	26,405	26,0	25,0	Winterthur
Feuerthalen	1	1,400	35,000	25,0	25,0	Feuerthalen
Flaach	1	1,554	26,418	17,0	17,0	Winterthur
Flurlingen	1	780	19,500	25,0	25,0	Flurlingen
Humlikon	1	1,090	19,350	19,0	17,0	Schaffhausen
Laufen-Uhwiesen	1	2,033	39,676	20,5	18,5	Feuerthalen u. Schaffhausen
Marthalen	1	2,755	54,549	19,8	19,8	Anstalt Rheinau und Schaffhausen
Ellikon	1	700	12,985	19,75	17,75	Anstalt Rheinau
Ossingen, Milchproduzenten-Genossenschaft	1	3,059	57,732	20,1	17,9	Winterthur 1549 Kztr. (1510 Kztr. zentrifugiert)
Stammheim, Ober-	1	5,000	89,250	17,85	17,85	Schaffhausen und Singen (Baden)
„ Unter-	1	1,982	34,685	17,5	17,5	Unter-Stammheim 182 Kztr., Singen (Baden) 1800 „
Thalheim	1	1,788	32,954	19,4	17,6	Schaffhausen
Gütikhausen	1	1,082	18,502	17,1	17,1	Singen (Baden)
Trüllikon	1	2,107	38,737	19,5	17,7	Schaffhausen
Rudolfingen	1	1,411	25,597	19,0	17,5	„
Truttikon	1	1,644	28,086	17,2	17,0	Truttikon 82 Kztr., Ossingen 1562 Kztr.
Volken	1	2,500	42,375	17,1	16,8	Winterthur (Nordostschweiz. Milchverband)
Waltalingen	1	998	16,966	17,0	17,0	„ („ „)
Guntalingen	1	688	12,144	18,8	16,8	„ („ „)
Bezirk Andelfingen 1913	29	45,393	850,140			
1912	27	39,400	794,861			
Bachenbülach	1	1,819	32,742	18,0	18,0	Bülach
Bülach, Sennerei	1	1,669	31,181	18,9	18,5	„
Dorf	1	1,400	25,900	18,5	18,5	„
Dietlikon	1	1,810	33,666	18,6	18,6	Dietlikon 855 Kztr., Zürich 955 Kztr.
Eglisau, Tößriedern	1	219	5,475	25,0	25,0	Eglisau
Embrach, Ober-	4	3,509	66,623	19—20	17—20	Rorbas 360 Kztr., Pfungen und Töß 1080 Kztr., Winterthur 1349 Kztr., Wülflingen 720 Kztr.
„ Unter-	1	3,110	55,358	17,8	17,8	Unter-Embrach 1569 Kztr., Töß 730 Kztr. (811 Kztr. zentrifugiert)
Freienstein	—	3,600	90,000	25,0	25,0	Freienstein
Glattfelden, Zweidlen	1	150	2,700	18,0	18,0	Glattfelden
Kloten	1	4,490	81,718	18,2	18,2	Kloten 290 Kztr., Zürich (Vereinigte Zürcher Molkereien) 4200 Kztr.
Lufingen	1	1,600	28,400	19,0	17,0	Winterthur
Nürensdorf, Dorf	1	2,626	48,843	18,6	18,6	Zürich
Baltenswil	1	2,854	51,372	18,0	18,0	„
Birchwil	1	341	5,592	16,4	16,4	Nürensdorf u. Winterthur
Oberwil	1	763	12,419	16,4	16,2	Winterthur (Nordostschweiz. Milchverband)
Opfikon	1	3,474	68,439	20,8	18,8	Zürich
Rieden	1	2,257	41,077	18,2	18,2	Rieden, Oerlikon u. Zürich

Tab. 11 (Schluß).

Gemeinden und örtliche Unterabteilungen	Abgelieferte Milch		Geldwert	Durchschnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	in Lokale	Kilozentner	Fr.	Winter Fr.	Sommer Fr.	
Rorbas	1	2.400	60,000	25,0	25,0	Rorbas
Wallisellen	1	1,624	31,516	20,0	19,0	Wallisellen u. Oerlikon
Winkel, Eschenmosen	1	650	11,375	17,5	17,5	Bülach
Bezirk Bülach 1913	22	40,365	784,396			
1912	23	39,695	849,677			
Affoltern	4	5,000	95,000	19,0	19,0	Affoltern und Zürich
Bachs	1	3,350	56,950	17,0	17,0	Zürich (Vereinigte Zürcher Molkereien)
Buchs	1	491	8,838	18,0	18,0	Seebach
Dällikon	1	925	13,925	17,0	17,0	Baden (Aargau)
Neerach	1	819	15,397	18,8	18,8	Neerach 148 Kztr., Zürich (Vereinigte Zürcher Molkereien) 671 Kztr.
Niederhasli	4	1,031	19,589	19,0	19,0	Bülach 909 Kztr., Wallisellen 122 Kztr.
Oberglatt	1	989	17,802	18,0	18,0	Zürich
Regensdorf, Genossenschaft	1	1,758	35,100	21,0	19,0	Regensdorf (Strafanstalt)
Watt	1	1,046	20,349	20,8	18,8	Zürich (Vereinigte Zürcher Molkereien)
Rümlang	2	304	6,017	19,3-21,0	19,3-21,0	Oerlikon und Seebach
Stadel	1	685	11,645	17,0	17,0	Zürich
Windlach	1	366	6,222	17,0	17,0	„
Steinmaur	1	1,981	37,639	19,0	19,0	„ (Vereinigte Zürcher Molkereien)
Weiach	1	913	15,338	16,8	16,8	Winterthur (Nordostschweiz. Milchverband)
Bezirk Dielsdorf 1913	21	19,658	359,811			
1912	17	14,742	293,176			

2. Bezirksweiser Zusammenzug.

Tab. 12.

Bezirke	Zahl der Lokale	Abgelieferte Milch Kztr.	Geldwert Fr.	Durchschnittspreis Fr.	Vorwiegende Bestimmungsorte der Milchsendungen
Zürich	28	95,663	2,167,695	22,7	Zürich und Umgebung
Affoltern	26	99,447	1,808,209	18,2	Zürich
Horgen	24	57,613	1,102,682	19,1	Industriegemeinden d. Bezirkes u. Zürich
Meilen	18	39,593	751,610	19,0	Zürich und Seegemeinden
Hinwil	26	43,935	801,577	18,2	Zürich, Oerlikon, Rüti, Wald, Wetzikon und Winterthur
Uster	52	109,692	1,993,299	18,2	Zürich, Wangen und Uster
Pfäffikon	17	31,387	558,575	17,8	Zürich und Winterthur
Winterthur	46	91,437	1,805,603	19,7	Winterthur und Umgebung
Andelfingen	29	45,393	850,140	18,7	Winterthur, Schaffhausen u. Umgeb.
Bülach	22	40,365	784,396	19,0	Zürich, Winterthur und Bülach
Dielsdorf	21	19,658	359,811	18,3	Zürich, Affoltern b. Z. u. Regensdorf
Kanton 1913	**309**	**674,183**	**12,983,597**	**19,3**	
1912	330	694,675	14,550,574	20,9	

12,846 Kilozentner Milch, welche in Sammelstellen eingeliefert wurden, dienten der Butterbereitung und 4,483 Kilozentner im Werte von Fr. 76,750.— wurden in Käsereien außerhalb des Kantons geliefert.

C. Gesamtübersicht der Milchlieferungen pro 1913.

1. Bezirksweise Übersicht der eingelieferten Milch nach Verwendungsart, Quantum und Geldwert.

Tab. 13.

Bezirke	Milchlieferung an Käsereien und andere Abnehmer						Milchlieferung im ganzen		
	zur Verarbeitung			für den Konsum					
	Quantum Kztr.	Durchschnittspreis Fr.	Wert Fr.	Quantum Kztr.	Durchschnittspreis Fr.	Wert Fr.	Quantum Kztr.	Durchschnittspreis Fr.	Wert Fr.
Zürich . .	4,069	*19,2*	**78,050**	108,141	*22,2*	**2,405,130**	112,210	*22,1*	**2,483,180**
Affoltern .	24,318	*17,5*	**424,490**	113,620	*18,2*	**2,067,150**	137,938	*18,1*	**2,491,640**
Horgen . .	54,432	*17,2*	**936,270**	129,955	*19,2*	**2,499,000**	184,387	*18,6*	**3,435,270**
Meilen . .	30,019	*17,1*	**513,090**	68,465	*19,1*	**1,306,970**	98,484	*18,5*	**1,820,060**
Hinwil . .	108,468	*16,3*	**1,772,770**	90,013	*18,4*	**1,659,940**	198,481	*17,3*	**3,432,710**
Uster . .	15,587	*17,9*	**279,140**	117,146	*18,2*	**2,136,320**	132,733	*18,2*	**2,415,460**
Pfäffikon .	50,046	*17,6*	**883,680**	62,501	*18,1*	**1,130,870**	112,547	*17,9*	**2 014,550**
Winterthur	21,919	*17,7*	**387,870**	97,157	*19,7*	**1,910,900**	119,076	*19,3*	**2,298,770**
Andelfingen	8,152	*17,4*	**141,880**	44,934	*18,7*	**841,530**	53,086	*18,5*	**983,410**
Bülach . .	2,584	*18,8*	**47,640**	43,352	*19,4*	**842,710**	45,936	*19,4*	**890,350**
Dielsdorf .	2,798	*17,0*	**47,500**	22,876	*18,3*	**418,890**	25,674	*18,2*	**466,390**
Kanton 1913	**322,392**	*17,1*	**5,512,380**	**898,160**	*19,2*	**17,219,410**	**1,220,552**	*18,6*	**22,731,790**
1912	276,411	*19,6*	5,431,250	903,956	*20,7*	18,753,530	1,180,367	*20,5*	24,184,780

In zürcherische Sennereien und Milchsammelstellen wurden 25,125 Kilozentner Milch im Werte von Fr. 466,350 von außerhalb des Kantons wohnhaften Produzenten eingeliefert. Diese Milch verteilt sich nach Quantum und Wert auf die einzelnen Nachbarkantone wie folgt:

	Quantum Kztr.	Wert Fr.	per Kztr. Fr.
Aargau	10,803	205,600	19,0
St. Gallen	2,687	51,380	19,1
Schwyz	5,226	94,160	18,0
Thurgau	5,548	99,370	17,9
Zug	861	15,840	18,4

2. Klassifikation der zur Verarbeitung und für den Konsum gelieferten Milchquantitäten speziell nach den erzielten Preisen.

Tab. 14.

Bezirke	Erzielter Preis für Kilozentner Milch								
	14,1—15 Fr.	15,1—16 Fr.	16,1—17 Fr.	17,1—18 Fr.	18,1—19 Fr.	19,1—20 Fr.	20,1—21 Fr.	21,1—23 Fr.	über 23 Fr.
	a) Verarbeitete Milch.								
Zürich	—	—	—	1,364	894	1,247	564	—	—
Affoltern	—	2,663	11,144	2,375	1,429	6,707	—	—	—
Horgen	—	14,762	16,615	9,150	7,371	2,960	3,574	—	—
Meilen	1,182	13,748	—	3,383	9,668	338	1,700	—	—
Hinwil	23,323	31,549	15,428	21,309	11,097	4,245	1,517	—	—
Uster	—	—	4,948	4,968	4,521	1,150	—	—	—
Pfäffikon	—	2,854	15,475	16,917	7,281	7,519	—	—	—
Winterthur	—	982	3,627	10,543	4,493	2,274	—	—	—
Andelfingen	410	—	1,575	4,438	1,229	—	500	—	—
Bülach	—	—	350	811	698	725	—	—	—
Dielsdorf	628	—	830	1,100	220	—	20	—	—
Kanton 1913	**25,543**	**66,558**	**69,992**	**76,358**	**48,901**	**27,165**	**7,875**	—	—
1912	—	—	4,030	31,375	101,330	79,553	56,733	3,390	—
In % 1913	*7,9*	*20,7*	*21,7*	*23,7*	*15,2*	*8,4*	*2,4*	—	—
1912	—	—	*1,5*	*11,3*	*36,7*	*28,8*	*20,5*	*1,2*	—
	b) Konsummilch.								
Zürich	—	—	—	12,417	3,922	31,590	4,164	—	56,048
Affoltern	—	1,470	11,642	53,013	19,659	20,679	7,157	—	—
Horgen	—	144	1,052	21,099	49,052	17,194	34,593	3,721	3,100
Meilen	—	138	—	12,567	28,032	15,711	12,017	—	—
Hinwil	274	1,983	10,647	25,939	21,228	23,429	5,897	446	170
Uster	—	—	9,706	53,738	21,821	29,140	2,741	—	—
Pfäffikon	—	792	6,123	37,533	1,849	16,204	—	—	—
Winterthur	—	246	7,316	31,623	21,304	12,635	2,143	—	21,890
Andelfingen	—	468	6,539	18,730	4,482	9,611	1,886	—	3,218
Bülach	—	—	2,868	7,772	20,729	4,200	1,564	—	6,219
Dielsdorf	—	—	7,477	1,840	11,274	244	2,041	—	—
Kanton 1913	**274**	**5,241**	**63,370**	**276,271**	**203,352**	**180,637**	**74,203**	**4,167**	**90,645**
1912	—	—	476	6,065	43,270	385,467	310,322	59,247	99,109
In % 1913	*0,0*	*0,6*	*7,1*	*30,8*	*22,6*	*20,1*	*8,3*	*0,5*	*10,0*
1912	—	—	*0,1*	*0,7*	*4,8*	*42,7*	*34,3*	*6,5*	*10,9*
c) Zusammen 1913	**25,817**	**71,799**	**133,362**	**352,629**	**252,253**	**207,802**	**82,078**	**4,167**	**90,645**
1912	—	—	4,506	37,440	144,600	465,020	367,055	62,637	99,109
In % 1913	*2,1*	*5,9*	*10,9*	*28,9*	*20,7*	*17,0*	*6,7*	*0,4*	*7,4*
1912	—	—	*0,4*	*3,2*	*12,2*	*39,4*	*31,1*	*5,3*	*8,4*

3. Relativzahlen betreffend die bezirksweise Verwendungsart der Milch-Lieferungen.

Tab. 15.

Bezirke	Milch-Quantum Kilozentner			Geldwert der Milch Franken			Mehrerlös für Konsummilch	
	zur Verarbeitung	für den Konsum	Total	zur Verarbeitung	für den Konsum	Total	per Kilozentner Fr.	%
Zürich	3,6	96,4	*100*	3,1	96,9	*100*	3,0	*15,6*
Affoltern	17,6	82,4	*100*	17,0	83,0	*100*	0,7	*4,0*
Horgen	29,5	70,5	*100*	27,3	72,7	*100*	2,0	*11,6*
Meilen	30,5	69,5	*100*	28,2	71,8	*100*	2,0	*11,7*
Hinwil	54,7	45,3	*100*	51,7	48,3	*100*	2,1	*12,9*
Uster	11,7	88,3	*100*	*11,6*	88,4	*100*	0,3	*1,7*
Pfäffikon	44,5	55,5	*100*	43,9	56,1	*100*	0,5	*2,8*
Winterthur	18,4	81,6	*100*	16,7	83,3	*100*	2,0	*11,3*
Andelfingen	15,4	84,6	*100*	14,4	85,6	*100*	1,3	*7,5*
Bülach	5,6	94,4	*100*	5,4	94,6	*100*	0,6	*3,2*
Dielsdorf	10,9	89,1	*100*	10,2	89,8	*100*	1,3	*7,7*
Kanton 1913	26,4	73,6	*100*	24,2	75,8	*100*	2,1	*12,3*
1912	23,4	76,6	*100*	22,5	77,5	*100*	1,1	*5,6*

4. Prozentanteil der Bezirke an der gesamten kantonalen Milchlieferung für die verschiedenen Verwendungsarten.

Tab. 16.

Bezirke	Milchlieferung					
	zur Verarbeitung		für den Konsum		im ganzen	
	Quantum	Geldwert	Quantum	Geldwert	Quantum	Geldwert
Zürich	*1,3*	*1,4*	*12,0*	*14,0*	*9,2*	*10,9*
Affoltern	*7,5*	*7,7*	*12,7*	*12,0*	*11,3*	*11,0*
Horgen	*16,9*	*17,0*	*14,5*	*14,5*	*15,1*	*15,1*
Meilen	*9,3*	*9,3*	*7,6*	*7,6*	*8,1*	*8,0*
Hinwil	*33,7*	*32,2*	*10,0*	*9,6*	*16,2*	*15,1*
Uster	*4,8*	*5,0*	*13,0*	*12,4*	*10,9*	*10,6*
Pfäffikon	*15,5*	*16,0*	*7,0*	*6,6*	*9,2*	*8,9*
Winterthur	*6,8*	*7,0*	*10,8*	*11,1*	*9,8*	*10,1*
Andelfingen	*2,5*	*2,6*	*5,0*	*4,9*	*4,3*	*4,3*
Bülach	*0,8*	*0,9*	*4,8*	*4,9*	*3,8*	*3,9*
Dielsdorf	*0,9*	*0,9*	*2,6*	*2,4*	*2,1*	*2,1*
Kanton	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*

Heft

43. Ergebnisse der Irrenzählung 1888.
44. Gemeindefinanzstatistik 1888.
45. Bevölkerungsstatistik 1888.
46. Vereinigung von Zürich und Ausgemeinden. Die Verhältnisse der politischen Gemeinden. Zürich 1888.
47. Vereinigung von Zürich und Ausgemeinden. Die Verhältnisse der Primarschul-, Sekundarschulkreis- u. Bürgergemeinden. Zürich 1888.
48. Landwirtschaftliche Statistik 1889.
49. Hauptergebnisse der Volkszählung v. 1. Dez. 1888 mit Ortsverzeichnis.
50. Gemeindefinanzstatistik 1889.
51. Bevölkerungsstatistik 1889.
52. Landwirtschaftliche Statistik 1890.
53. Gemeindefinanzstatistik 1890.
54. Bevölkerungsstatistik 1890.
55. Ergebnisse der Rechtsstatistik 1885/91.
56. Arealstatistik 1891. 4 Karten.
57. Landwirtschaftliche Statistik 1891. 2 Karten.
58. Gemeindefinanzstatistik 1891.
59. Bevölkerungsstatistik 1891.
60. Bodenwertstatistik 1892, mit 3 Waser'schen Tabellen und 2 Karten.
61. Landwirtschaftl. Statistik 1892, mit 2 Waser'schen Tabellen u. 1 Karte.
62. Gemeindefinanzstatistik 1892. 1 Karte.
63. Bevölkerungsstatistik 1892.
64. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1892 und 1893.
65. Landwirtschaftliche Statistik 1893.
66. Gemeindefinanzstatistik 1893 mit Kärtchen.
67. Bevölkerungsstatistik 1893.
68. Gemeindefinanzstatistik 1894 mit Kärtchen.
69. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1894 und 1895.
70. Gemeindefinanzstatistik 1895 mit Kärtchen betr. die gemeindeweisen prozent. Aenderungen des Staatssteuerkapitals 1871/95.
71. Gemeindefinanzstatistik 1896.
72. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1896 und 1897.
73. Viehversicherungsstatistik 1896 und 1897 mit Kärtchen.
74. Gemeindefinanzstatistik 1897.
75. Viehversicherungsstatistik 1898.
76. Gemeindefinanzstatistik 1898.
77. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1898 und 1899.
78. Viehversicherungsstatistik 1899.
79. Gemeindefinanzstatistik 1899.
80. Viehversicherungsstatistik 1900.
81. Gemeindefinanzstatistik 1900, mit Beilage und graphischer Darstellung betr. die Armenunterstützungsverhältnisse 1836—1900.
82. Ertrag und Geldwert der Weinernte im Jahre 1900.
83. Hauptergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1900, mit Ortsverzeichnis und zwei Kärtchen.
84. Gemeindefinanzstatistik 1901.
85. Ertrag und Geldwert der Weinernte im Jahre 1901.
86. Gemeindefinanzstatistik 1902.
87. Ertrag und Geldwert der Weinernte im Jahre 1902.
88. Gemeindefinanzstatistik 1903.
89. Ertrag und Geldwert der Weinernte im Jahre 1903.
90. Gemeindefinanzstatistik 1904.
91. Ertrag und Geldwert der Weinernte im Jahre 1904.
92. Diverse Beiträge zur Bevölkerungs-Statistik und zur Wirtschafts-Statistik der Jahre 1900—1905.

    Inhalt: 1. Der Bevölkerungsaustausch zwischen dem Kanton Zürich und den andern Kantonen nach den Volkszählungsergebnissen von 1888 und 1900. 2. Die Bevölkerungsbewegung in den Jahren 1904 und 1905. 3. Landwirtschaftliche Arbeitslöhne im Kanton Zürich für das Wirtschaftsjahr 1902/1903. 4. Die Ernte-Erträge für das Jahr 1904. 5. Die Weinernte im Jahre 1905. 6. Die Akkordlöhne bei Bearbeitung der Reben für das Jahr 1902. 7. Die Milchwirtschaft für das Jahr 1905.

Heft

93. Gemeindefinanzstatistik 1905.
94. Diverse Beiträge zur Wirtschafts- und Bevölkerungs-Statistik der Jahre 1905 und 1906.
    Inhalt: 1. Die Milchwirtschaft für das Jahr 1906. 2. Die Weinernte im Jahre 1906. 3. Die Ernte-Erträge für die Jahre 1905 und 1906. 4. Die landwirtschaftliche Bevölkerung nach der Zählung vom 1. Dezember 1900. 5. Die Bevölkerungsbewegung im Jahre 1906.
95. Die Ergebnisse der Vieh- und Güterzählung von 1896, sowie der Viehzählungen von 1901 und 1906.
96. Gemeindefinanzstatistik 1906.
97. Beiträge zur Wirtschafts-Statistik: Inhalt: 1. Die Milchwirtschaft in den Jahren 1894—1907. 2. Die Milchwirtschaft des Jahres 1907. 3. Die Weinernte im Jahre 1907.
98. Die Hauptergebnisse der Gemeindefinanzstatistik von 1879—1906.
99. Beiträge zur Bevölkerungs- und Wirtschafts-Statistik. Inhalt: 1. Wohnort und Arbeitsort der erwerbstätigen Bevölkerung von Winterthur und Vororten 1900. Eine bevölkerungs- und steuerstatistische Untersuchung. 2. Die Ernte-Erträge nach Quantum und Geldwert im Kanton Zürich für das Jahr 1907.
100. Der Arbeitstarifvertrag im Kanton Zürich 1908.
101. Gemeindefinanzstatistik 1907.
102. Die Wasser-, Gas- und Elektrizitäts-Versorgungsanlagen in den Gemeinden des Kantons Zürich. I. Abteilung: Die Wasserversorgungs-Anlagen im Jahre 1908 (mit einem Kärtchen).
103. Gemeindefinanzstatistik 1908.
104. Die Wasser-, Gas- und Elektrizitäts-Versorgungsanlagen in den Gemeinden des Kantons Zürich. II. Abteilung: Die Gas- und Elektrizitäts-Versorgungsanlagen im Jahr 1908 (mit einem Kärtchen).
105. Beiträge zur Wirtschafts-Statistik: 1. Die Weinernte in den Jahren 1908 und 1909. 2. Die Milchwirtschaft in den Jahren 1908 und 1909.
106. Gemeindefinanzstatistik 1909.
107. Der Gemeinde-Liegenschaftsbesitz im Kanton Zürich zu Ende des Jahres 1909, mit Kärtchen.
108. Beiträge zur Wirtschafts-Statistik: Die Arealverhältnisse im Jahre 1910, mit 2 Kärtchen.
109. Gemeindefinanzstatistik 1910.
110. Die Bevölkerung von Winterthur und Vororten 1910 nach Wohnort und Arbeitsort. Eine wirtschafts-, bevölkerungs- und steuerstatistische Untersuchung.
111. Beiträge zur Wirtschafts-Statistik: 1. Die Weinernte in den Jahren 1910 und 1911. 2. Die Milchwirtschaft in den Jahren 1910 und 1911.
112. Beiträge zur Bevölkerungs-Statistik: Inhalt: 1. Die Bewegung der Bevölkerung mit Einschluß der Wanderungen im Jahre 1911. 2. Die Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle in den Jahren 1894—1910. Mit zwei graphischen Tabellen.
113. Gemeindefinanzstatistik 1911.
114. Die Ergebnisse der Wohnungszählung in Winterthur und Vororten und in der Gemeinde Thalwil vom 1. Dezember 1910.
115. Die Berufswahl der im Frühjahr 1913 aus der Volksschule ausgetretenen Schüler. Mit zwei graphischen Tabellen.
116. Gemeindefinanzstatistik 1912.
117. Die Hauptergebnisse der Eidgenössischen Volkszählung vom 1. Dezember 1910 im Kanton Zürich mit Berücksichtigung der Gemeindeverhältnisse und der Gliederung der politischen Gemeinden in Einzelsiedelungen (Städte, Dörfer, Ortschaften, Weiler und Höfe). Mit einer kartographischen Beilage.
118. Beiträge zur Wirtschafts-Statistik: 1. Die Weinernte in den Jahren 1912 und 1913. 2. Die Milchwirtschaft in den Jahren 1912 und 1913.